

**BAND
192**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Gesundheitswesen

- 1972

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM INNENMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1973**

Vorwort

Angesichts der Bedeutung, die das Gesundheitswesen in der Gesellschafts- und Sozialpolitik besitzt, gibt das Statistische Landesamt seit 1968 in zwei-jährigem Abstand eine Dokumentation über das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg heraus. Durch die Darstellung breitgestreuter gesundheits-relevanter Daten wird eine zusammenfassende Übersicht über Stand und Entwicklung des Gesundheitswesens gegeben und die enge Verflechtung mit der Bevölkerung aufgezeigt.

Der vorliegende Band gibt zunächst wieder Aufschluß über die demographi-sche Situation, vermittelt dann einen Überblick über die gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung, über die Einrichtungen und Leistungen im Dienste der Gesundheit und bringt schließlich einige Angaben über die Ko-sten der Gesundheit.

Die statistischen Angaben stammen aus Erhebungen verschiedener Abtei-lungen des Statistischen Landesamtes und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialwesen. Daneben werden auch Ergebnisse aus anderen Quellen berücksichtigt, so der Allgemeinen Ortskrankenkassen und der Wehrbereichsverwaltung.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung Bevölkerungs- und Kulturstatistik zusammengestellt.

Stuttgart, im März 1973

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

Vorwort	3
Erläuterungen	11
I. Bevölkerung	
1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1971	14
2. Sterbefälle von Ausländern 1969 bis 1971	14
3. Wanderungsbewegung 1970 und 1971	15
4. Jährliche Bevölkerungszunahme 1960 bis 1971	15
5. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1952 bis 1971	16
6. Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter in Tagen und Monaten sowie nach Legitimität 1971	17
7. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1971	17
8. Bevölkerungsentwicklung nach Räumen des Landesentwicklungsplans 1961 und 1970	18
9. Lebenserwartung nach den Sterbetafeln 1901 bis 1962	18
10. Bevölkerungsentwicklung nach Stadtregionen 1952 bis 1970	19
11. Voraussichtliche Entwicklung nach Bevölkerung und Erwerbspersonen bis 1990	20
12. Voraussichtliche Altersgliederung von Bevölkerung und Erwerbspersonen 1980 und 1990	22
13. Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte 1975 und 1980	22
14. Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung, Erwerbspersonen und Haushalten von 1971 bis 1990	22
15. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise 1961 und 1972	23
16. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise (Verwaltungseinteilung ab 1. 1. 1973)	25
17. Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geburtsjahren und Geschlecht am 1. 1. 1972	26
18. Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 1. Januar 1972	28
19. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit am 31. Dezember 1971	28
20. Haushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren April 1971	29
21. Mütter nach Zahl der Kinder in der Familie und Stellung zum Erwerbsleben April 1971	29
II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung	
22. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach überwiegendem Lebensunterhalt April 1971	30
23. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf April 1971	30
24. Erwerbstätige nach Altersgruppen April 1971	31
25. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970	32
26. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970 (Verwaltungseinteilung ab 1. 1. 1973; Gebietsstand 1. 1. 1972)	40
III. Krankenversicherung und Altersversorgung der Bevölkerung	
27. Die Krankenversicherung der Wohnbevölkerung nach Versicherungs- und Kassenart April 1971	44
28. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1972	45
29. Mitglieder und Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen am 1. 4. 1972	45
30. In der sozialen Rentenversicherung Pflichtversicherte beziehungsweise anspruchsberechtigte Personen April 1971	46

IV. Unterbringung der Bevölkerung

31. Wohnungen nach Gebäudeart, Baujahr und Ausstattung am 25. Oktober 1968	47
32. Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung, der Abwasser- und Fäkalienbeseitigung am 25. Oktober 1968	48
33. Die Wasserförderung 1955 bis 1969	50
34. Wasserbilanz der öffentlichen Wasserversorgung 1963 und 1969	50
35. Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Einwohner und Tag in den größeren Gemeinden von 1957 bis 1969	51

V. Erkrankungen und Todesursachen

36. Personen in regelmäßiger ärztlicher Behandlung April 1966	52
37. Erkrankte Personen nach Krankheitsgruppen, Krankenhausaufenthalt und Bettlägrigkeit April 1966	53
38. Erkrankte, ärztlich Behandelte und Unfälle April 1966	54
39. Dauer der Erkrankungen April 1966	54
40. Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder (Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen) von 1968 bis 1971	55
41. Krankenstand der versicherungspflichtigen Mitglieder 1. Halbjahr 1972	55
42. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1969 und 1971	55
43. Die orthopädisch Versorgten nach dem Bundesversorgungsgesetz am 30. September 1971	56
44. Zahl der den Gesundheitsämtern bekannten Körperbehinderten 1966 und 1969 bis 1971	56
45. Morbiditätsstatistik der Pflichtmitglieder der AOK Baden-Württemberg im Jahr 1971	57
46. Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten auf 100 000 der Bevölkerung von 1969 bis 1971	58
47. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1969 bis 1971	59
48. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1971	60
49. Von den Tuberkulosefürsorgestellten erfaßte Personen von 1953 bis 1971	61
50. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten von 1953 bis 1971	61
51. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1969 bis 1971	62
52. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht 1966 und 1969 bis 1971	63
53. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1971	64
54. An aktiver Tuberkulose erkrankte Ausländer am 31. Dezember 1971	65
55. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1969 bis 1971	65
56. Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten von 1953 bis 1971	65
57. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 1971	66
58. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht im Jahr 1971	66
59. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Jahr 1971	67
60. Ansteckungsfähige Tuberkulose 1971 (Unterbringung)	68
61. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen am 31. Dezember 1971	68
62. Todesfälle an Tuberkulose im Jahr 1971 nach Meldung der Fürsorgestellten	68
63. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand im Jahr 1971	69
64. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten im Jahr 1971	69
65. Zahl der unter Beobachtung der Gesundheitsämter stehenden Geschlechtskranken 1966 bis 1971	69

66. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach der Art der Verletzung sowie nach der Art der Verkehrsbeteiligung und nach Straßenart 1970	70
67. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen 1910, 1938 und 1971	71
68. Tödliche Unfälle im häuslichen Bereich im Jahr 1971	71
69. Säuglingssterblichkeit 1938 bis 1970	72
70. Müttersterblichkeit 1938 bis 1970	72
71. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen im Jahr 1970	74
72. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung 1970	76
73. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung in Baden-Württemberg 1970	78
VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens	
74. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. Dezember 1953 bis 1971	80
75. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung am 31. Dezember 1953 bis 1971	80
76. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten am 31. Dezember 1966, 1969 bis 1971	80
77. Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1971	81
78. Ausländische Ärzte 1966 bis 1971	82
79. Ausländische Zahnärzte 1968 bis 1971	82
80. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten 1953 bis 1971	82
81. Zahl der Hebammen am 31. Dezember 1966 bis 1971	83
82. Alter der freiberufstätigen Hebammen am 31. Dezember 1966 bis 1971	83
83. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen 1966 bis 1971	83
84. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 31. Dezember 1966 bis 1971	84
85. Krankenpflegepersonen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1971	84
86. Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1971	85
87. Zahl der Tuberkulosefürsorgestellen am 31. Dezember 1971	86
88. Apotheken am 31. Dezember 1953 bis 1971	87
89. Personal der Apotheken am 31. Dezember 1969 bis 1971	87
90. Approbationen von Apothekern 1953 bis 1971	87
91. Krankenhäuser am 31. Dezember 1953 bis 1970	87
92. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1971	88
93. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970	89
94. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen am 31. Dezember 1970	89
95. Krankenhäuser in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1970	90
96. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970	91
97. Stationär behandelte Kranke und Pflgetage 1953 bis 1970	92
98. Bettenausnutzung und Verweildauer 1953 bis 1970	92
99. Krankenbewegung in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung im Jahr 1970	93
100. Krankenbewegung in den Regierungsbezirken im Jahr 1970	94
101. Ärzte und Medizinalassistenten in Krankenhäusern am 31. Dezember 1953 bis 1970	94
102. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31. Dezember 1970	95
103. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach den Fachgebieten am 31. Dezember 1970	95
104. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970	96
105. Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1970	96
106. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1970	97
107. Pflegepersonen und sonstiges Personal der Krankenhäuser am 31. Dezember 1970	97
108. In Krankenhäusern geborene Kinder 1953 bis 1970	98
109. Geburten in den Krankenhäusern im Jahr 1970	98

110. Rettungswachen, Krankentransportwagen und Rettungswagen im Jahr 1969	99
111. Gemeindepflegestationen 1969 und 1971	99
VII. Gesundheitsvorsorge	
112. Ergebnisse der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz 1969 bis 1971	100
Modelluntersuchung bei sechs Allgemeinen Ortskrankenkassen in Baden-Württemberg 1969/1970	
113. Untersuchte nach dem Familienstand	101
114. Wohnsitz der Untersuchten nach Gemeindegrößenklassen	101
115. Wohnverhältnisse der Untersuchten	102
116. Arbeitsweg der Untersuchten / Zeitaufwand	102
117. Arbeitsweg der Untersuchten / Verkehrsmittel	103
118. Untersuchte nach der beruflichen Tätigkeit	103
119. Untersuchte nach Wirtschaftsbereichen	104
120. Von den Untersuchten waren in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung (außer Zahnarzt)	104
121. Gesamteindruck der Untersuchten	105
122. Ärztliche Schlußfolgerung der Untersuchungen	105
123. Untersuchte mit Krankheitsbefund nach der Krankheitsart	106
Röntgenreihenuntersuchungen	
124. Schirmbildaufnahmen 1960 bis 1971	106
125. Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken 1970 und 1971	107
Impfungen	
126. Pockenschutzimpfung 1967 bis 1971	108
127. Schutzimpfungen gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten 1966 bis 1971	108
128. Gegen Kinderlähmung Geimpfte nach Geburtsjahrgängen 1961 bis 1971	109
129. Dauerausscheider von Krankheitserregern 1966 bis 1971	109
130. Infektionsquellenermittlung 1966 bis 1971	110
131. Perkutane Tuberkulinproben 1966 bis 1971	111
132. Mütterberatungen 1966 bis 1971	111
133. Schüleruntersuchungen 1966 bis 1971	112
Stichprobenerhebung über den Gebißzustand der Schüler 1971	
134. Kariesfrequenzen in Bezug auf Untersuchte, aufgliedert nach dem Lebensalter 1971	114
135. Kariesfrequenzen nach dem Lebensalter in Bezug auf bleibende Zähne 1971	114
136. Untersuchte Schüler mit Anomalien und Parodontose 1971	115
137. Musterungsergebnisse 1969 bis 1971	115
VIII. Kosten des Gesundheitswesens	
138. Leistungsausgaben der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen 1970 und 1971	116
139. Aufwendungen für die Gesundheit 1968 bis 1971	116
140. Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen 1968 bis 1971	117
141. Einnahmen und Ausgaben des Staates für Einrichtungen des Gesundheitswesens nach den Staatshaushaltsplänen 1971 und 1972 im Bereich der Innenverwaltung	117

142. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden für die Einrichtungen des Gesundheitswesens in den Rechnungsjahren 1968 bis 1970	118
143. Kosten der Gesundheit 1971	119

Verzeichnis der Schaubilder

1. Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß 1953 bis 1971 und ihre Entwicklung bis 1990	20
2. Voraussichtliche Altersgliederung der Bevölkerung 1980 und 1990 im Vergleich zu 1971	21
3. Bevölkerungsdichte	24
4. Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1972	27
5. Durch zentrale öffentliche Wasserversorgungsunternehmen versorgte Einwohner nach Stadt- und Landkreisen 1969	51
6. Akutkranke und Personen in regelmäßiger ärztlicher Betreuung nach Krankheitsgruppen (ohne Grippe) April 1966	52
7. Beginn und Ende der Erkrankungen im April 1966	52
8. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden- Württemberg 1955 bis 1971	68
9. Müttersterblichkeit in Baden-Württemberg 1952 bis 1970	73
10. Tödliche Unfälle und Vergiftungen sowie tödliche Kraftfahrzeug- unfälle in Baden-Württemberg 1955 bis September 1971	78
11. Krankheiten des Kreislaufsystemes, bösartige Neubildungen, Krankheiten der Atmungsorgane in Baden-Württemberg 1955 bis 1971	79
12. Freipraktizierende Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit in Baden-Württemberg Stand 31. 12. 1971	82
13. Planmäßige Betten in Krankenhäusern nach Kostenträgern und Zweckbestimmung in Baden-Württemberg Stand 31. 12. 1970	98
14. Neuzugänge an aktiver Tuberkulose und Tumoren	107

Erläuterungen

Bevölkerung

Wohnbevölkerung: Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich diese Wohnung befindet. Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin zählen zur Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, zählen sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Für die Vorausschätzung der Wohnbevölkerung wurde ein Modell, das den Wanderungsansatz für Deutsche und Ausländer enthält, verwendet.

Verdichtungsräume: Von der Ministerkonferenz für Raumordnung 1968 nach bundeseinheitlichen Kriterien festgelegte Gebiete (Schwellenwerte verschiedener Merkmale).

Stadtregionen: Einheitliche Zuordnung der Gemeinden zur einzelnen Stadtregion und ihren Zonen (Kernstadt, Ergänzungsgebiet, Verstädterte Zone, Randzone) mittels der Ergebnisse der Volkszählung 1961 nach bestimmten Schwellenwerten.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Lebendgeborene: Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder sind Totgeborene.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Wanderungen: Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt.

Erwerbstätige: Personen der Wohnbevölkerung, die irgendeinem Erwerb, sei es auch noch so kleinen Umfangs, nachgehen, gleichgültig ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbstätigenquote: Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbspersonen: Erwerbstätige einschließlich Erwerbslose.

Gesundheitswesen

Meldepflichtige Krankheiten: Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juni 1961 werden Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschl. Tuberkulose) dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet.

Tuberkulose: Diese Krankheit nimmt innerhalb der meldepflichtigen Krankheiten als verbreitetste dieser Krankheiten eine Sonderstellung ein. Erfasst werden von den Tuberkulosefürsorgestellen der Gesundheitsämter Fürsorgefälle, das sind alle an einer aktiven Tuberkulose erkrankten Personen, Überwachungsfälle (inaktive Tuberkulose) und an nicht tuberkulösen Erkrankungen der Atmungsorgane Leidenden. Bei den Fürsorgefällen wird der Bestand am Jahresende und die Zugänge an Kranken nach den einzelnen Diagnosegruppen vierteljährlich festgestellt.

Geschlechtskrankheiten: Die Statistik der Geschlechtskrankheiten wurde Mitte 1970 auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 aufgenommen. Die Meldung erfolgt von Ärzten an die zuständigen Gesundheitsämter.

Todesursachen: Grundlage der Todesursachenstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957. Der zur Angabe der Todesursache zu verwendende vertrauliche Leichenschauschein ist in der Rechtsverordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Bestattungsverordnung) vom 10. Dezember 1970 festgelegt. Die vertraulichen Leichenschauscheine sind den Gesundheitsämtern von den Standesämtern zuzuleiten. Die Einordnung der Todesursachen erfolgt seit 1968 nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden gemäß § 1 Absatz 1 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 von den Gesundheitsämtern registriert. Erfasst werden Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Krankenpflegepersonen und sonstiges im Gesundheitswesen tätiges Personal.

Apotheken: Apotheken, Apotheker und sonstiges Apothekenpersonal werden von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg gemeldet.

Krankenhäuser: Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche der Aufsicht der Gesundheitsämter (§ 47 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934) unterstehenden Krankenhäuser, die der stationären Behandlung Kranker dienen und am Ende des Berichtsjahres in Betrieb waren.

Krankenhäuser im Sinne dieser Statistik sind:

- a) Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- b) Entbindungsheime.

Nicht einbezogen sind solche Einrichtungen, in denen nur eine ärztliche Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Betreuung erfolgt.

Verwaltungsrechtlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern.

Vom medizinischen Standpunkt aus besteht ein Unterschied zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäuser.

I. Bevölkerung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle

Grundzahlen

Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- Bungen	Lebengeborene				Gestorbene (ohne Totgeborene) 1)						Mehr Ge- borene als Ge- storbene
		männ- lich	weib- lich	zusammen	da- runter nicht ehelich	Totge- borene	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	darunter		
										im 1. Lebens- jahr	in den ersten 28 Lebens- tagen 2)	
1971												
Nordwürttemberg	23 624	25 190	23 930	49 120	2 144	426 17	349 17	364 34	713 1	012	808	14 407
Nordbaden	13 651	12 564	11 722	24 286	1 503	243 10	796 10	861 21	657 571	462	2 629	
Südbaden	12 692	13 317	12 520	25 837	1 607	251 9	541 9	791 19	332 487	355	6 505	
Südwestfalen- Hohenzollern	10 843	12 555	12 073	24 628	1 115	217 8	414 8	555 16	969 496	385	7 659	
Baden-Württemberg	60 810	63 626	60 245	123 871	6 369	1 137	46 100	46 571	92 671	2 566	2 010	31 200
1970												
Nordwürttemberg	24 309	25 741	24 998	50 739	2 142	445 17	498 17	312 34	810 1	092	880	15 929
Nordbaden	13 968	12 719	11 920	24 639	1 564	265 10	718 10	757 21	475 573	465	3 164	
Südbaden	12 764	14 140	13 248	27 388	1 615	280 9	779 9	834 19	613 522	384	7 775	
Südwestfalen- Hohenzollern	11 117	13 088	12 358	25 446	1 140	249 8	333 8	397 16	730 517	403	8 716	
Baden-Württemberg	62 158	65 688	62 524	128 212	6 461	1 239	46 328	46 300	92 628	2 704	2 132	35 584

Verhältniszahlen

Regierungsbezirk Land	Auf 1000 der Bevölkerung kamen								Auf 1000 Lebendgeborene kamen					
	Ehe- schließungen		Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Mehr Geborene als Gestorbene		nicht ehelich Lebendgeborene		im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Nordwürttemberg	6,7	7,0	13,9	14,5	9,8	10,0	4,1	4,6	43,6	42,2	20,5	21,2	16,4	17,3
Nordbaden	7,1	7,3	12,6	12,9	11,2	11,2	1,4	1,7	61,9	63,5	22,5	22,8	19,0	18,9
Südbaden	6,7	6,8	13,6	14,7	10,2	10,5	3,4	4,2	62,2	59,0	18,7	18,8	13,7	14,0
Südwestfalen- Hohenzollern	6,6	6,9	15,0	15,7	10,3	10,3	4,7	5,4	45,3	44,8	20,0	20,1	15,6	15,8
Baden-Württemberg	6,7	7,0	13,7	14,4	10,6	10,4	3,5	4,0	51,4	50,4	20,6	20,8	16,2	16,6

1) Ohne nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.- 2) Vor Vollendung des 28. Lebensjahres.

2. Sterbefälle von Ausländern 1969 bis 1971

Regierungsbezirk Land	Sterbefälle in den Jahren								
	1969			1970			1971		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Nordwürttemberg	613	407	206	759	515	244	764	515	249
Nordbaden	287	189	98	348	242	106	373	269	104
Südbaden	279	176	103	326	217	109	351	223	128
Südwestfalen- Hohenzollern	224	147	77	245	144	101	294	198	96
Baden-Württemberg	1 403	919	484	1 678	1 118	560	1 782	1 205	577

I. Bevölkerung

3. Wanderungsbewegung

Zu- und Fortzüge

Regierungsbezirk Land	Wanderungen innerhalb des Landes			Wanderungen über die Landesgrenze			Wanderungsgewinn bzw.-verlust (-)	
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn bzw.- verlust (-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn bzw.- verlust (-)	absolut	%
1970								
Nordwürttemberg	201 914	203 765	- 1 851	186 879	141 432	45 447	43 596	1,3
Nordbaden	84 664	82 734	1 930	89 784	68 327	21 457	23 387	1,2
Südbaden	112 831	113 777	- 946	83 823	60 487	23 336	22 390	1,2
Südwestfalen-Lippe	97 986	97 119	867	69 863	50 642	19 221	20 088	1,3
Baden-Württemberg	497 395	497 395	-	430 349	320 888	109 461	109 461	1,2
1971								
Nordwürttemberg	208 745	211 339	- 2 594	168 359	143 654	24 705	22 111	0,6
Nordbaden	85 689	84 493	1 196	82 171	68 911	13 260	14 456	0,8
Südbaden	114 541	114 723	- 182	78 896	59 948	18 948	18 766	1,0
Südwestfalen-Lippe	100 896	99 316	1 580	64 724	51 330	13 394	14 974	0,9
Baden-Württemberg	509 871	509 871	-	394 150	323 843	70 307	70 307	0,8

4. Jährliche Bevölkerungszunahme

Jahr	Wanderungsgewinn bzw.- verlust (-)				Geburtenüberschuß	Bevölkerungszunahme insgesamt
	Insgesamt	darunter				
		Bundesgebiet	Sowjetzone frühere Ostgebiete	Ausland		
1 000						
1960	103,1	30,4	15,9	56,7	63,1	166,2
1961	107,2	33,0	15,8	58,2	73,3	180,5
1962	78,5	16,1	2,0	60,4	73,4	152,0
1963	44,9	15,3	4,9	24,4	72,8	117,7
1964	69,7	12,0	4,9	52,3	79,4	149,1
1965	96,0	9,7	4,1	81,9	72,8	168,8
1966	33,7	7,5	4,0	21,9	74,2	107,9
1967	- 37,0	18,4	3,1	- 58,8	68,3	31,4
1968	93,7	17,2	2,7	73,5	54,7	148,4
1969	150,3	11,7	2,8	135,4	45,5	195,8
1970	109,5	- 2,2	2,7	108,3	35,6	145,0
1971	70,3	- 1,6	4,0	61,6	31,2	101,5

I. Bevölkerung

5. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Grundzahlen

Jahres- durch- schnitt Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene					Geburt- ten- über- schuß
		männlich	weiblich	insgesamt	dar- unter unehe- lich	ins- gesamt	dar- unter unehe- lich	männlich	weiblich	insgesamt	darunter		
											im ersten Lebensjahr	in den ersten 28 Lebens- tagen	
1952	61 592 56 229	52 692 108 921	10 047 2 048	292	35 039 34 293	69 332	4 820	3 278 39 589					
1954	61 160 58 882	55 684 114 566	10 332 2 303	300	35 644 34 464	70 108	4 460	2 950 44 458					
1956	66 177 64 725	61 216 125 941	9 765 2 188	235	38 641 37 143	75 784	4 296	2 976 50 157					
1958	67 209 69 061	64 745 133 806	9 468 2 005	185	37 892 36 934	74 826	4 460	3 106 58 980					
1960	71 412 74 577	70 776 145 353	9 273 2 144	200	41 749 40 502	82 251	4 400	3 178 63 102					
1961	72 132 78 196	74 291 152 487	9 323 2 094	172	40 603 38 594	79 197	4 393	3 226 73 290					
1962	72 503 79 231	74 816 154 047	8 879 2 107	184	41 570 39 070	80 640	4 114	3 040 73 407					
1963	70 293 81 395	77 355 158 750	8 321 1 917	163	43 935 42 040	85 975	4 044	3 018 72 775					
1964	70 799 82 785	78 203 160 988	7 981 1 919	143	41 886 39 729	81 615	3 785	2 894 79 373					
1965	67 699 81 765	76 977 158 742	7 404 1 861	146	43 824 42 117	85 941	3 687	2 895 72 801					
1966	66 553 82 629	78 173 160 802	7 170 1 759	124	44 017 42 583	86 600	3 498	2 761 74 202					
1967	64 226 79 887	75 730 155 617	6 953 1 629	119	43 933 43 343	87 276	3 219	2 509 68 341					
1968	62 525 75 680	72 281 147 961	6 844 1 490	93	46 736 46 527	93 263	3 037	2 393 54 698					
1969	61 889 71 942	68 145 140 087	6 709 1 390	105	47 675 46 953	94 628	3 051	2 419 45 459					
1970	62 158 65 688	62 524 128 212	6 461 1 239	102	46 328 46 300	92 628	2 704	2 132 35 584					
1971	60 810 63 626	60 245 123 871	6 369 1 137	73	46 100 46 571	92 671	2 566	2 010 31 200					

Verhältniszahlen

Jahres- durch- schnitt Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene insgesamt	Gestorbene			Geburten- überschuß	Unehelich Lebend- geborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebend- geborene Mädchen
			männlich	weiblich	insgesamt			im ersten Lebens- jahr	in den ersten 28 Lebens- tagen		
1952	9,3	16,4	11,3	9,7	10,4	6,0	92,2	44,3	30,1	18,5	1 067
1954	8,8	16,5	11,0	9,3	10,1	6,4	90,2	38,9	25,7	19,7	1 057
1956	9,3	17,8	11,6	9,8	10,7	7,1	77,5	34,1	23,6	17,1	1 057
1958	9,1	18,2	11,0	9,5	10,2	8,0	70,8	33,3	23,2	14,8	1 067
1960	9,3	19,0	11,5	10,1	10,8	8,2	63,8	30,3	21,9	14,5	1 054
1961	9,3	19,7	11,1	9,5	10,2	9,5	61,1	29,0	21,2	13,5	1 053
1962	9,2	19,4	11,0	9,4	10,2	9,3	57,6	26,7	19,7	13,5	1 059
1963	8,7	19,7	11,4	10,0	10,7	9,0	52,4	25,5	19,0	11,9	1 052
1964	8,6	19,6	10,7	9,3	9,9	9,7	49,6	23,5	18,0	11,8	1 059
1965	8,1	19,0	10,9	9,7	10,3	8,7	46,6	23,2	18,2	11,6	1 062
1966	7,8	18,9	10,8	9,6	10,2	8,7	44,6	21,8	17,2	10,8	1 057
1967	7,5	18,2	10,7	9,7	10,2	8,0	44,7	20,7	16,1	10,4	1 055
1968	7,2	17,1	11,3	10,3	10,8	6,3	46,3	20,5	16,2	10,0	1 047
1969	7,0	15,9	11,2	10,3	10,7	5,2	47,9	21,6	17,3	9,8	1 056
1970	7,0	14,4	10,8	10,0	10,4	4,0	50,4	20,8	16,6	9,6	1 051
1971	6,7	13,7	10,6	10,0	10,3	3,5	51,4	20,6	16,2	9,1	1 056

I. Bevölkerung

6. Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter in Tagen und Monaten sowie nach Legitimität 1971

Alter	Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge			Davon			
	männlich	weiblich	insgesamt	ehelich		nichtehelich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
Tage							
0 Tag (= 1. Lebenstag) am Tage der Geburt gestorben	499	390	889	441	351	58	39
1 Tag (= 2. Lebenstag) weniger als 24 Std. alt	162	93	255	146	82	16	11
mehr als 24 Std. alt ohne Stundenangabe	92	53	145	82	46	10	7
2 Tage (= 3. Lebenstag)	125	95	220	110	87	15	8
3 Tage (= 4. ")	60	39	99	59	36	1	3
4 Tage (= 5. ")	40	29	69	30	27	10	2
5 Tage (= 6. ")	15	19	34	13	17	2	2
6 Tage (= 7. ")	22	16	38	19	16	3	-
7 Tage (= 8. ")	15	13	28	15	11	-	2
8 Tage (= 9. ")	18	16	34	16	16	2	-
9 Tage (=10. ")	14	9	23	13	8	1	1
10 Tage (=11. ")	8	12	20	8	12	-	-
11 Tage (=12. ")	14	7	21	12	5	2	2
12 Tage (=13. ")	13	2	15	13	2	-	-
13 Tage (=14. ")	4	4	8	4	3	-	1
14 bis 20 Tage (=15. bis 21. Lebenstag)	44	27	71	39	25	5	2
21 " 27 " (=22. " 28. ")	21	20	41	21	19	-	1
0 " 27 " (= 1. " 28. ") in Anstalten gestorben	1 166	844	2 010	1 041	763	125	81
Monate							
0 bis unter 1 (= 1. Lebensmonat)	1 168	845	2 013	1 043	764	125	81
1 " " 2 (= 2. ")	58	30	88	51	28	7	2
2 " " 3 (= 3. ")	44	38	82	44	33	-	5
3 " " 4 (= 4. ")	38	34	72	34	31	4	3
4 " " 5 (= 5. ")	33	18	51	32	18	1	-
5 " " 6 (= 6. ")	30	27	57	28	23	2	4
6 " " 7 (= 7. ")	23	20	43	20	20	3	-
7 " " 8 (= 8. ")	25	22	47	24	21	1	1
8 " " 9 (= 9. ")	11	24	35	11	23	-	1
9 " " 10 (=10. ")	14	12	26	12	12	2	-
10 " " 11 (=11. ")	18	9	27	16	9	2	-
11 " " 12 (=12. ")	12	13	25	11	13	1	-
0 bis unter 12 Monate (im 1. Lebensjahr) insgesamt	1 474	1 092	2 566	1 326	995	148	97
Davon Geborene im Berichtsjahr	1 314	970	2 284	1 180	881	134	89
im Vorjahr	160	122	282	146	114	14	8
in Anstalten gestorben	1 302	964	2 266	1 176	879	126	85

7. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1971

Altersgruppe von ... bis unter Jahre	Männlich						Weiblich							
	Gestorbene insgesamt		davon					Gestorbene insgesamt		davon				
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschiedenen	unbekannter Familienstand			ledig	verheiratet	verwitwet	geschiedenen	unbekannter Familienstand
Anzahl	%						Anzahl	%						
0 - 1	1 474	3,2	1 474	-	-	-	-	1 092	2,3	1 092	-	-	-	-
1 - 5	290	0,6	290	-	-	-	-	239	0,5	239	-	-	-	-
5 - 10	226	0,5	226	-	-	-	-	155	0,3	155	-	-	-	-
10 - 15	169	0,4	169	-	-	-	-	75	0,2	75	-	-	-	-
15 - 20	480	1,0	478	2	-	-	-	168	0,4	155	10	2	1	-
20 - 25	538	1,2	428	107	1	2	-	177	0,4	95	69	9	4	-
25 - 30	478	1,0	246	200	4	28	-	181	0,4	43	123	3	12	-
30 - 35	703	1,5	225	421	5	52	-	309	0,7	57	228	5	19	-
35 - 40	765	1,7	173	536	5	51	-	351	0,8	64	258	13	16	-
40 - 45	1 066	2,3	158	817	18	73	-	501	1,1	80	371	25	25	-
45 - 50	1 178	2,6	113	975	15	75	-	944	2,0	164	649	78	53	-
50 - 55	1 323	2,9	95	1 136	32	60	-	1 097	2,4	173	698	163	63	-
55 - 60	2 748	6,0	175	2 369	91	113	-	1 945	4,2	273	1 099	461	112	-
60 - 65	4 802	10,4	287	4 032	303	180	-	3 404	7,3	465	1 697	1 108	134	-
65 - 70	6 996	15,2	372	5 627	795	202	-	4 953	10,6	679	2 092	2 018	164	-
70 - 75	7 387	16,0	318	5 522	1 402	145	-	7 125	15,3	1 037	2 142	3 734	212	-
75 - 80	6 301	13,7	238	4 035	1 938	90	-	8 594	18,5	1 174	1 639	5 550	231	-
80 - 85	5 011	10,9	170	2 531	2 257	53	-	7 999	17,2	1 027	818	5 990	164	-
85 - 90	3 036	6,6	106	1 040	1 860	30	-	5 164	11,1	632	213	4 233	86	-
90 - 95	998	2,2	30	230	730	8	-	1 780	3,8	207	33	1 510	30	-
95 - 100	125	0,3	5	15	105	-	-	300	0,6	39	-	258	3	-
100 und älter	6	0,0	-	-	6	-	-	18	0,0	3	-	15	-	-
Insgesamt	46 100	100	5 776	29 595	9 567	1 162	-	46 571	100	7 928	12 139	25 175	1 329	-
%														

I. Bevölkerung

8. Bevölkerungsentwicklung nach Räumen des Landesentwicklungsplans

Gebiet	Fläche am 27.5.1970 ha	Wohnbevölkerung				Be- völke- rungs- zunahme %
		6.6.1961		27.5.1970		
		Zahl	%	Zahl	%	
Verdichtungsräume						
Stuttgart	172 294	1 849 203	62,8	2 114 157	63,6	14,3
Rhein-Neckar 1)	58 534	644 829	21,9	706 723	21,3	9,6
Karlsruhe	22 552	297 312	10,1	326 983	9,8	10,0
Freiburg	10 519	155 203	5,3	176 558	5,3	13,8
Insgesamt	263 899	2 946 547	100	3 324 421	100	12,8
Randzonen um die Verdichtungsräume						
Stuttgart	240 250	596 212	39,9	741 910	41,2	24,4
Rhein-Neckar	31 681	88 125	5,9	106 849	5,9	21,2
Karlsruhe	111 390	360 908	24,2	424 710	23,6	17,7
zwischen Stuttgart und Karlsruhe	59 834	200 408	13,4	234 271	13,0	16,9
Freiburg	36 062	89 298	6,0	109 657	6,1	22,8
Basel-Lörrach	30 509	159 450	10,7	185 140	10,3	16,1
Insgesamt	509 726	1 494 401	100	1 802 537	100	20,6
Verdichtungsbereiche						
Offenburg-Lahr	21 343	90 691	10,0	104 455	10,0	15,2
Balingen-Ebingen	36 614	94 339	10,4	110 135	10,6	16,7
Villingen-Schwenningen	69 699	201 834	22,3	235 403	22,6	16,6
Konstanz	18 851	127 834	14,1	154 643	14,8	21,0
Ravensburg	27 240	131 647	14,5	157 623	15,1	19,7
Ulm	14 238	121 266	13,4	125 965	12,1	3,9
Aalen-Heidenheim	30 392	138 116	15,2	154 934	14,9	12,2
Insgesamt	218 377	905 727	100	1 043 158	100	15,2
Baden-Württemberg	3 574 960	7 759 140	100	8 895 048	100	14,6
davon						
Verdichtungsräume	263 899	2 946 547	38,0	3 324 421	37,4	12,8
Randzonen um die Verdichtungsräume	509 726	1 494 401	19,3	1 802 537	20,3	20,6
Verdichtungsbereiche	218 377	905 727	11,7	1 043 158	11,7	15,2
Ländlicher Raum	2 582 958	2 412 465	31,1	2 724 932	30,6	13,0

1) Baden-württembergischer Teil.

9. Lebenserwartung nach den Sterbetafeln

Vollendetes Altersjahr	Männlich			Weiblich		
	durchschnittliche Lebenserwartung nach der Sterbetafel					
	1901/10 ¹⁾	1949/51	1960/62	1901/10 ¹⁾	1949/51	1960/62
0	45,15	64,89	67,55	48,08	68,66	72,84
5	55,77	64,47	65,13	56,77	67,42	70,02
10	51,62	59,73	60,33	52,71	62,63	65,15
15	47,12	54,95	55,47	48,33	57,78	60,24
20	42,93	50,29	50,79	44,23	53,02	55,38
25	38,98	45,77	46,19	40,26	48,32	50,53
30	34,94	41,24	41,53	36,36	43,64	45,71
35	30,87	36,71	36,85	32,49	39,00	40,94
40	26,92	32,20	32,25	28,62	34,38	36,23
45	23,09	27,79	27,73	24,71	29,88	31,59
50	19,45	23,57	23,37	20,81	25,44	27,08
55	16,08	19,58	19,28	17,07	21,19	22,72
60	13,00	15,87	15,60	13,69	17,14	18,52
65	10,22	12,44	12,38	10,68	13,41	14,61
70	7,78	9,42	9,53	8,10	10,11	11,08
75	5,68	6,86	7,08	6,01	7,41	8,09
80	4,05	4,96	5,12	4,37	5,36	5,81

1) Sterbetafel für Württemberg.

I. Bevölkerung

10. Bevölkerungsentwicklung nach Stadtregionen

Stadtregion	Wohnbevölkerung ¹⁾			Zu- bzw. Abnahme (-)		
	1. Januar 1952	6. Juni 1961	27. Mai 1970	1961/1952	1970/1961	1970/1952
	1 000			%		
Freiburg im Breisgau	163	198	228	21	15	40
Kernstadt	119	145	162	22	12	36
Ergänzungsgebiet	2	2	3	49	15	71
Verstädterte Zone	16	22	29	37	33	81
Randzone	27	29	34	9	17	27
Göppingen	115	137	151	19	11	32
Kernstadt	41	49	48	19	-2	17
Ergänzungsgebiet	38	46	54	21	17	41
Verstädterte Zone	31	36	43	18	18	39
Randzone	5	5	7	5	31	37
Heidelberg	216	239	264	11	11	22
Kernstadt	119	125	121	5	-3	2
Ergänzungsgebiet	50	61	76	21	25	51
Verstädterte Zone	39	45	58	15	29	48
Randzone	7	8	9	3	20	24
Heidenheim	74	91	102	22	12	37
Kernstadt	42	49	50	17	3	21
Ergänzungsgebiet	7	11	14	54	33	105
Verstädterte Zone	18	24	29	32	22	61
Randzone	8	7	8	-2	10	7
Heilbronn	175	214	252	22	18	44
Kernstadt	68	89	102	31	14	50
Ergänzungsgebiet	18	24	28	36	19	62
Verstädterte Zone	60	70	84	16	21	40
Randzone	30	31	38	5	22	29
Karlsruhe	341	401	454	18	13	33
Kernstadt	205	242	259	18	7	27
Ergänzungsgebiet	37	45	52	22	15	41
Verstädterte Zone	79	91	115	16	26	46
Randzone	21	23	28	12	20	34
Mannheim	349	422	464	21	10	33
Kernstadt	256	314	332	23	6	30
Ergänzungsgebiet	46	54	65	19	21	43
Verstädterte Zone	41	47	58	13	24	41
Randzone	6	7	9	20	16	40
Pforzheim	155	195	225	26	15	45
Kernstadt	56	83	90	47	10	61
Ergänzungsgebiet	34	41	48	22	17	43
Verstädterte Zone	50	54	66	9	22	32
Randzone	15	17	21	11	20	33
Reutlingen	104	133	159	28	19	53
Kernstadt	49	67	80	36	18	61
Ergänzungsgebiet	13	15	19	21	23	49
Verstädterte Zone	31	36	44	19	20	42
Randzone	11	14	17	25	20	51
Stuttgart	1 128	1 469	1 709	30	16	52
Kernstadt	622	638	633	22	-1	21
Ergänzungsgebiet	350	490	597	40	22	71
Verstädterte Zone	200	274	388	37	42	95
Randzone	57	67	90	19	34	59
Ulm	118	144	155	22	7	31
Kernstadt	74	93	93	25	-	26
Ergänzungsgebiet	4	5	6	32	37	80
Verstädterte Zone	18	23	28	29	21	57
Randzone	23	24	28	4	16	21
Lörrach	64	83	96	29	16	50
Kernstadt	-	-	-	-	-	-
Ergänzungsgebiet	42	56	63	35	14	53
Verstädterte Zone	16	20	25	23	24	53
Randzone	6	7	8	12	11	25
Stadtregionen insgesamt	3 004	3 727	4 260	24	14	42
Kernstädte	1 551	1 893	1 971	22	4	27
Ergänzungsgebiete	639	851	1 027	33	21	61
Verstädterte Zonen	598	742	966	24	30	62
Randzonen	216	240	296	11	23	37
Übrige Bevölkerung ²⁾	3 584	4 033	4 635	13	15	29

1) Gebietsstand 27.5.1970.- 2) Außerhalb der Stadtregionen.

I. Bevölkerung

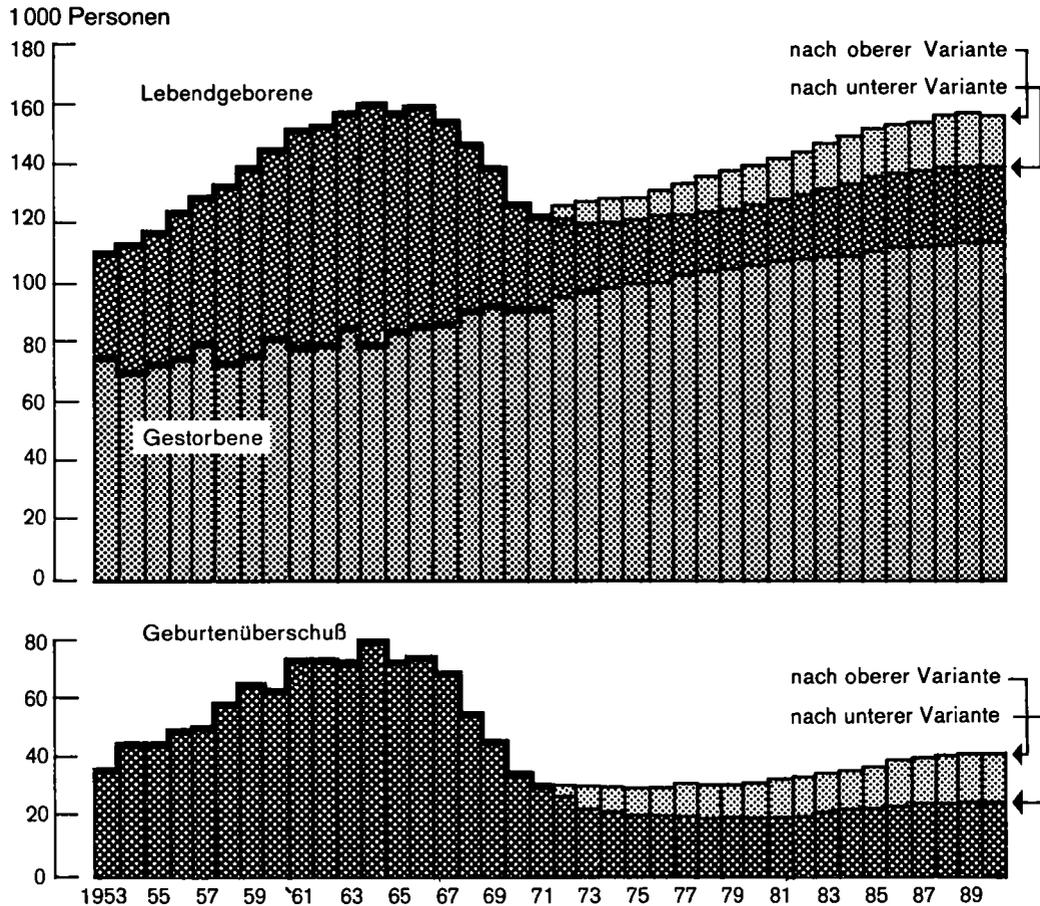
11. Voraussichtliche Entwicklung nach Bevölkerung und Erwerbspersonen bis 1990

Jahr 1)	Obere Variante						Untere Variante					
	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Bevölkerung			Erwerbspersonen		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	1 000 Personen											
1971	4 312	4 642	8 954	2 556	1 593	4 149	4 312	4 642	8 954	2 556	1 593	4 149
1972	4 366	4 689	9 055	2 583	1 603	4 186	4 366	4 889	9 055	2 583	1 603	4 186
1973	4 413	4 725	9 138	2 607	1 610	4 216	4 394	4 710	9 104	2 594	1 603	4 197
1974	4 459	4 761	9 220	2 631	1 617	4 249	4 420	4 729	9 149	2 606	1 605	4 211
1975	4 506	4 796	9 302	2 658	1 627	4 285	4 446	4 747	9 194	2 620	1 608	4 228
1976	4 553	4 831	9 383	2 698	1 645	4 343	4 472	4 765	9 237	2 647	1 619	4 266
1977	4 600	4 866	9 465	2 741	1 666	4 406	4 498	4 782	9 280	2 676	1 634	4 310
1978	4 647	4 900	9 548	2 787	1 689	4 476	4 523	4 798	9 322	2 709	1 651	4 360
1979	4 692	4 932	9 625	2 832	1 713	4 545	4 548	4 813	9 361	2 741	1 669	4 411
1980	4 735	4 962	9 697	2 878	1 735	4 613	4 571	4 827	9 399	2 776	1 687	4 463
1981	4 778	4 993	9 771	2 925	1 757	4 683	4 595	4 841	9 436	2 812	1 704	4 516
1982	4 822	5 023	9 845	2 975	1 778	4 753	4 620	4 855	9 474	2 851	1 720	4 570
1983	4 867	5 054	9 921	3 027	1 798	4 824	4 645	4 869	9 513	2 890	1 735	4 625
1984	4 913	5 085	9 998	3 077	1 817	4 894	4 670	4 883	9 553	2 929	1 749	4 678
1985	4 960	5 117	10 077	3 124	1 834	4 958	4 696	4 898	9 594	2 964	1 761	4 725
1986	5 007	5 150	10 157	3 165	1 848	5 013	4 723	4 913	9 636	2 994	1 770	4 763
1987	5 055	5 183	10 238	3 200	1 857	5 057	4 750	4 928	9 678	3 017	1 774	4 791
1988	5 104	5 218	10 319	3 233	1 865	5 098	4 778	4 943	9 721	3 038	1 777	4 815
1989	5 152	5 249	10 401	3 265	1 873	5 138	4 805	4 958	9 764	3 058	1 779	4 836
1990	5 201	5 283	10 483	3 296	1 880	5 176	4 833	4 974	9 806	3 075	1 779	4 854

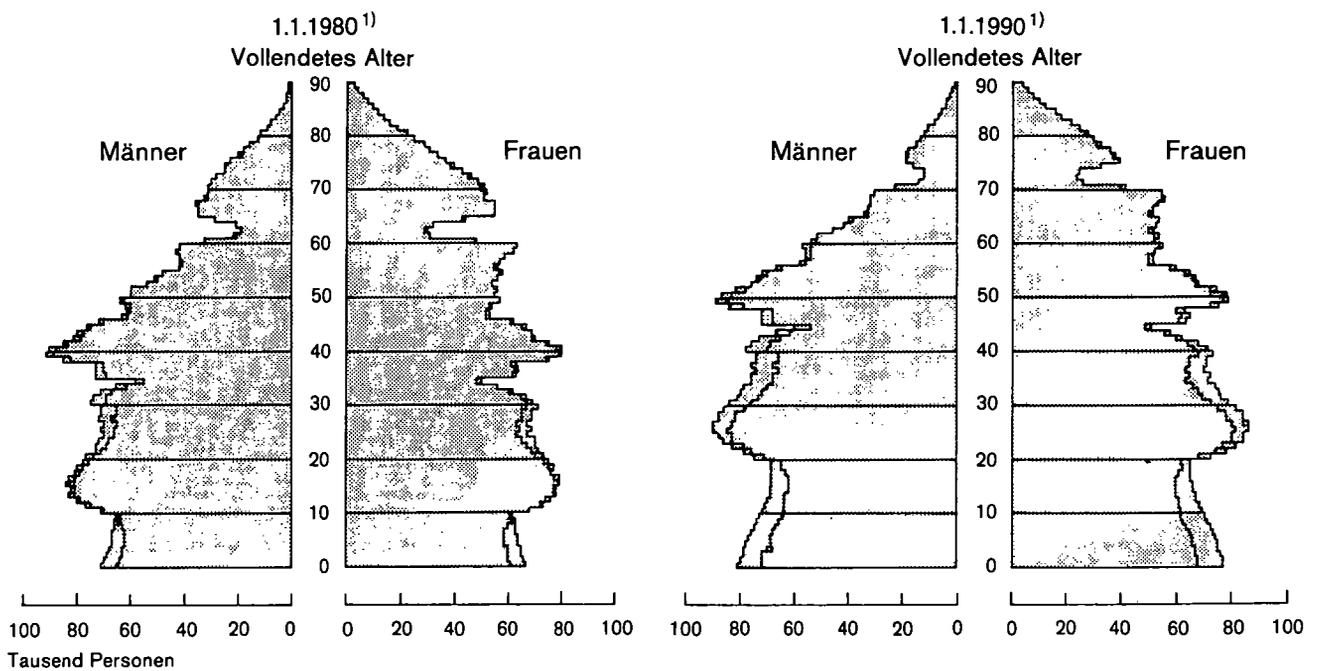
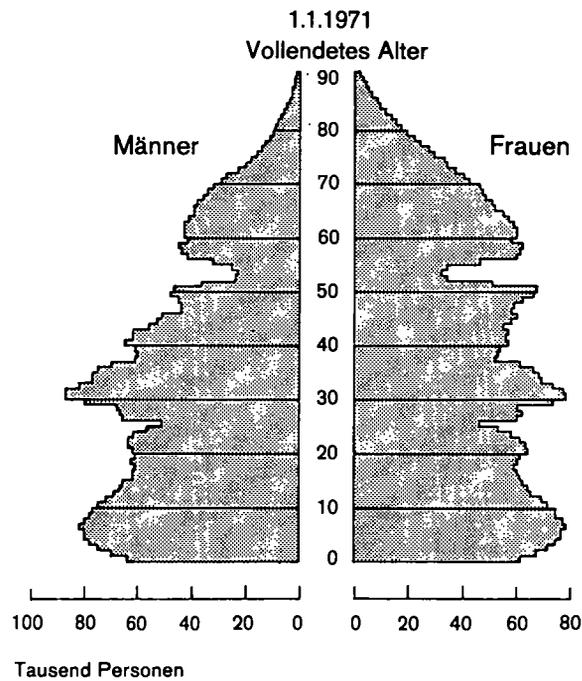
1) Jeweils 1. Januar

Schaubild 1

Lebendgeborene, Gestorbene und Geburtenüberschuß 1953 bis 1971 und ihre Entwicklung bis 1990



Voraussichtliche Altersgliederung der Bevölkerung 1980 und 1990 im Vergleich zu 1971



1) Äußere Umrißlinie der Alterspyramide: obere Variante; innere Umrißlinie: untere Variante der Vorausschätzung.

I. Bevölkerung

12. Voraussichtliche Altersgliederung von Bevölkerung und Erwerbspersonen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung					Erwerbspersonen				
	1.1.1971	1.1.1980		1.1.1990		1.1.1971	1.1.1980		1.1.1990	
		Obere Variante	Untere Variante	Obere Variante	Untere Variante		Obere Variante	Untere Variante	Obere Variante	Untere Variante
%										
unter 15	24,3	21,6	21,2	21,1	20,2	0	0	0	0	0
15 bis 45	42,7	45,2	44,8	43,4	42,8	67,6	68,2	67,4	63,6	62,4
45 bis 65	21,2	20,4	20,9	24,4	25,3	29,0	29,2	29,8	34,3	35,4
65 und älter	11,8	12,8	13,1	11,1	11,7	3,4	2,7	2,7	2,1	2,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

13. Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte

Bezeichnung	Mitte 1970	Anfang 1975		Anfang 1980	
		Untere Variante	Obere Variante	Untere Variante	Obere Variante
1 000					
Nach Haushaltsgröße					
Einpersonenhaushalte	771	923	930	1 023	1 044
Haushalte mit 2 und 3 Personen	1 404	1 495	1 509	1 536	1 573
Haushalte mit 4 und mehr Personen	953	937	948	982	1 015
Nach Geschlecht des Haushaltsvorstands					
Männlich	2 336	2 508	2 535	2 630	2 708
Weiblich	792	847	851	911	923
Nach Alter des Haushaltsvorstands					
Alter bis unter 40 Jahren	1 014	1 109	1 131	1 074	1 136
40 bis unter 60 Jahren	1 072	1 129	1 135	1 386	1 408
60 Jahre und älter	1 042	1 118	1 120	1 081	1 087
Privathaushalte insgesamt	3 128	3 355	3 387	3 541	3 631

14. Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung, Erwerbspersonen und Haushalten

1971 = 100

Jahr (jeweils 1. Januar)	Bevölkerung		Erwerbspersonen		Haushalte	
	Obere	Untere	Obere	Untere	Obere	Untere
	Variante					
1971		100		100		100
1975	104	103	103	102	108	107
1980	108	105	111	108	116	113
1985	113	107	119	114	.	.
1990	117	110	125	117	.	.

I. Bevölkerung

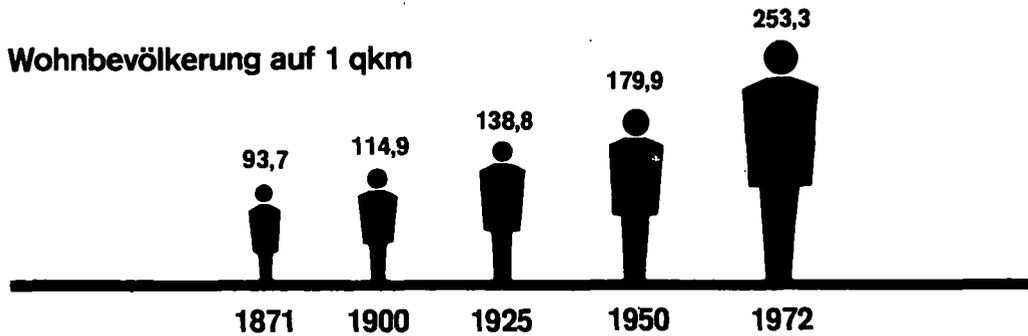
15. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise

Kreis Regierungsbezirk	Zahl der Ge- meinden 1.1.72	Fläche in ha 1.1.1972	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 2) 1.1.72
			6.6.1961 1)	1.1.1972	
Stadtkreise					
Stuttgart	1	20 715	637 539	632 947	3 056
Heilbronn	1	6 404	90 194	102 053	1 594
Ulm	1	6 884	94 828	94 299	1 370
Landkreise					
Aalen	51	109 043	143 331	161 354	148
Backnang	27	58 927	89 362	111 166	189
Böblingen	26	45 699	145 992	216 490	474
Crailsheim	49	76 642	63 325	68 909	90
Esslingen	29	25 314	198 579	257 368	1 017
Göppingen	54	63 016	202 520	228 750	363
Heidenheim	31	62 398	113 453	126 477	203
Heilbronn	77	86 963	160 323	196 870	226
Künzelsau	26	33 665	30 634	33 523	100
Leonberg	22	28 957	99 219	137 299	474
Ludwigsburg	40	43 199	244 819	313 462	726
Mergentheim	36	46 771	40 164	42 462	91
Nürtingen	45	38 006	131 620	164 255	432
Öhringen	38	41 086	44 333	50 222	122
Schwäbisch Gmünd	25	44 330	99 296	111 941	253
Schwäbisch Hall	27	56 059	58 841	64 286	115
Ulm	72	82 701	80 422	96 145	116
Vaihingen	37	38 476	75 392	95 071	247
Waiblingen	48	43 784	193 688	250 126	571
Nordwürttemberg	763	1 059 039	3 037 874	3 555 475	336
Stadtkreise					
Karlsruhe	1	13 341	244 523	261 748	1 962
Heidelberg	1	9 427	125 264	122 097	1 295
Mannheim	1	14 495	313 890	330 635	2 281
Pforzheim	1	6 385	83 845	93 086	1 458
Landkreise					
Bruchsal	24	47 005	117 344	140 389	299
Buchen	54	81 107	61 366	66 796	82
Heidelberg	46	48 172	145 727	186 080	386
Karlsruhe	45	58 656	169 530	211 287	360
Mannheim	27	31 865	159 949	203 003	637
Mosbach	53	45 377	64 467	77 816	171
Pforzheim	28	26 387	59 826	73 357	278
Sinsheim	29	51 670	75 130	89 295	173
Tauberbischofsheim	50	78 287	76 621	83 178	106
Nordbaden	370	512 174	1 697 482	1 938 767	379
Stadtkreise					
Freiburg im Breisgau	1	9 817	147 464	168 196	1 713
Baden-Baden	1	9 639	40 979	38 031	395
Landkreise					
Bühl	32	37 942	79 859	92 998	245
Donaueschingen	39	75 235	64 569	75 320	100
Emmendingen	47	66 605	102 345	121 975	183
Freiburg	68	63 406	73 678	94 635	149
Hochschwarzwald	38	69 631	41 519	46 191	66
Kehl	27	31 673	53 989	63 081	199
Konstanz	49	51 612	158 096	194 614	377
Lahr	25	44 451	80 301	89 798	202
Lörrach	80	62 858	135 670	156 530	249
Müllheim	42	43 936	55 231	65 327	149
Offenburg	34	46 084	97 788	114 085	248
Rastatt	35	54 000	118 181	142 718	264
Säckingen	43	38 108	66 210	77 236	203
Stockach	57	61 301	47 052	52 693	86
Überlingen	53	56 341	58 456	77 201	137
Villingen	33	51 508	118 203	138 131	268
Waldshut	66	59 404	65 516	74 131	125
Wolfach	26	64 124	52 742	57 780	90
Südbaden	796	997 675	1 657 848	1 940 671	195
Landkreise					
Balingen	34	48 843	98 763	115 191	236
Biberach	76	102 454	100 043	117 242	114
Calw	88	89 322	119 526	149 655	168
Ehingen	59	49 144	42 627	50 751	103
Freudenstadt	42	61 671	58 334	66 857	108
Hechingen	40	39 581	48 157	56 850	144
Horb	27	35 821	42 394	49 606	138
Münsingen	52	69 315	38 406	42 513	61
Ravensburg	34	71 358	104 704	124 708	175
Reutlingen	30	49 027	162 577	196 977	402
Rottweil	47	52 951	91 576	104 146	197
Saulgau	84	74 326	65 892	72 759	98
Sigmaringen	59	66 936	45 374	52 978	79
Tett nang	12	26 292	74 285	92 493	352
Tübingen	26	48 196	123 854	153 141	318
Tuttlingen	35	45 454	77 987	91 833	202
Wangen	33	75 381	71 437	82 501	109
Südwürttemberg-Hohenzollern	778	1 006 072	1 365 936	1 620 201	161
Baden-Württemberg	2 707	3 574 960	7 759 140	9 055 114	253

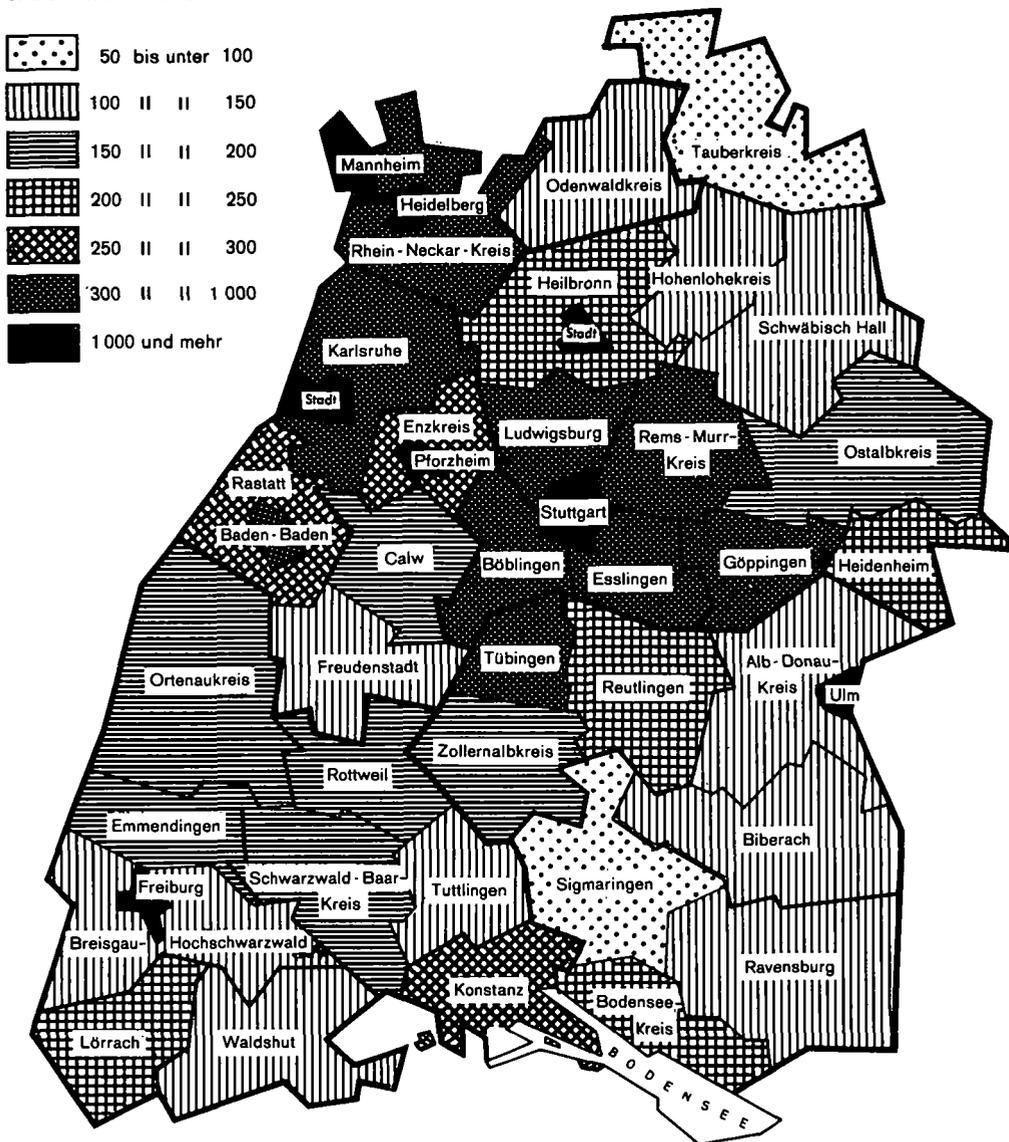
1) Gebietsstand: 1.1.1972.- 2) Einwohner auf 1 qkm.

Schaubild 3

Bevölkerungsdichte



1. Januar 1972



Verwaltungseinteilung nach dem 1.1.1973

I. Bevölkerung

16. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise (Verwaltungseinteilung ab 1.1. 1973)

Kreis Regionalverband Regierungsbezirk	Zahl der Gemeinden	Fläche ha	Wohnbevölkerung			
			6.6. 1961	1.1. 1972	Zu- bzw. Abnahme (-)	Bevölkerungs- dichte 1) 1.1. 1972
			1.1. 1972		1 000	‰
Stadtkreis Stuttgart	1	20 715	638	633	-0,8	3 056
Landkreise Böblingen	39	62 980	199	289	45,2	459
Esslingen	73	62 969	329	420	27,7	667
Göppingen	56	63 870	203	229	12,8	359
Ludwigsburg	63	68 127	314	409	30,3	600
Rems-Murr-Kr.	68	85 969	266	340	27,8	395
Regionalverband Mittlerer Neckar	300	364 630	1 949	2 320	19,0	636
Stadtkreis Heilbronn	1	6 404	90	102	13,3	1 593
Landkreise Heilbronn	95	113 858	198	241	21,7	212
Hohenlohekreis	65	77 141	75	84	12,0	109
Schwäb. Hall	77	146 903	135	148	9,6	101
Tauberkreis	100	131 934	120	129	7,5	98
Regionalverband Franken	338	476 240	618	704	13,9	148
Landkreise Heidenheim	31	62 398	113	126	11,5	202
Ostalbkreis	77	153 078	243	273	12,3	178
Regionalverband Ostwürttemberg	108	215 476	356	400	12,4	186
Regierungsbezirk Stuttgart	746	1 056 346	2 924	3 425	17,1	324
Stadtkreise Baden-Baden	1	9 639	41	38	-7,3	394
Karlsruhe	1	13 341	245	262	6,9	1 964
Landkreise Karlsruhe	74	112 343	298	365	22,5	325
Rastatt	54	78 258	168	201	19,6	257
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	130	213 581	751	866	15,3	405
Stadtkreise Heidelberg	1	9 427	125	122	-2,4	1 294
Mannheim	1	14 495	314	331	5,4	2 284
Landkreise Odenwaldkreis	94	110 995	113	131	15,9	118
Rhein-Neckar-Kr.	91	107 847	346	437	26,3	405
Regionalverband Unterer Neckar	187	242 764	899	1 021	13,6	421
Stadtkreis Pforzheim	1	6 385	84	93	10,7	1 457
Landkreise Calw	74	78 645	95	120	26,3	153
Enzkreis	66	61 381	133	165	24,1	269
Freudenstadt	58	90 281	88	102	15,9	113
Regionalverband Nordschwarzwald	199	236 692	400	481	20,3	203
Regierungsbezirk Karlsruhe	516	693 037	2 051	2 367	15,4	342
Stadtkreis Freiburg i.Br.	1	9 817	147	168	14,3	1 711
Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald	118	142 733	146	180	23,3	126
Emmendingen	48	67 447	103	123	19,4	182
Ortenaukreis	119	185 887	307	352	14,7	189
Regionalverband Südlicher Oberrhein	286	405 884	704	823	16,9	203
Landkreise Rottweil	63	75 373	113	128	13,3	170
Schwarzwald- Baar-Kreis	60	104 813	170	199	17,1	190
Tuttlingen	51	73 436	93	109	17,2	148
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	174	253 622	377	436	15,6	172
Landkreise Konstanz	85	81 780	186	226	21,5	276
Lörrach	100	80 693	168	194	15,5	240
Waldshut	119	114 351	123	140	13,8	122
Regionalverband Hochrhein	304	276 824	478	560	17,2	202
Regierungsbezirk Freiburg	764	936 330	1 558	1 819	16,8	194
Landkreise Reutlingen	79	109 949	194	232	19,6	211
Tübingen	27	49 989	125	154	23,2	308
Zollernalbkreis	72	90 295	147	172	17,0	190
Regionalverband Neckar-Alb	178	250 233	466	558	19,7	223
Stadtkreis Ulm	1	6 884	95	94	-1,1	1 365
Landkreise Alb-Donau-Kr.	130	140 808	132	157	18,9	111
Biberach	123	140 493	128	148	15,6	105
Regionalverband Donau-Iller	254	288 185	355	400	12,7	139 ²⁾
Landkreise Bodenseekreis	55	66 330	123	157	27,6	237
Ravensburg	80	163 453	186	218	17,2	133
Sigmaringen	114	121 046	97	111	14,4	92
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	249	350 829	405	486	20,0	139
Regierungsbezirk Tübingen	681	889 247	1 226	1 444	17,8	162
Baden-Württemberg	2 707	3 574 960	7 759	9 055	16,7	253

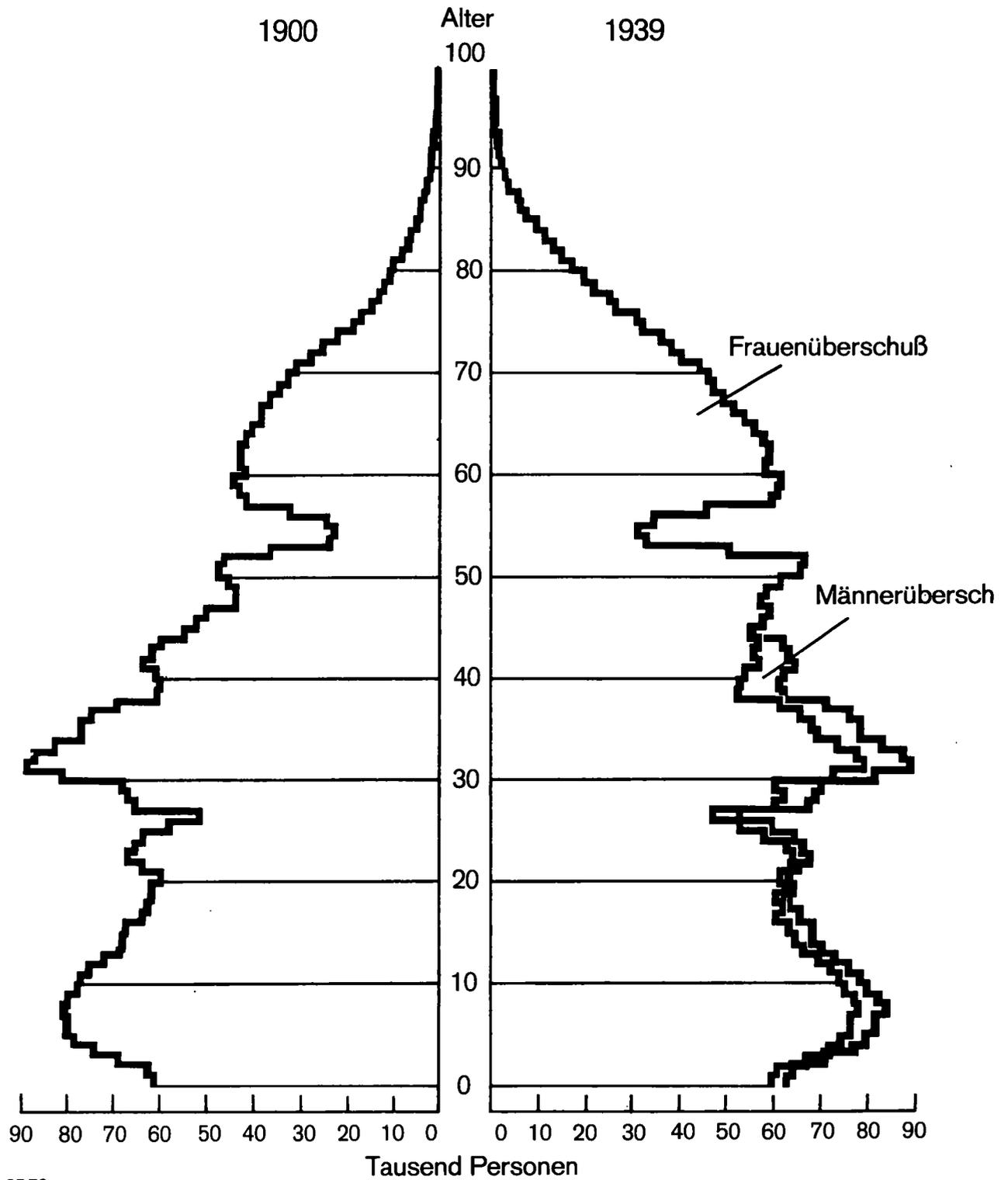
1) Einwohner auf 1 qkm.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg

I. Bevölkerung

17..Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geburtsjahren und Geschlecht am 1.1. 1972

Alter von ... bis unter... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung			Alter von ... bis unter... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	1971	121 623	62 319	59 304	55 - 56	1916	58 596	24 326	34 270
1 - 2	1970	123 976	63 331	60 645	56 - 57	1915	78 460	32 411	46 049
2 - 3	1969	137 176	70 227	66 949	57 - 58	1914	101 768	41 609	60 159
3 - 4	1968	147 133	75 229	71 904	58 - 59	1913	103 829	43 011	60 818
4 - 5	1967	152 886	78 447	74 439	59 - 60	1912	105 741	44 391	61 350
Zusammen		682 794	349 553	333 241	Zusammen		448 394	185 748	262 646
5 - 6	1966	158 192	81 098	77 094	60 - 61	1911	99 831	41 760	58 071
6 - 7	1965	157 337	80 824	76 513	61 - 62	1910	101 779	42 397	59 382
7 - 8	1964	160 153	82 293	77 860	62 - 63	1909	101 786	42 459	59 327
8 - 9	1963	157 965	80 898	77 067	63 - 64	1908	100 194	41 557	58 637
9 - 10	1962	152 942	78 424	74 518	64 - 65	1907	96 765	40 695	56 070
Zusammen		786 589	403 537	383 052	Zusammen		500 355	208 868	291 487
10 - 11	1961	152 218	77 702	74 516	65 - 66	1906	92 468	38 304	54 164
11 - 12	1960	147 098	75 176	71 922	66 - 67	1905	90 142	38 365	51 777
12 - 13	1959	142 131	72 862	69 269	67 - 68	1904	86 688	36 752	49 936
13 - 14	1958	135 643	69 687	65 956	68 - 69	1903	81 213	34 326	46 887
14 - 15	1957	132 620	67 979	64 641	69 - 70	1902	79 046	32 868	46 178
Zusammen		709 710	363 406	346 304	Zusammen		429 557	180 615	248 942
15 - 16	1956	131 239	67 840	63 399	70 - 71	1901	75 408	30 959	44 449
16 - 17	1955	124 645	64 207	60 438	71 - 72	1900	68 263	27 650	40 613
17 - 18	1954	125 279	63 720	61 559	72 - 73	1899	63 446	25 026	38 420
18 - 19	1953	122 920	62 349	60 571	73 - 74	1898	57 871	21 737	36 134
19 - 20	1952	126 047	63 508	62 539	74 - 75	1897	51 448	18 702	32 746
Zusammen		630 130	321 624	308 506	Zusammen		316 436	124 074	192 362
20 - 21	1951	123 164	60 450	62 714	75 - 76	1896	47 890	16 651	31 239
21 - 22	1950	128 819	63 449	65 370	76 - 77	1895	42 704	14 817	27 887
22 - 23	1949	131 341	66 823	64 518	77 - 78	1894	38 039	12 468	25 571
23 - 24	1948	127 933	65 512	62 421	78 - 79	1893	34 031	11 446	22 585
24 - 25	1947	122 273	63 652	58 621	79 - 80	1892	29 962	10 042	19 920
Zusammen		633 530	319 886	313 644	Zusammen		192 626	65 424	127 202
25 - 26	1946	111 451	58 114	53 337	80 - 81	1891	27 003	9 106	17 897
26 - 27	1945	99 248	52 044	47 204	81 - 82	1890	22 512	7 518	14 994
27 - 28	1944	127 701	66 835	60 866	82 - 83	1889	19 849	6 534	13 315
28 - 29	1943	129 788	67 743	62 045	83 - 84	1888	16 901	5 648	11 253
29 - 30	1942	129 458	68 915	60 543	84 - 85	1887	14 528	4 840	9 688
Zusammen		597 646	313 651	283 995	Zusammen		100 793	33 646	67 147
30 - 31	1941	154 242	80 871	73 371	85 - 86	1886	11 628	3 876	7 752
31 - 32	1940	166 570	88 007	78 563	86 - 87	1885	9 675	3 239	6 436
32 - 33	1939	165 014	87 260	77 754	87 - 88	1884	7 646	2 558	5 088
33 - 34	1938	155 652	82 037	73 615	88 - 89	1883	5 940	2 019	3 921
34 - 35	1937	146 872	77 920	68 952	89 - 90	1882	4 555	1 586	2 969
Zusammen		788 350	416 095	372 255	Zusammen		39 444	13 278	26 166
35 - 36	1936	145 803	77 574	68 229	90 - 91	1881	3 372	1 097	2 275
36 - 37	1935	141 027	75 155	65 872	91 - 92	1880	2 529	860	1 669
37 - 38	1934	131 740	70 384	61 356	92 - 93	1879	1 551	501	1 050
38 - 39	1933	114 303	61 671	52 632	93 - 94	1878	1 212	433	779
39 - 40	1932	113 249	60 449	52 800	94 - 95	1877	717	255	462
Zusammen		646 122	345 233	300 889	Zusammen		9 381	3 146	6 235
40 - 41	1931	115 645	61 301	54 344	95 - 96	1876	475	148	327
41 - 42	1930	122 123	64 744	57 379	96 - 97	1875	258	74	184
42 - 43	1929	118 233	62 149	56 084	97 - 98	1874	164	51	113
43 - 44	1928	119 075	61 814	57 261	98 - 99	1873	120	37	83
44 - 45	1927	111 196	55 699	55 497	99 - 100	1872	72	23	49
Zusammen		586 272	305 707	280 565	Zusammen		1 089	333	756
45 - 46	1926	110 411	52 566	57 845	100				
46 - 47	1925	110 122	50 523	59 599	und				
47 - 48	1924	101 655	43 988	57 667	und				
48 - 49	1923	103 350	44 106	59 244	älter				
49 - 50	1922	106 760	45 210	61 550	früher		104	45	59
Zusammen		532 298	236 393	295 905					
50 - 51	1921	112 545	47 140	65 405					
51 - 52	1920	112 669	46 334	66 335					
52 - 53	1919	87 115	36 401	50 714					
53 - 54	1918	56 877	23 492	33 385					
54 - 55	1917	54 288	22 633	31 655					
Zusammen		423 494	176 000	247 494	Insgesamt		9 055 114 4 366 262	4 688 852	

Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1972



I. Bevölkerung

18. Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 1. Januar 1972

Gemeindegrößenklasse (von ... bis unter ... Einwohner)	Baden- Württemberg		Regierungsbezirk							
			Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttemberg- Hohenzollern	
	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung
unter - 100	11	836	1	86	5	311	2	172	3	267
100 - 200	117	18 532	17	2 835	15	2 324	36	5 730	49	7 643
200 - 300	166	41 140	29	7 207	13	3 264	55	13 457	69	17 212
300 - 400	191	66 776	42	14 971	23	7 865	66	22 954	60	20 986
400 - 500	185	83 180	49	22 233	15	6 730	56	25 032	65	29 185
500 - 1 000	626	452 493	134	100 060	65	46 699	207	147 545	220	158 189
1 000 - 2 000	577	828 350	174	252 597	74	108 598	179	257 367	150	209 788
2 000 - 3 000	256	629 112	80	194 663	41	98 040	70	175 548	65	160 861
3 000 - 4 000	149	515 857	62	215 228	30	103 886	36	122 384	21	74 359
4 000 - 5 000	96	431 357	44	196 820	19	86 407	20	90 512	13	57 618
5 000 - 10 000	198	1 385 134	80	566 036	44	331 878	42	274 142	32	213 078
10 000 - 15 000	57	689 195	18	216 087	15	184 134	11	131 965	13	157 009
15 000 - 20 000	25	427 416	9	156 525	4	65 178	4	70 363	8	135 350
20 000 - 25 000	13	283 660	5	108 710	1	21 869	3	66 505	4	86 576
25 000 - 50 000	23	781 940	11	351 521	2	64 018	6	230 299	4	136 102
50 000 - 100 000	11	802 460	6	414 896	1	93 086	2	138 500	2	155 978
100 000 - 200 000	3	392 346	1	102 053	1	122 097	1	168 196	-	-
200 000 - 500 000	2	592 383	-	-	2	592 383	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	632 947	1	632 947	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 707	9 055 114	763	3 555 475	370	1 938 767	796	1 940 671	778	1 620 201

19. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit am 31. Dezember 1971

Staatsangehörigkeit	Ausländer								
	Baden-Württemberg				Regierungsbezirk				
	Insgesamt	darunter			Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	
Frauen		Kinder unter 16 J.	Heimatl. Ausl. 1)						
Europa insgesamt	755 639	225 055	121 366	16 067	370 885	144 409	119 910	120 435	
darunter									
Italien	198 780	49 569	38 970	-	92 062	34 253	42 180	30 285	
Jugoslawien	182 595	60 874	16 083	994	86 912	30 160	27 864	37 659	
Griechenland	98 947	34 505	20 184	29	69 411	12 469	3 141	13 926	
Türkei	123 010	28 724	20 215	12	61 406	28 494	14 405	18 705	
Spanien	48 735	14 504	9 093	21	19 970	15 274	8 476	5 015	
Österreich	30 757	10 952	5 862	-	14 493	5 400	5 201	5 663	
Frankreich	14 524	5 441	2 516	-	2 631	3 267	6 485	2 141	
Afrika insgesamt	4 678	617	673	12	1 918	1 220	915	625	
darunter									
VAR (Ägypten)	876	125	176	7	493	225	75	83	
Algerien	526	28	190	3	148	135	179	64	
Amerika insgesamt	16 456	6 620	3 296	-	6 221	5 650	2 771	1 814	
darunter									
USA	12 278	5 104	2 515	-	4 695	4 531	1 710	1 342	
Kanada	1 562	571	368	-	522	376	514	150	
Asien insgesamt	10 527	2 911	1 447	38	4 115	3 648	1 524	1 240	
darunter									
Iran	1 786	243	341	4	645	735	243	163	
Indien	1 575	653	157	-	478	481	391	225	
Australien und Ozeanien insgesamt	816	398	103	-	394	211	100	111	
darunter									
Australien	748	363	97	-	380	189	87	92	
Staatenlose	3 165	919	467	1 163	1 032	868	701	564	
Übrige 2)	1 785	556	323	481	608	427	324	426	
Insgesamt	793 066	237 076	127 675	17 761	385 173	156 433	126 245	125 215	

1) Einschl. ausländischer Flüchtlinge (Asylberechtigte). - 2) Ausländer mit mehrfacher und ungeklärter Staatsangehörigkeit.

I. Bevölkerung

20. Haushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren April 1971

Kinderzahl im Haushalt	Haushalte ¹⁾ insgesamt	Darunter Mehrpersonenhaushalte mit Personen im Haushalt				
		2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen	
					Haushalte	Personen
1 000						
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren zusammen	1 270	36	384	456	394	2 242
davon mit 1 Kind	531	35	367	92	37	192
" 2 Kindern	447	-	16	357	73	387
" 3 " und mehr	293	-	-	(7)	284	1 663
darunter						
Haushalte mit Kindern von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	825	18	148	313	345	1 983
davon mit 1 Kind	464	18	140	201	105	562
" 2 Kindern	251	-	(8)	111	132	729
" 3 " und mehr	110	-	-	(.)	108	691
unter 6 Jahren zusammen	585	(8)	180	205	192	1 114
davon mit 1 Kind	432	(8)	178	123	123	707
" 2 Kindern	136	-	(.)	82	52	304
" 3 " und mehr	18	-	-	(.)	18	104
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren	1 987	838	220	64	16	83
Insgesamt	3 257	874	604	520	409	2 324

1) Einschließlich Soldaten, aber ohne Anstaltsbevölkerung.- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

21. Mütter nach Zahl der Kinder in der Familie und Stellung zum Erwerbsleben April 1971

Kinderzahl in der Familie	Mütter insgesamt	Davon						Nicht-erwerbspersonen zusammen
		zusammen	Erwerbsquote 1)	Erwerbstätige				
				davon im Wirtschaftsbereich				
				Land- und Forstwirtschaft		übrige Wirtschaftsbereiche zusammen		
1 000	%	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000		
Mütter mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt	1 256	564	45	100	18	464	82	692
davon mit 1 Kind	524	269	51	28	10	241	90	255
" 2 Kindern	442	181	41	33	18	148	82	261
" 3 " und mehr	290	114	39	39	34	75	66	176
davon Mütter mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren zusammen	324	164	51	40	24	124	76	160
davon mit 1 Kind	280	141	50	32	23	109	77	139
" 2 Kindern	41	22	54	(7)	(32)	15	68	19
" 3 " und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	816	362	44	73	20	289	80	454
davon mit 1 Kind	459	211	46	32	15	180	85	248
" 2 Kindern	248	108	43	26	24	82	76	140
" 3 " und mehr	109	43	40	16	38	27	62	66
unter 6 Jahren zusammen	580	224	39	39	17	185	83	356
davon mit 1 Kind	428	179	42	26	15	153	85	249
" 2 Kindern	135	39	29	10	27	29	73	96
" 3 Kindern und mehr	18	(6)	(33)	(.)	(.)	(.)	(.)	12

1) % der Mütter insgesamt.- 2) % der erwerbstätigen Mütter.- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

22. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach überwiegendem Lebensunterhalt April 1971

Überwiegender Lebensunterhalt durch ...	Wohnbevölkerung ¹⁾			Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl in 1000									
Erwerbstätigkeit	3 773	2 389	1 385	3 773	2 389	1 385	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. ²⁾	1 258	510	748	123	67	56	1 135	444	692
Angehörige	3 923	1 399	2 524	287	89	197	3 636	1 310	2 326
Zusammen	8 954	4 298	4 656	4 183	2 545	1 638	4 771	1 753	3 018
Verteilung nach dem Erwerbskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	100	100	100	100	100	100	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. ²⁾	100	100	100	10	13	7	90	87	93
Angehörige	100	100	100	7	6	8	93	94	92
Zusammen	100	100	100	47	59	35	53	41	65
Verteilung nach dem Unterhaltskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	42	56	30	90	94	85	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. ²⁾	14	12	16	3	3	3	24	25	23
Angehörige	44	33	54	7	4	12	76	75	77
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach der Wohnbevölkerung insgesamt in %									
Erwerbstätigkeit	42	56	30	42	56	30	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. ²⁾	14	12	16	1	2	1	13	10	15
Angehörige	44	33	54	3	2	4	41	30	50
Zusammen	100	100	100	47	59	35	53	41	65

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1.) Ohne Soldaten. - 2) Einschl. 3000 Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld.

23. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf April 1971

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt		davon				Frauen- anteil
			männlich		weiblich		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Wirtschaftsbereiche							
Land- und Forstwirtschaft	368	9	159	6	210	13	57
Produzierendes Gewerbe	2 286	55	1 610	64	676	42	30
Handel und Verkehr	572	14	321	13	251	15	44
Sonstige Wirtschaftsbereiche ²⁾	922	22	439	17	483	30	52
Insgesamt	4 148	100	2 529	100	1 620	100	39
Stellung im Beruf							
Selbständige	416	10	332	13	85	5	20
Mithelfende Familienangehörige	276	7	37	1	239	15	87
Beamte	205	5	169	7	36	2	17
Angestellte	1 189	29	620	25	569	35	48
Arbeiter	1 894	46	1 268	50	626	39	33
Lehrlinge	169	4	103	4	66	4	39
Insgesamt	4 148	100	2 529	100	1 620	100	39

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Soldaten.- 2) Dienstleistungsgewerbe.

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

24. Erwerbstätige nach Altersgruppen April 1971

Alter von ... bis unter Jahren ¹⁾	Erwerbstätige ¹⁾			Tätigkeitsquote ²⁾		Erwerbstätige ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%				
15 - 20	316	160	155	48	50	8	6	10
20 - 25	416	202	215	81	74	10	8	13
25 - 30	424	265	159	91	58	10	10	10
30 - 35	576	384	192	98	52	14	15	12
35 - 40	499	338	161	99	53	12	13	10
40 - 45	472	306	166	98	57	11	12	10
45 - 50	418	236	182	97	58	10	9	11
50 - 55	314	177	137	96	54	8	7	8
55 - 60	292	177	115	91	44	7	7	7
60 - 65	245	172	74	80	26	6	7	5
65 und älter	175	111	63	25	9	4	4	4
Insgesamt ⁵⁾	4 148	2 528	1 620	59	35	100	100	100

Alter von ... bis unter Jahren ¹⁾	Davon im Wirtschaftsbereich							
	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Wirtschaftsbereich ⁴⁾	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
%								
15 - 20	(5)	(3)	7	9	6	14	4	11
20 - 25	(4)	(3)	9	14	9	14	7	17
25 - 30	(4)	(4)	11	11	10	9	11	11
30 - 35	8	9	16	13	14	11	15	12
35 - 40	9	10	14	11	13	9	12	9
40 - 45	11	12	12	11	12	9	11	8
45 - 50	8	14	9	11	10	11	10	11
50 - 55	7	10	7	8	7	9	9	8
55 - 60	7	10	6	7	8	7	10	6
60 - 65	11	11	6	3	7	4	7	4
65 und älter	26	16	2	(1)	4	(3)	5	3
Insgesamt ⁵⁾	100	100	100	100	100	100	100	100

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.- 2) Ohne Soldaten.- 3) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung.- 4) Dienstleistungsgewerbe.- 5) Einschl. der unter 15 Jahre alten Erwerbstätigen.

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

25. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am 27. Mai 1970						
				insgesamt		nach Wirtschaftsbereichen				
				Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche	
Stadtkreise										
1 11	Heilbronn	m	48 433	30 082	62,1	515	17 495	6 163	5 909	
		w	53 227	17 624	33,1	403	7 436	4 140	5 645	
		i	101 660	47 706	46,9	918	24 931	10 303	11 554	
1 12	Stuttgart	m	304 962	200 219	65,7	1 912	110 212	37 758	50 337	
		w	328 196	129 554	39,5	1 149	43 367	27 975	57 063	
		i	633 158	329 773	52,1	3 061	153 579	65 733	107 400	
1 13	Ulm	m	45 241	28 686	63,4	226	16 601	5 439	6 420	
		w	47 702	15 890	33,3	165	6 050	3 983	5 692	
		i	92 943	44 576	48,0	391	22 651	9 422	12 112	
Landkreise										
1 31	Aalen	m	77 409	44 486	57,5	4 605	29 054	4 112	6 715	
		w	81 902	26 742	32,7	5 087	12 379	3 198	6 078	
		i	159 311	71 228	44,7	9 692	41 433	7 310	12 793	
1 32	Backnang	m	52 469	31 215	59,5	2 685	21 376	3 005	4 149	
		w	55 981	18 684	33,4	3 107	8 935	2 292	4 350	
		i	108 450	49 899	46,0	5 792	30 311	5 297	8 499	
1 33	Böblingen	m	102 560	64 050	62,5	1 729	46 187	6 358	9 776	
		w	103 995	34 446	33,1	2 209	16 895	5 897	9 445	
		i	206 555	98 496	47,7	3 938	63 082	12 255	19 221	
1 34	Crailsheim	m	32 774	18 969	57,9	4 304	9 282	2 477	2 906	
		w	35 375	13 677	38,7	5 221	4 154	1 529	2 773	
		i	68 149	32 646	47,9	9 525	13 436	4 006	5 679	
1 35	Esslingen	m	125 142	80 706	64,5	1 385	55 881	10 295	13 145	
		w	125 999	44 022	34,9	1 462	22 638	7 899	12 023	
		i	251 141	124 728	49,7	2 847	78 519	18 194	25 168	
1 36	Göppingen	m	109 724	68 251	62,2	2 622	49 194	7 001	9 434	
		w	116 263	40 602	34,9	2 677	22 858	5 829	9 238	
		i	225 987	108 853	48,2	5 299	72 052	12 830	18 672	
1 37	Heidenheim	m	60 493	36 018	59,5	2 171	26 521	2 970	4 356	
		w	66 615	23 916	35,9	2 279	14 011	3 031	4 595	
		i	127 108	59 934	47,2	4 450	40 532	6 001	8 951	
1 38	Heilbronn	m	94 517	56 950	60,3	5 458	37 711	6 463	7 318	
		w	99 234	32 136	32,4	5 805	14 127	4 771	7 433	
		i	193 751	89 086	46,0	11 263	51 838	11 234	14 751	
1 39	Künzelsau	m	16 378	9 763	59,6	1 925	5 911	692	1 235	
		w	17 281	6 972	40,3	2 207	3 148	564	1 053	
		i	33 659	16 735	49,7	4 132	9 059	1 256	2 288	
1 40	Leonberg	m	64 905	40 852	62,9	1 362	27 715	5 003	6 772	
		w	67 503	23 848	35,3	1 266	11 975	3 650	6 957	
		i	132 408	64 700	48,9	2 628	39 690	8 653	13 729	
1 41	Ludwigsburg	m	149 287	93 739	62,8	3 170	62 627	11 945	15 997	
		w	153 871	51 971	33,8	3 192	25 700	8 267	14 812	
		i	303 158	145 710	48,1	6 362	88 327	20 212	30 809	
1 42	Mergentheim	m	20 034	11 866	59,2	2 752	4 956	1 233	2 925	
		w	22 854	8 721	38,2	2 831	1 636	944	3 310	
		i	42 888	20 587	48,0	5 583	6 592	2 177	6 235	
1 43	Nürtingen	m	77 137	46 994	60,9	1 632	34 975	4 433	5 954	
		w	81 893	28 901	35,3	2 189	17 286	3 566	5 860	
		i	159 030	75 895	47,7	3 821	52 261	7 999	11 814	
1 44	Öhringen	m	23 469	13 912	59,3	2 383	8 323	1 334	1 872	
		w	25 312	8 638	34,1	2 519	3 264	1 085	1 770	
		i	48 781	22 550	46,2	4 902	11 587	2 419	3 642	
1 45	Schwäbisch Gmünd	m	53 281	31 727	59,5	2 104	21 892	2 942	4 789	
		w	58 131	21 337	36,7	2 556	10 949	2 859	4 973	
		i	111 412	53 064	47,6	4 660	32 841	5 801	9 762	
1 46	Schwäbisch Hall	m	30 403	17 980	59,1	2 912	8 775	1 982	4 311	
		w	33 461	12 176	36,4	3 370	3 105	1 399	4 302	
		i	63 864	30 156	47,2	6 282	11 880	3 381	8 613	
1 47	Ulm	m	47 115	28 274	60,0	3 794	17 134	3 309	4 037	
		w	48 986	17 344	35,4	4 410	6 852	2 791	3 291	
		i	96 101	45 618	47,5	8 204	23 986	6 100	7 328	
1 48	Vaihingen	m	45 574	28 145	61,8	1 666	21 004	2 461	3 014	
		w	46 889	16 607	35,4	1 773	9 599	2 005	3 230	
		i	92 463	44 752	48,4	3 439	30 603	4 466	6 244	
1 49	Waiblingen	m	118 592	73 028	61,6	3 221	48 821	9 474	11 512	
		w	125 133	42 641	34,1	3 446	20 198	7 150	11 847	
		i	243 725	115 669	47,5	6 667	69 019	16 624	23 359	
1	Reg. Bezirk Nordwürttemberg	m	1 699 899	1 055 912	62,1	54 533	681 647	136 849	182 883	
		w	1 795 803	636 449	35,4	59 323	286 562	104 824	185 740	
		i	3 495 702	1 692 361	48,4	113 856	968 209	241 673	368 623	

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970							Ge- schlecht	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüs- sel Nr.
nach dem überwiegenden Lebensunterhalt aus									
Erwerbstätigkeit					Rente, Pension u. dgl.	Angehörige			
insgesamt	Wirtschaftsbereich								
	Land- und Forstwirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
Stadtkreise									
28 754	463	16 746	5 871	5 674	6 229	13 450	m		
15 304	321	6 731	3 389	4 863	9 415	28 508	w	Heilbronn	1 11
44 058	784	23 477	9 260	10 537	15 644	41 958	i		
192 109	1 673	106 486	35 987	47 963	40 191	72 662	m		
115 704	860	39 750	23 970	51 124	62 337	150 155	w	Stuttgart	1 12
307 813	2 533	146 236	59 957	99 087	102 528	222 817	i		
27 279	202	15 860	5 071	6 146	5 870	12 092	m		
13 592	136	5 372	3 194	4 890	8 709	25 401	w	Ulm	1 13
40 871	338	21 232	8 265	11 036	14 579	37 493	i		
Landkreise									
42 129	3 947	27 836	3 878	6 468	9 042	26 238	m		
23 036	4 148	11 113	2 562	5 213	12 954	45 912	w	Aalen	1 31
65 165	8 095	38 949	6 440	11 681	21 996	72 150	i		
29 311	2 118	20 431	2 823	3 939	6 504	16 654	m		
15 928	2 427	8 042	1 835	3 624	9 466	30 587	w	Backnang	1 32
45 239	4 545	28 473	4 658	7 563	15 970	47 241	i		
61 457	1 303	44 719	5 983	9 452	8 914	32 189	m		
29 763	1 369	15 464	4 880	8 050	14 181	60 051	w	Böblingen	1 33
91 220	2 672	60 183	10 863	17 502	23 095	92 240	i		
17 354	3 557	8 688	2 327	2 782	4 560	10 860	m		
11 390	4 313	3 510	1 248	2 319	6 312	17 673	w	Crailsheim	1 34
28 744	7 870	12 198	3 575	5 101	10 872	28 533	i		
77 463	1 069	54 005	9 785	12 604	12 328	35 351	m		
37 961	899	20 241	6 517	10 304	18 384	69 654	w	Esslingen	1 35
115 424	1 968	74 246	16 302	22 908	30 712	105 005	i		
65 480	2 206	47 565	6 598	9 111	12 389	31 855	m		
35 718	2 108	20 841	4 766	8 003	20 832	59 713	w	Göppingen	1 36
101 198	4 314	68 406	11 364	17 114	33 221	91 568	i		
34 162	1 842	25 414	2 743	4 163	7 203	19 128	m		
20 814	1 890	12 721	2 372	3 831	11 234	34 567	w	Heidenheim	1 37
54 976	3 732	38 135	5 115	7 994	18 437	53 695	i		
53 617	4 520	36 081	6 012	7 004	10 893	30 007	m		
26 772	4 254	12 437	3 801	6 280	16 030	56 432	w	Heilbronn	1 38
80 389	8 774	48 518	9 813	13 284	26 923	86 439	i		
9 041	1 597	5 610	648	1 186	1 830	5 507	m		
5 797	1 680	2 781	459	877	2 931	8 553	w	Künzelsau	1 39
14 838	3 277	8 391	1 107	2 063	4 761	14 060	i		
39 007	1 104	26 697	4 766	6 440	6 220	19 678	m		
20 590	909	10 793	3 014	5 874	9 654	37 259	w	Leonberg	1 40
59 597	2 013	37 490	7 780	12 314	15 874	56 937	i		
89 757	2 573	60 458	11 379	15 347	15 177	44 353	m		
44 822	2 293	23 228	6 803	12 498	23 178	85 871	w	Ludwigsburg	1 41
134 579	4 866	83 686	18 182	27 845	38 355	130 224	i		
10 874	2 333	4 598	1 143	2 800	2 587	6 573	m		
7 523	2 361	1 388	781	2 993	4 151	11 180	w	Mergentheim	1 42
18 397	4 694	5 986	1 924	5 793	6 738	17 753	i		
44 632	1 133	33 624	4 188	5 687	8 168	24 337	m		
24 572	1 346	15 397	2 902	4 927	13 266	44 055	w	Nürtingen	1 43
69 204	2 479	49 021	7 090	10 614	21 434	68 392	i		
12 948	2 001	7 925	1 241	1 781	2 961	7 560	m		
7 227	2 058	2 879	845	1 445	4 378	13 707	w	Öhringen	1 44
20 175	4 059	10 804	2 086	3 226	7 339	21 267	i		
30 007	1 734	20 929	2 770	4 574	6 262	17 012	m		
18 137	2 011	9 570	2 332	4 224	10 431	29 563	w	Schwäbisch Gmünd	1 45
48 144	3 745	30 499	5 102	8 798	16 693	46 575	i		
16 701	2 342	8 330	1 876	4 153	3 691	10 011	m		
10 220	2 757	2 642	1 102	3 719	5 974	17 267	w	Schwäbisch Hall	1 46
26 921	5 099	10 972	2 978	7 872	9 665	27 278	i		
26 531	3 219	16 336	3 096	3 880	4 775	15 809	m		
14 754	3 754	6 076	2 217	2 707	7 229	27 003	w	Ulm	1 47
41 285	6 973	22 412	5 313	6 587	12 004	42 812	i		
26 738	1 309	20 228	2 323	2 878	4 881	13 955	m		
14 259	1 265	8 620	1 660	2 714	7 209	25 421	w	Vaihingen	1 48
40 997	2 574	28 848	3 983	5 592	12 090	39 376	i		
69 393	2 446	46 939	9 027	10 981	13 069	36 130	m		
36 336	2 313	18 091	5 838	10 094	19 556	69 241	w	Waiblingen	1 49
105 729	4 759	65 030	14 865	21 075	32 625	105 371	i		
1 004 744	44 691	655 505	129 535	175 013	193 744	501 411	m	Reg. Bezirk Nordwürttemberg	1
550 219	45 472	257 687	86 487	160 573	297 811	947 773	w		
1 554 963	90 163	913 192	216 022	335 586	491 555	1 449 184	i		

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Noch: 25. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- schlecht	Wohnbe- völkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am 27. Mai 1970					
				insgesamt		nach Wirtschaftsbereichen			
				Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche
Stadtkreise									
2 11	Heidelberg	m	55 235	30 170	54,6	509	12 878	5 257	11 526
		w	65 788	22 113	33,6	381	5 381	4 075	12 276
		i	121 023	52 283	43,2	890	18 259	9 332	23 802
2 12	Karlsruhe	m	121 272	70 778	58,4	483	32 368	13 755	24 172
		w	137 973	45 021	32,6	259	12 815	10 766	21 181
		i	259 245	115 799	44,7	742	45 183	24 521	45 353
2 13	Mannheim	m	161 472	102 193	63,3	722	63 338	17 734	20 399
		w	170 691	57 453	33,7	445	21 636	14 059	21 313
		i	332 163	159 646	48,1	1 167	84 974	31 793	41 712
2 14	Pforzheim	m	41 998	25 756	61,3	232	16 869	4 224	4 431
		w	48 340	19 265	39,9	111	10 195	4 332	4 627
		i	90 338	45 021	49,8	343	27 064	8 556	9 058
Landkreise									
2 31	Bruchsal	m	68 682	40 692	59,2	1 479	25 618	5 566	8 029
		w	71 413	22 915	32,1	1 687	13 307	3 001	4 920
		i	140 095	63 607	45,4	3 166	38 925	8 567	12 949
2 32	Buchen	m	32 509	18 295	56,3	3 130	9 597	1 677	3 891
		w	35 048	11 750	33,5	3 487	4 409	1 340	2 514
		i	67 557	30 045	44,5	6 617	14 006	3 017	6 405
2 33	Heidelberg	m	88 423	51 755	58,5	1 600	31 944	7 173	11 038
		w	93 604	28 658	30,6	1 347	14 081	4 522	8 708
		i	182 027	80 413	44,2	2 947	46 025	11 695	19 746
2 34	Karlsruhe	m	97 938	58 542	59,8	1 566	34 559	8 975	13 442
		w	103 691	30 026	29,0	1 887	12 999	5 751	9 389
		i	201 629	88 568	43,9	3 453	47 558	14 726	22 831
2 35	Mannheim	m	93 983	56 939	60,6	1 461	37 108	8 770	9 600
		w	98 919	28 927	29,2	1 150	14 013	5 782	7 982
		i	192 902	85 866	44,5	2 611	51 121	14 552	17 582
2 36	Mosbach	m	37 055	20 750	56,0	1 669	13 009	2 603	3 469
		w	39 419	11 546	29,3	1 643	5 420	1 680	2 803
		i	76 474	32 296	42,2	3 312	18 429	4 283	6 272
2 37	Pforzheim	m	36 416	22 055	60,6	671	15 994	2 668	2 722
		w	39 431	15 163	38,5	842	9 990	2 205	2 126
		i	75 847	37 218	49,1	1 513	25 984	4 873	4 848
2 38	Sinsheim	m	42 146	24 266	57,6	2 366	15 585	2 712	3 603
		w	46 108	14 923	32,4	2 203	7 850	1 812	3 058
		i	88 254	39 189	44,4	4 569	23 435	4 524	6 661
2 39	Tauberbischofsheim	m	39 870	23 146	58,1	3 096	12 213	2 602	5 235
		w	42 390	13 424	31,7	4 047	4 308	1 617	3 452
		i	82 260	36 570	44,5	7 143	16 521	4 219	8 687
2	Reg. Bezirk Nordbaden	m	916 999	545 337	59,5	18 984	321 080	83 716	121 557
		w	992 815	321 184	32,4	19 489	136 404	60 942	104 349
		i	1 909 814	866 521	45,4	38 473	457 484	144 658	225 906
Stadtkreise									
3 11	Baden-Baden	m	16 104	9 587	59,5	175	3 265	1 603	4 544
		w	21 433	7 472	34,9	111	1 462	1 563	4 336
		i	37 537	17 059	45,4	286	4 727	3 166	8 880
3 12	Freiburg im Breisgau	m	73 691	39 783	54,0	356	15 146	8 402	15 879
		w	88 531	29 041	32,8	213	5 529	6 661	16 638
		i	162 222	68 824	42,4	569	20 675	15 063	32 517
Landkreise									
3 31	Bühl	m	43 830	25 421	58,0	2 477	14 345	3 259	5 340
		w	48 096	16 260	33,8	3 773	5 272	2 299	4 916
		i	91 926	41 681	45,3	6 250	19 617	5 558	10 256
3 32	Donaueschingen	m	37 832	22 255	58,8	2 267	14 237	2 095	3 656
		w	38 333	14 398	37,6	2 936	6 858	1 618	2 986
		i	76 165	36 653	48,1	5 203	21 095	3 713	6 642
3 33	Emmendingen	m	56 587	32 203	56,9	3 093	19 434	3 954	5 722
		w	62 087	21 481	34,6	3 437	10 074	2 787	5 183
		i	118 674	53 684	45,2	6 530	29 508	6 741	10 905
3 34	Freiburg	m	45 852	26 572	58,0	4 156	12 615	4 202	5 599
		w	48 081	17 132	35,6	5 781	3 665	2 589	5 097
		i	93 933	43 704	46,5	9 937	16 280	6 791	10 696
3 40	Hochschwarzwald	m	21 651	12 384	57,2	1 597	6 119	1 462	3 206
		w	23 755	8 794	37,0	1 775	2 069	995	3 955
		i	45 406	21 178	46,6	3 372	8 188	2 457	7 161

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970							Ge- schlecht	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüs- sel- Nr.
nach dem überwiegenden Lebensunterhalt aus									
Erwerbstätigkeit									
insgesamt	Wirtschaftsbereich				Rente, Pension u.dgl.	Angehörige			
	Land- und Forstwirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
Stadtkreise									
28 456	432	12 182	4 930	10 912	9 961	16 818	m		
19 546	288	4 798	3 428	11 032	14 597	31 645	w	Heidelberg	2 11
48 002	720	16 980	8 358	21 944	24 558	48 463	i		
67 704	430	30 943	13 069	23 262	17 922	35 646	m		
40 056	193	11 654	9 257	18 952	27 677	70 240	w	Karlsruhe	2 12
107 760	623	42 597	22 326	42 214	45 599	105 886	i		
98 330	667	61 165	16 816	19 682	21 936	41 206	m		
51 423	374	19 846	12 194	19 009	33 006	86 262	w	Mannheim	2 13
149 753	1 041	81 011	29 010	38 691	54 942	127 468	i		
24 785	223	16 256	4 010	4 296	5 463	11 750	m		
17 451	91	9 385	3 756	4 219	9 815	21 074	w	Pforzheim	2 14
42 236	314	25 641	7 766	8 515	15 268	32 824	i		
Landkreise									
38 593	1 045	24 440	5 289	7 819	7 949	22 140	m		
19 593	705	12 141	2 468	4 279	11 700	40 120	w	Bruchsal	2 31
58 186	1 750	36 581	7 757	12 098	19 649	62 260	i		
17 082	2 670	9 063	1 589	3 760	4 419	11 008	m		
9 820	2 929	3 647	1 056	2 188	6 385	18 843	w	Buchen	2 32
26 902	5 599	12 710	2 645	5 948	10 804	29 851	i		
49 563	1 313	30 744	6 852	10 654	10 810	28 050	m		
24 995	871	12 736	3 787	7 601	15 951	52 658	w	Heidelberg	2 33
74 558	2 184	43 480	10 639	18 255	26 761	80 708	i		
55 564	1 083	33 009	8 510	12 962	11 548	30 826	m		
25 025	857	11 442	4 715	8 011	15 789	62 877	w	Karlsruhe	2 34
80 589	1 940	44 451	13 225	20 973	27 337	93 703	i		
54 751	1 270	35 852	8 386	9 243	11 257	27 975	m		
25 611	891	12 872	4 943	6 905	16 295	57 013	w	Mannheim	2 35
80 362	2 161	48 724	13 329	16 148	27 552	84 988	i		
19 604	1 377	12 408	2 480	3 339	5 450	12 001	m		
9 799	1 248	4 805	1 344	2 402	6 936	22 684	w	Mosbach	2 36
29 403	2 625	17 213	3 824	5 741	12 386	34 685	i		
21 057	437	15 428	2 559	2 633	4 123	11 236	m		
12 959	375	8 883	1 870	1 831	6 579	19 893	w	Pforzheim	2 37
34 016	812	24 311	4 429	4 464	10 702	31 129	i		
22 891	1 976	14 936	2 577	3 402	5 563	13 692	m		
12 523	1 675	6 814	1 439	2 595	8 294	25 291	w	Sinsheim	2 38
35 414	3 651	21 750	4 016	5 997	13 857	38 983	i		
21 565	2 464	11 551	2 453	5 097	5 047	13 258	m		
11 150	3 140	3 706	1 336	2 968	7 531	23 709	w	Tauberbischofsheim	2 39
32 715	5 604	15 257	3 789	8 065	12 578	36 967	i		
519 945	15 387	307 977	79 520	117 061	121 448	275 606	m	Reg. Bezirk	
279 951	13 637	122 729	51 593	91 992	180 555	532 309	w	Nordbaden	2
799 896	29 024	430 706	131 113	209 053	302 003	807 915	i		
Stadtkreise									
9 054	159	3 074	1 491	4 330	2 966	4 084	m		
6 528	78	1 268	1 326	3 856	5 480	9 425	w	Baden-Baden	3 11
15 582	237	4 342	2 817	8 186	8 446	13 509	i		
37 516	307	14 274	7 823	15 112	11 405	24 770	m		
25 401	153	4 849	5 596	14 803	17 971	45 159	w	Freiburg im Brg.	3 12
62 917	460	19 123	13 419	29 915	29 376	69 929	i		
Landkreise									
23 641	1 763	13 643	3 093	5 142	4 983	15 206	m		
13 065	2 329	4 634	1 878	4 224	7 769	27 262	w	Bühl	3 31
36 706	4 092	18 277	4 971	9 366	12 752	42 468	i		
20 803	1 765	13 568	1 980	3 490	4 498	12 531	m		
12 092	2 299	5 950	1 304	2 539	6 058	20 183	w	Donaueschingen	3 32
32 895	* 4 064	19 518	3 284	6 029	10 556	32 714	i		
30 261	2 424	18 579	3 736	5 522	6 636	19 690	m		
18 365	2 437	9 071	2 327	4 530	11 109	32 613	w	Emmendingen	3 33
48 626	4 861	27 650	6 063	10 052	17 745	52 303	i		
24 791	3 421	11 967	3 984	5 419	4 460	16 601	m		
13 819	4 057	3 208	2 122	4 432	6 523	27 739	w	Freiburg	3 34
38 610	7 478	15 175	6 106	9 851	10 983	44 340	i		
11 566	1 289	5 826	1 394	3 057	2 555	7 530	m		
7 415	1 284	1 802	827	3 502	3 669	12 671	w	Hochschwarzwald	3 40
18 981	2 573	7 628	2 221	6 559	6 224	20 201	i		

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Noch: 25. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Ge- schlecht	Wohnbe- völkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am 27. Mai 1970					
				insgesamt		nach Wirtschaftsbereichen			
				Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche
3 35	Kehl	m	29 482	17 478	59,3	1 417	9 903	3 289	2 869
		w	31 648	10 121	32,0	2 223	3 738	1 743	2 417
		i	61 130	27 599	45,1	3 640	13 641	5 032	5 286
3 36	Konstanz	m	91 587	54 518	59,5	2 592	33 027	8 083	10 816
		w	98 064	32 663	33,3	2 656	13 487	5 741	10 779
		i	189 651	87 181	46,0	5 248	46 514	13 824	21 595
3 37	Lahr	m	41 834	24 005	57,4	1 974	14 597	2 910	4 524
		w	46 641	16 797	36,0	2 560	8 283	2 069	3 885
		i	88 475	40 802	46,1	4 534	22 880	4 979	8 409
3 38	Lörrach	m	75 063	45 326	60,4	2 309	27 914	7 816	7 287
		w	80 026	26 283	32,8	2 748	11 639	5 021	6 875
		i	155 089	71 609	46,2	5 057	39 553	12 837	14 162
3 39	Müllheim	m	29 404	17 225	58,6	2 089	8 209	2 438	4 489
		w	32 854	11 363	34,6	2 328	2 531	1 713	4 791
		i	62 258	28 588	45,9	4 417	10 740	4 151	9 280
3 41	Offenburg	m	53 611	30 893	57,6	2 599	16 396	5 582	6 316
		w	59 834	19 328	32,3	3 343	6 371	3 295	6 319
		i	113 445	50 221	44,3	5 942	22 767	8 877	12 635
3 42	Rastatt	m	69 420	41 655	60,0	894	29 129	4 951	6 681
		w	73 730	21 187	28,7	1 735	9 469	3 854	6 129
		i	143 150	62 842	43,9	2 629	38 598	8 805	12 810
3 43	Säckingen	m	36 819	22 155	60,2	1 166	15 998	1 967	3 024
		w	38 525	13 111	34,0	1 646	6 437	1 723	3 305
		i	75 344	35 266	46,8	2 812	22 435	3 690	6 329
3 44	Stockach	m	25 640	15 264	59,5	2 504	8 240	1 387	3 133
		w	26 792	9 927	37,1	2 978	3 928	1 060	1 961
		i	52 432	25 191	48,0	5 482	12 168	2 447	5 094
3 45	Überlingen	m	35 002	20 158	57,6	3 224	11 464	1 863	3 607
		w	38 200	13 363	35,0	3 273	4 577	1 553	3 960
		i	73 202	33 521	45,8	6 497	16 041	3 416	7 567
3 46	Villingen	m	47 230	28 691	60,7	1 383	20 231	2 984	4 093
		w	51 382	20 288	39,5	1 676	11 242	2 248	5 122
		i	98 612	48 979	49,7	3 059	31 473	5 232	9 215
3 47	Waldshut	m	35 077	20 351	58,0	2 319	12 637	2 061	3 334
		w	36 898	11 735	31,8	2 701	4 009	1 762	3 263
		i	71 975	32 086	44,6	5 020	16 646	3 823	6 597
3 48	Wolfach	m	27 239	15 519	57,0	2 208	9 718	1 450	2 143
		w	30 023	10 350	34,5	2 569	4 178	1 076	2 527
		i	57 262	25 869	45,2	4 777	13 896	2 526	4 670
3	Reg. Bezirk Südbaden	m	892 955	521 443	58,4	40 799	302 624	71 758	106 262
		w	974 933	331 094	34,0	50 462	124 818	51 370	104 444
		i	1 867 888	852 537	45,6	91 261	427 442	123 128	210 706
Landkreise									
4 31	Balingen	m	53 335	32 910	61,7	1 248	23 061	3 440	5 161
		w	59 161	25 575	43,2	1 480	17 725	2 445	3 925
		i	112 516	58 485	52,0	2 728	40 786	5 885	9 086
4 32	Biberach	m	55 447	31 942	57,6	5 456	18 523	2 771	5 192
		w	59 223	20 457	34,5	5 635	7 608	2 358	4 856
		i	114 670	52 399	45,7	11 091	26 131	5 129	10 048
4 33	Calw	m	68 910	40 844	59,3	2 685	25 436	4 387	8 336
		w	75 258	28 626	38,0	3 925	11 777	3 612	9 312
		i	144 168	69 470	48,2	6 610	37 213	7 999	17 648
4 34	Ehingen	m	24 605	14 191	57,7	2 572	8 271	1 345	2 003
		w	26 084	9 528	36,5	2 716	3 700	1 037	2 075
		i	50 689	23 719	46,8	5 288	11 971	2 382	4 078
4 35	Freudenstadt	m	30 355	17 581	57,9	1 594	10 195	2 277	3 515
		w	35 193	12 172	34,6	2 070	3 867	1 735	4 500
		i	65 548	29 753	45,4	3 664	14 062	4 012	8 015
4 36	Hechingen	m	27 736	16 361	59,0	1 099	11 432	1 542	2 288
		w	30 439	12 975	42,6	1 365	8 794	917	1 899
		i	58 175	29 336	50,4	2 464	20 226	2 459	4 187
4 37	Horb	m	23 250	13 614	58,6	1 275	9 204	1 285	1 850
		w	25 088	8 990	35,8	2 038	4 123	896	1 933
		i	48 338	22 604	46,8	3 313	13 327	2 181	3 783

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970							Ge- schlecht	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüs- sel- Nr.
nach dem überwiegender Lebensunterhalt aus									
Erwerbstätigkeit					Rente, Pension u.dgl.	Angehörige			
insgesamt	Wirtschaftsbereich								
	Land- und Forstwirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
16 324	987	9 443	3 139	2 755	3 576	9 582	m		
8 268	1 499	3 291	1 394	2 084	5 144	18 236	w	Kehl	3 35
24 592	2 486	12 734	4 533	4 839	8 720	27 818	i		
51 878	2 170	31 792	7 642	10 274	11 598	28 111	m		
28 228	2 097	12 120	4 767	9 244	17 065	52 771	w	Konstanz	3 36
80 106	4 267	43 912	12 409	19 518	28 663	80 882	i		
22 484	1 472	13 916	2 757	4 339	4 824	14 526	m		
14 086	1 754	7 355	1 682	3 295	8 721	23 834	w	Lahr	3 37
36 570	3 226	21 271	4 439	7 634	13 545	38 360	i		
42 968	1 754	26 787	7 451	6 976	8 853	23 242	m		
22 196	1 943	10 414	4 065	5 774	13 404	44 426	w	Lörrach	3 38
65 164	3 697	37 201	11 516	12 750	22 257	67 668	i		
16 025	1 673	7 742	2 291	4 319	3 675	9 704	m		
9 220	1 689	2 159	1 391	3 981	5 747	17 887	w	Müllheim	3 39
25 245	3 362	9 901	3 682	8 300	9 422	27 591	i		
28 908	1 972	15 536	5 362	6 038	6 343	18 360	m		
15 684	2 163	5 525	2 629	5 367	9 871	34 279	w	Offenburg	3 41
44 592	4 135	21 061	7 991	11 405	16 214	52 639	i		
39 549	557	27 967	4 651	6 374	8 000	21 871	m		
17 065	422	8 363	3 164	5 116	11 531	45 134	w	Rastatt	3 42
56 614	979	36 330	7 815	11 490	19 531	67 005	i		
20 958	812	15 435	1 841	2 870	4 202	11 659	m		
11 223	1 171	5 855	1 374	2 823	6 082	21 220	w	Säckingen	3 43
32. 181	1 983	21 290	3 215	5 693	10 284	32 879	i		
14 220	2 051	7 818	1 308	3 043	2 861	8 559	m		
8 417	2 383	3 481	869	1 684	4 160	14 215	w	Stockach	3 44
22 637	4 434	11 299	2 177	4 727	7 021	22 774	i		
18 894	2 731	10 974	1 758	3 431	4 368	11 740	m		
11 538	2 682	4 090	1 284	3 482	6 355	20 307	w	Überlingen	3 45
30. 432	5 413	15 064	3 042	6 913	10 723	32 047	i		
27 237	1 118	19 396	2 849	3 874	4 786	15 207	m		
17 324	1 178	9 783	1 825	4 538	7 548	26 510	w	Villingen	3 46
44 561	2 296	29 179	4 674	8 412	12 334	41 717	i		
19 224	1 949	12 164	1 914	3 197	3 838	12 015	m		
10 090	2 194	3 649	1 434	2 813	5 584	21 224	w	Waldshut	3 47
29 314	4 143	15 813	3 348	6 010	9 422	33 239	i		
14 481	1 825	9 231	1 372	2 053	3 228	9 530	m		
8 478	1 856	3 554	875	2 193	4 945	16 600	w	Wolfach	3 48
22 959	3 681	12 785	2 247	4 246	8 173	26 130	i		
490 782	32 199	289 132	67 836	101 615	107 655	294 518	m		
278 502	35 668	110 421	42 133	90 280	164 736	531 695	w	Reg. Bezirk Südbaden	3
769 284	67 867	399 553	109 969	191 895	272 391	826 213	i		
								Landkreise	
31 308	861	22 194	3 268	4 985	5 712	16 335	m		
22 502	1 007	15 993	2 072	3 430	10 087	26 572	w	Balingen	4 31
53 810	1 868	38 187	5 340	8 415	15 799	42 907	i		
29 913	4 761	17 588	2 585	4 979	6 331	19 203	m		
17 597	4 807	6 697	1 898	4 195	9 148	32 478	w	Biberach	4 32
47 510	9 568	24 285	4 483	9 174	15 479	51 681	i		
38 129	1 843	24 237	4 115	7 934	8 886	21 895	m		
23 625	2 418	10 251	2 912	8 044	13 378	38 255	w	Calw	4 33
61 754	4 261	34 488	7 027	15 978	22 264	60 150	i		
13 262	2 230	7 874	1 268	1 890	2 743	8 600	m		
8 469	2 370	3 384	864	1 851	4 098	13 517	w	Ehingen	4 34
21 731	4 600	11 258	2 132	3 741	6 841	22 117	i		
16 331	1 225	9 615	2 151	3 340	4 335	9 689	m		
10 093	1 348	3 366	1 415	3 964	6 481	18 619	w	Freudenstadt	4 35
26 424	2 573	12 981	3 566	7 304	10 816	28 308	i		
15 448	800	10 992	1 471	2 185	3 022	9 266	m		
11 236	975	7 829	759	1 673	4 805	14 398	w	Hechingen	4 36
26 684	1 775	18 821	2 230	3 858	7 827	23 664	i		
12 593	851	8 794	1 207	1 741	2 821	7 836	m		
7 370	1 467	3 564	723	1 616	3 969	13 749	w	Horb	4 37
19 963	2 318	12 358	1 930	3 357	6 790	21 585	i		

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Noch: 25. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Wohnbevölkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am 27. Mai 1970					
				insgesamt		nach Wirtschaftsbereichen			
				Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche
4 38	Münsingen	m	20 362	11 691	57,4	2 358	6 154	962	2 217
		w	22 136	8 805	39,8	2 886	3 490	747	1 682
		i	42 498	20 496	48,2	5 244	9 644	1 709	3 899
4 39	Ravensburg	m	58 028	33 092	57,0	3 883	17 762	4 723	6 724
		w	63 006	20 350	32,3	3 432	6 291	3 473	7 154
		i	121 034	53 442	44,2	7 315	24 053	8 196	13 878
4 40	Reutlingen	m	89 858	53 692	59,8	1 648	36 531	6 399	9 114
		w	99 711	36 337	36,4	1 750	21 133	5 327	8 127
		i	189 569	90 029	47,5	3 398	57 664	11 726	17 241
4 41	Rottweil	m	64 970	38 426	59,1	1 733	26 940	4 263	5 490
		w	73 498	29 063	39,5	2 869	16 878	3 401	5 915
		i	138 468	67 489	48,7	4 602	43 818	7 664	11 405
4 42	Saulgau	m	34 648	19 525	56,4	3 892	10 387	2 031	3 215
		w	37 093	13 639	36,8	4 268	4 834	1 517	3 020
		i	71 741	33 164	46,2	8 160	15 221	3 548	6 235
4 43	Sigmaringen	m	26 625	15 781	59,3	2 258	8 525	1 483	3 515
		w	28 742	11 120	38,7	2 610	4 746	1 104	2 660
		i	55 367	26 901	48,6	4 868	13 271	2 587	6 175
4 44	Tettngang	m	44 704	27 137	60,7	2 284	18 372	2 662	3 819
		w	45 222	13 625	30,1	2 049	5 452	2 220	3 904
		i	89 926	40 762	45,3	4 333	23 824	4 882	7 723
4 45	Tübingen	m	71 517	39 603	55,4	1 678	22 609	4 711	10 605
		w	75 911	26 632	35,1	2 270	10 709	3 225	10 428
		i	147 428	66 235	44,9	3 948	33 318	7 936	21 033
4 46	Tuttlingen	m	42 717	25 392	59,4	946	18 419	2 535	3 492
		w	47 663	18 039	37,8	1 357	11 302	2 082	3 298
		i	90 380	43 431	48,1	2 303	29 721	4 617	6 790
4 47	Wangen	m	39 269	22 043	56,1	4 645	11 476	2 354	3 568
		w	41 860	14 875	35,5	4 245	4 808	1 779	4 043
		i	81 129	36 918	45,5	8 890	16 284	4 133	7 611
4	Reg. Bezirk Südwestfalen- Hohenzollern	m	776 356	453 825	58,5	41 254	283 297	49 170	80 104
		w	845 288	310 808	36,8	46 965	147 237	37 875	78 731
		i	1 621 644	764 633	47,2	88 219	430 534	87 045	158 835
8	Land Baden-Württemberg	m	4 286 209	2 576 517	60,1	155 570	1 588 648	341 493	490 806
		w	4 608 839	1 599 535	34,7	176 239	695 021	255 011	473 264
		i	8 895 048	4 176 052	46,9	331 809	2 283 669	596 504	964 070

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970							Ge- schlecht	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüs- sel- Nr.
nach dem Überwiegenden Lebensunterhalt aus									
insgesamt	Erwerbstätigkeit				Rente, Pension u. dgl.	Angehörige			
	Land- und Forstvirt- schaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
10 778	1 908	5 843	894	2 133	2 670	6 914	m	Münsingen	4 38
7 515	2 399	3 039	605	1 472	3 781	10 840	w		
18 293	4 307	8 882	1 499	3 605	6 451	17 754	i		
31 305	3 363	17 043	4 419	6 480	7 593	19 130	m	Ravensburg	4 39
17 733	2 982	5 546	2 871	6 334	10 584	34 689	w		
49 038	6 345	22 589	7 290	12 814	18 177	53 819	i		
50 967	1 221	35 020	6 006	8 720	10 667	28 224	m	Reutlingen	4 40
31 150	1 123	18 669	4 372	6 986	17 696	50 865	w		
82 117	2 344	53 689	10 378	15 706	28 363	79 089	i		
36 266	1 163	25 852	4 002	5 249	8 277	20 427	m	Rottweil	4 41
25 061	1 986	15 168	2 817	5 090	12 590	35 847	w		
61 327	3 149	41 020	6 819	10 339	20 867	56 274	i		
18 154	3 353	9 812	1 905	3 084	4 171	12 323	m	Saulgau	4 42
11 714	3 641	4 242	1 238	2 593	5 873	19 506	w		
29 868	6 994	14 054	3 143	5 677	10 044	31 829	i		
14 722	1 801	8 128	1 398	3 395	2 910	8 993	m	Sigmaringen	4 43
9 455	2 085	4 168	890	2 312	4 419	14 868	w		
24 177	3 886	12 296	2 288	5 707	7 329	23 861	i		
26 045	2 060	17 761	2 516	3 708	4 819	13 840	m	Tettngang	4 44
11 855	1 758	4 918	1 796	3 383	6 183	27 184	w		
37 900	3 818	22 679	4 312	7 091	11 002	41 024	i		
37 104	1 140	21 539	4 404	10 021	8 957	25 456	m	Tübingen	4 45
22 590	1 332	9 409	2 639	9 210	12 102	41 219	w		
59 694	2 472	30 948	7 043	19 231	21 059	66 675	i		
23 993	623	17 629	2 387	3 354	5 195	13 529	m	Tuttlingen	4 46
15 355	790	10 039	1 700	2 826	8 414	23 894	w		
39 348	1 413	27 668	4 087	6 180	13 609	37 423	i		
20 748	4 148	10 980	2 239	3 381	5 019	13 502	m	Wangen	4 47
13 107	3 745	4 293	1 460	3 609	6 757	21 996	w		
33 855	7 893	15 273	3 699	6 990	11 776	35 498	i		
427 066	33 351	270 901	46 235	76 579	94 128	255 162	m	Reg. Bezirk Südwestfalen- Hohenzollern	4
266 427	36 233	130 575	31 031	68 588	140 365	438 496	w		
693 493	69 584	401 476	77 266	145 167	234 493	693 658	i		
2 442 537	125 628	1 523 515	323 126	470 268	516 975	1 326 697	m	Land Baden-Württemberg	8
1 375 099	131 010	621 412	211 244	411 433	783 467	2 450 273	w		
3 817 636	256 638	2 144 927	534 370	881 701	1 300 442	3 776 970	i		

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

26. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

(Verwaltungseinteilung ab 1. 1. 1973; Gebietsstand 1. 1. 1972)

Schlüssel-Nr.	Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am			
			insgesamt		nach	
			Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produzierendes Gewerbe
111	Stadtkreise Stuttgart	633 158	329 773	52,1	3 061	153 579
	Landkreise					
115	Böblingen	276 907	132 319	47,8	5 384	83 793
116	Esslingen	408 579	199 821	48,9	6 576	130 224
117	Göppingen	227 146	109 450	48,2	5 543	72 297
118	Ludwigsburg	396 612	191 266	48,2	9 431	116 298
119	Rems-Murr-Kreis	331 462	155 971	47,1	11 089	93 602
	RV Mittlerer Neckar	2 273 864	1 118 600	49,2	41 084	649 793
121	Stadtkreise Heilbronn	101 660	47 706	46,9	918	24 931
	Landkreise					
125	Heilbronn	235 185	107 280	45,6	13 838	62 358
126	Hohenlohekreis	83 326	39 829	47,8	9 422	20 809
127	Schwäbisch Hall	146 540	69 428	47,4	16 552	29 576
128	Tauberkreis	128 253	58 732	45,8	13 413	23 663
	RV Franken	694 964	322 975	46,5	54 143	161 337
	Landkreise					
135	Heidenheim	127 108	59 934	47,2	4 450	40 532
136	Ostalbkreis	270 831	124 403	45,9	14 367	74 311
	RV Ostwürttemberg	397 939	184 337	46,3	18 817	114 843
	Regierungsbezirk Stuttgart	3 366 767	1 625 912	48,3	114 044	925 973
211	Stadtkreise Baden-Baden	38 615	17 532	45,4	294	4 898
212	Karlsruhe	262 568	117 289	44,7	834	46 009
	Landkreise					
215	Karlsruhe	356 207	159 463	44,8	7 449	91 896
216	Rastatt	199 344	88 648	44,5	6 371	51 009
	RV Mittlerer Oberrhein	856 734	382 932	44,7	14 948	193 812
221	Stadtkreise Heidelberg	121 023	52 283	43,2	890	18 259
222	Mannheim	332 163	159 646	48,1	1 167	84 974
	Landkreise					
225	Odenwaldkreis	129 848	55 846	43,0	8 147	29 216
226	Rhein-Neckar-Kreis	421 784	186 731	44,3	7 692	109 110
	RV Unterer Neckar	1 004 818	454 506	45,2	17 896	241 559
231	Stadtkreise Pforzheim	92 052	45 905	49,9	361	27 715
	Landkreise					
235	Calw	116 982	56 344	48,2	6 125	28 684
236	Enzkreis	161 525	78 854	48,8	3 931	54 237
237	Freudenstadt	100 280	45 573	45,4	6 040	22 961
	RV Nordschwarzwald	470 839	226 676	48,1	16 457	133 597
	Regierungsbezirk Karlsruhe	2 332 391	1 064 114	45,6	49 301	568 968

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

27. Mai 1970		Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970 nach überwiegendem Lebensunterhalt			Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
Wirtschaftsbereichen		durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.	durch Angehörige		
Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
65 733	107 400	307 813	102 528	222 817	Stadtkreise Stuttgart	111
16 470	26 672	122 085	31 838	122 984	Landkreise	
26 109	36 912	183 956	51 948	172 675	Böblingen	115
12 875	18 735	101 731	33 393	92 022	Esslingen	116
26 199	39 338	176 631	49 820	170 161	Göppingen	117
20 969	30 311	142 374	45 706	143 382	Ludwigsburg	118
168 355	259 368	1 034 590	315 233	924 041	Reims-Murr-Kreis	119
					RV Mittlerer Neckar	
10 303	11 554	44 058	15 644	41 958	Stadtkreise Heilbronn	121
13 291	17 793	97 016	33 283	104 886	Landkreise	
3 659	5 939	35 518	12 207	35 601	Heilbronn	125
7 944	15 356	61 685	22 679	62 176	Hohenlohekreis	126
6 525	15 131	52 494	19 784	55 975	Schwäbisch Hall	127
41 722	65 773	290 771	103 597	300 596	Tauberkreis	128
					RV Franken	
6 001	8 951	54 976	18 437	53 695	Landkreise	
13 160	22 565	113 322	38 687	118 822	Heidenheim	135
19 161	31 516	168 298	57 124	172 517	Ostalbkreis	136
					RV Ostwürttemberg	
229 238	356 657	1 493 659	475 954	1 397 154	Regierungsbezirk Stuttgart	
3 227	9 113	16 011	8 671	13 933	Stadtkreise	
24 745	45 701	109 095	46 031	107 442	Baden-Baden	211
					Karlsruhe	212
23 796	36 322	145 327	48 916	161 964	Landkreise	
12 335	18 933	79 060	27 553	92 731	Karlsruhe	215
64 103	110 069	349 493	131 171	376 070	Rastatt	216
					RV Mittlerer Oberrhein	
9 332	23 802	48 002	24 558	48 463	Stadtkreise	
31 793	41 712	149 753	54 942	127 468	Heidelberg	221
					Mannheim	222
6 684	11 799	50 426	21 090	58 332	Landkreise	
28 779	41 130	173 316	61 864	186 604	Odenwaldkreis	225
76 608	118 443	421 497	162 454	420 867	Rhein-Neckar-Kreis	226
					RV Unterer Neckar	
8 655	9 174	43 080	15 508	33 464	Stadtkreise Pforzheim	231
6 146	15 389	50 119	18 113	48 750	Landkreise	
9 599	11 087	71 903	22 328	67 294	Calw	235
5 565	11 007	40 399	15 652	44 229	Enzkreis	236
29 965	46 657	205 501	71 601	193 737	Freudenstadt	237
					RV Nordschwarzwald	
170 676	275 169	976 491	365 226	990 674	Regierungsbezirk Karlsruhe	

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

Noch: 26. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung am 27. Mai 1970

(Verwaltungseinteilung ab 1. 1. 1973; Gebietsstand 1. 1. 1972)

Schlüssel-Nr.	Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung am 27.5.70	Erwerbstätige am			
			insgesamt		nach	
			Anzahl	in % der WB	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe
311	Stadtkreise Freiburg im Breisgau	165 480	70 204	42,4	760	21 142
315	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	172 273	80 087	46,5	15 056	30 179
316	Emmendingen	119 564	54 199	45,3	6 822	29 649
317	Ortenaukreis	346 781	156 329	45,1	20 838	78 350
	RV Südlicher Oberrhein	804 098	360 819	44,9	43 476	159 320
325	Landkreise Rottweil	126 994	60 271	47,5	6 149	37 635
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	196 073	97 285	49,6	7 081	62 348
327	Tuttlingen	107 838	51 920	48,1	3 928	34 039
	RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	430 905	209 476	48,6	17 158	134 022
335	Landkreise Konstanz	220 297	101 377	46,0	8 214	53 960
336	Lörrach	190 903	87 809	46,0	6 748	48 874
337	Waldshut	137 066	62 866	45,9	8 410	34 281
	RV Hochrhein	548 266	252 052	46,0	23 372	137 115
	Regierungsbezirk Freiburg	1 783 269	822 347	46,1	84 006	430 457
415	Landkreise Reutlingen	227 214	108 114	47,6	8 246	66 023
416	Tübingen	148 677	66 947	45,0	4 010	33 607
417	Zollernalbkreis	168 957	87 496	51,8	5 103	60 940
	RV Neckar-Alb	544 848	262 557	48,2	17 359	160 570
421	Stadtkreise Ulm	95 224	45 692	48,0	607	23 188
425	Landkreise Alb-Donau-Kreis	153 559	72 660	47,3	13 599	38 560
426	Biberach	145 396	66 769	45,9	15 202	32 472
	RV Donau-Iller	394 179	185 121	47,0	29 408	94 220
435	Landkreise Bodenseekreis	151 219	68 573	45,3	9 187	37 471
436	Ravensburg	212 479	95 262	44,8	18 093	42 197
437	Sigmaringen	109 896	52 166	47,5	10 411	23 813
	RV Bodensee-Oberschwaben	473 594	216 001	45,6	37 691	103 481
	Regierungsbezirk Tübingen	1 412 621	663 679	47,0	84 458	358 271
	Baden-Württemberg	8 895 048	4 176 052	46,9	331 809	2 283 669

II. Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

27. Mai 1970		Wohnbevölkerung am 27. Mai 1970 nach überwiegendem Lebensunterhalt			Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
Wirtschaftsbereichen		durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.	durch Angehörige		
Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche					
15 352	32 950	64 214	29 751	71 515	Stadtkreise Freiburg im Breisgau	311
11 539	23 313	70 960	22 545	78 768	Landkreise	
6 767	10 961	49 030	17 845	52 689	Breisgau-Hochschwarzwald	315
23 067	34 074	139 262	49 993	157 526	Emmendingen	316
					Ortenaukreis	317
56 725	101 298	323 466	120 134	360 498	RV Südlicher Oberrhein	
6 168	10 319	54 112	18 366	54 516	Landkreise	
10 615	17 241	88 554	26 615	80 904	Rottweil	325
5 522	8 431	46 963	16 277	44 598	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
					Tuttlingen	327
22 305	35 991	189 629	61 258	180 018	RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	
15 436	23 767	92 892	33 015	94 390	Landkreise	
14 995	17 192	79 641	26 886	84 376	Konstanz	335
6 923	13 252	57 391	18 711	60 964	Lörrach	336
					Waldshut	337
37 354	54 211	229 924	78 612	239 730	RV Hochrhein	
116 384	191 500	743 019	260 004	780 246	Regierungsbezirk Freiburg	
13 172	20 673	98 267	33 891	95 056	Landkreise	
8 103	21 227	60 285	21 163	67 229	Reutlingen	415
8 312	13 141	80 207	23 437	65 313	Tübingen	416
					Zollernalbkreis	417
29 587	55 041	238 759	78 491	227 598	RV Neckar-Alb	
9 619	12 278	41 857	14 826	38 541	Stadtkreise Ulm	421
8 674	11 827	65 945	19 678	67 936	Landkreise	
6 576	12 519	60 460	20 035	64 901	Alb-Donau-Kreis	425
					Biberach	426
24 869	36 624	168 262	54 539	171 378	RV Donau-Iller	
7 805	14 110	63 246	20 323	67 650	Landkreise	
12 769	22 203	87 255	31 503	93 721	Bodenseekreis	435
5 176	12 766	46 945	14 402	48 549	Ravensburg	436
					Sigmaringen	437
25 750	49 079	197 446	66 228	209 920	RV Bodensee-Oberschwaben	
80 206	140 744	604 467	199 258	608 896	Regierungsbezirk Tübingen	
596 504	964 070	3 817 636	1 300 442	3 776 970	Baden-Württemberg	

III. Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung

27. Die Krankenversicherung der Wohnbevölkerung nach Versicherungs- und Kassenart April 1971

Versicherungsart	Darunter			Alle Kassen	Darunter			Alle Kassen	Darunter					
	Alle Kassen	RVO-Kassen	Ersatz-kassen		Privat-kassen	Alle Kassen	RVO-Kassen		Ersatz-kassen	Privat-kassen	Alle Kassen	RVO-Kassen	Ersatz-kassen	Privat-kassen
	1 000				% der Versicherungsart				% der Kassenart					
Insgesamt														
Alle Versicherten ¹⁾	8 882	6 180	1 813	813	100	70	20	9	100	100	100	100		
darunter														
pflichtversichert	2 738	2 226	513	-	100	81	19	-	31	36	28	-		
darunter														
Angestellte ²⁾	796	316	479	-	100	40	60	-	9	5	26	-		
Arbeiter ³⁾	1 930	1 899	32	-	100	98	2	-	22	31	2	-		
freiwillig versichert	1 340	439	410	491	100	33	31	37	15	7	23	60		
darunter														
Selbständige	324	145	54	125	100	45	17	39	4	2	3	15		
Mithelf.Familienangehörige	64	28	(5)	32	100	43	(8)	49	1	0	(0)	4		
Beamte	184	70	27	86	100	38	15	47	2	1	2	11		
Angestellte ²⁾	436	98	272	66	100	22	62	15	5	2	15	8		
als Rentner versichert	1 035	931	104	-	100	90	10	-	12	15	6	-		
als Familienmitglied mit-versichert	3 691	2 583	786	322	100	70	21	9	42	42	43	40		
Männlich														
Alle Versicherten ¹⁾	4 265	3 003	803	425	100	70	19	10	100	100	100	-		
darunter														
pflichtversichert	1 602	1 432	170	-	100	89	11	-	38	48	21	-		
darunter														
Angestellte ²⁾	268	122	146	-	100	45	55	-	6	4	18	-		
Arbeiter ³⁾	1 323	1 300	22	-	100	98	2	-	31	43	3	-		
freiwillig versichert	963	329	320	314	100	34	33	33	23	11	40	74		
darunter														
Selbständige	287	129	48	110	100	45	17	38	7	4	6	26		
Mithelf.Familienangehörige	18	(8)	(.)	(9)	100	(46)	(.)	(50)	0	(0)	(.)	(2)		
Beamte	151	63	23	65	100	42	15	43	4	2	3	15		
Angestellte ²⁾	368	87	229	51	100	24	62	14	9	3	29	12		
als Rentner versichert	393	353	40	-	100	90	10	-	9	12	5	-		
als Familienmitglied mit-versichert	1 273	888	274	111	100	70	22	9	30	30	34	26		
Weiblich														
Alle Versicherten	4 618	3 178	1 010	388	100	69	22	8	100	100	100	100		
darunter														
pflichtversichert	1 137	794	343	-	100	70	30	-	25	25	34	-		
darunter														
Angestellte ²⁾	527	194	333	-	100	37	63	-	11	6	33	-		
Arbeiter ³⁾	608	599	(9)	-	100	98	(2)	-	13	19	(1)	-		
freiwillig versichert	377	110	91	177	100	29	24	47	8	3	9	46		
darunter														
Selbständige	37	16	(6)	15	100	44	(16)	41	1	1	(1)	4		
Mithelf.Familienangehörige	46	19	(.)	23	100	42	(.)	49	1	1	(.)	6		
Beamte	33	(7)	(.)	21	100	(21)	(.)	65	1	(0)	(.)	5		
Angestellte ²⁾	68	11	43	15	100	16	63	21	15	0	4	4		
als Rentner versichert	642	578	64	-	100	90	10	-	14	18	6	-		
als Familienmitglied mit-versichert	2 418	1 695	512	211	100	70	21	9	52	53	51	54		

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Soldaten. - 2) Einschl. kaufmännische Lehrlinge. - 3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge. -

III. Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung

28. Mitglieder¹⁾ der gesetzlichen Krankenversicherung

Mitgliedergruppe		Orts- krankenkassen	Betriebs- krankenkassen	Innungs- krankenkassen	See- kranken- kasse	Bundes- knapp- schaft	Ersatzkassen für		Mitglieder insgesamt
							Arbeiter	Angestellte	
1. Oktober 1970									
Pflichtmitglieder (ohne Rentner)	M	1 139 922	252 850	142 014	8	2 090	26 881	127 910	1 691 675
	F	619 978	125 860	31 186	2	178	6 350	370 635	1 154 189
freiwillige Mitglieder	M	188 443	36 708	16 309	141	591	11 482	331 484	585 158
	F	54 774	6 399	1 754	9	83	643	91 807	155 469
Rentenbezieher und -bewerber ²⁾	M	276 921	50 482	7 895	32	8 306	3 299	42 653	389 588
	F	507 153	60 496	5 708	34	8 643	2 890	65 661	650 585
Insgesamt		2 787 191	532 795	204 866	226	19 891	51 545	1 030 150	4 626 664
1. Oktober 1971									
Pflichtmitglieder (ohne Rentner)	M	1 150 477	250 700	153 240	13	1 791	27 857	159 219	1 743 297
	F	628 177	126 046	32 847	-	193	6 468	412 812	1 206 543
freiwillige Mitglieder	M	178 564	34 908	17 581	112	490	11 534	350 370	593 559
	F	50 381	5 383	1 707	8	79	609	80 819	138 986
Rentenbezieher und -bewerber ²⁾	M	286 201	52 617	8 860	35	8 201	3 537	46 945	406 396
	F	522 808	63 922	6 532	37	8 758	3 207	72 468	677 732
Insgesamt		2 816 608	533 576	220 767	205	19 512	53 212	1 122 633	4 766 513
1. Juni 1972									
Pflichtmitglieder (ohne Rentner)	M	1 143 423	197 541	156 940	.	.	.	.	.
	F	632 880	101 604	32 790	.	.	.	.	.
freiwillige Mitglieder	M	176 170	26 898	18 909	.	.	.	.	.
	F	47 794	3 394	1 779	.	.	.	.	.
Rentenbezieher und -bewerber ²⁾	M	291 343	40 541	9 622	.	.	.	.	.
	F	530 908	46 939	7 230	.	.	.	.	.
Insgesamt		2 822 518	416 917	227 270	.	.	.	.	.

1) Ausgezählt nach Wohnsitz. - 2) Rentenbezieher nach § 165 Abs.1 Nr. 3 RVO sowie Rentenbewerber nach § 315a RVO.

29. Mitglieder und Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen am 1.4. 1972

Beitragssätze in % des Grundlohns	Ortskrankenkassen		Betriebskrankenkassen		Innungskrankenkassen	
	Pflichtmitglieder mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen					
	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder
5,0 - 6,0	-	-	5	4 433	-	-
6,1 - 6,5	-	-	19	26 611	1	4 064
6,6 - 7,0	1	11 100	34	30 712	-	-
7,1 - 7,5	3	20 812	40	64 967	12	57 506
7,6 - 8,0	27	475 001	45	90 764	20	110 747
8,1 - 8,5	25	630 727	28	40 962	1	7 274
8,6 - 9,0	20	287 401	12	23 516	-	-
9,1 und mehr	12	201 432	2	5 007	-	-
Zusammen	88	1 725 001	185	296 982	34	186 281
Durchschnittlicher Beitragssatz		8,47		7,06		7,07

III. Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung

30. In der Sozialen Rentenversicherung pflichtversicherte bzw. anspruchsberechtigte Personen April 1971

Bezeichnung	Insgesamt			Darunter					
				Rentenversicherung der Arbeiter			Rentenversicherung der Angestellten		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000								
Insgesamt	4 064	2 191	1 873	2 490	1 467	1 022	1 541	697	844
darunter									
Erwerbstätige 1)	3 507	2 166	1 341	2 159	1 452	707	1 317	687	630
darunter									
pflichtversichert	3 091	1 889	1 201	1 954	1 337	617	1 134	550	584
darunter									
Angestellte 2)	1 142	552	590	13	(6)	(7)	1 127	545	582
Arbeiter 3)	1 934	1 324	610	1 932	1 323	610	-	-	-
Anspruchsberechtigte	416	276	140	205	115	91	183	137	47
darunter									
Selbständige	200	167	33	107	88	19	69	56	13
Mithelfende Familien-									
angehörige 2)	82	(5)	77	61	(.)	57	19	(.)	18
Angestellte 2)	69	59	(10)	(.)	(.)	(.)	63	55	(8)
Nichterwerbspersonen	557	15	532	331	15	315	223	(10)	214

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Soldaten. - 2) Einschließlich kaufmännische Lehrlinge. - 3) Einschließlich gewerbliche Lehrlinge. -

IV. Unterbringung der Bevölkerung

31. Wohnungen nach Gebäudeart, Baujahr und Ausstattung am 25. Oktober 1968

Gebäudeart Baujahr	Wohnungen insgesamt	Wohnungen nach der Ausstattung							Wohnungen nach der Beheizung			
		mit Bad und WC		ohne Bad		Wohnungen	Sonstige		Fern- heizung	Zentral- etagen- heizung	Einzel- oder Mehr- raumofenheizung mit	
		mit	ohne	mit WC in der Wohnung	mit WC im Gebäude		dar. ohne Bad u. WC	Übrige			Öl, Gas, Strom	Kohle, Holz, Torf
		Sammelheizung				mit Wasser- zapfstelle und Ausguß i. d. Küche/ Kochnische						
%												
Nordwürttemberg												
Wohnungen insgesamt	1 072 672	22,9	38,4	17,7	4,6	16,4	10,1	0,3	1,7	23,2	32,0	43,1
darunter												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	494 756	22,6	36,5	15,7	3,9	21,3	13,1	0,4	0,5	24,4	32,9	42,2
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	469 792	24,6	44,4	21,1	5,2	4,7	2,9	0,9	3,2	22,8	33,7	40,3
Landwirtschaftliche Wohn- gebäude	71 449	7,9	18,6	9,4	3,3	60,8	38,4	0,8	0,1	10,9	14,0	75,0
davon												
bis 1900	223 132	4,4	21,5	20,6	11,0	42,5	29,3	1,1	0,2	6,1	28,6	65,1
1901 bis 1948	271 213	12,4	34,9	30,0	5,9	16,8	10,3	0,2	0,2	14,8	37,1	47,9
1949 oder später	578 327	34,9	46,6	10,8	1,6	6,1	2,5	0,0	3,0	33,8	30,8	32,4
Nordbaden												
Wohnungen insgesamt	622 913	27,3	41,9	11,9	7,1	11,8	7,5	0,3	3,5	25,4	31,0	40,1
darunter												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	265 435	26,7	40,4	11,1	5,0	16,8	11,3	0,5	0,7	27,8	31,8	39,7
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	309 658	29,0	45,1	13,0	9,0	3,9	2,1	0,1	6,2	24,0	31,7	38,1
Landwirtschaftliche Wohn- gebäude	30 785	8,8	29,4	8,2	4,8	48,8	30,9	0,9	0,1	10,8	18,9	70,2
davon												
bis 1900	130 551	6,4	28,1	14,8	17,2	33,5	23,1	1,1	0,3	7,9	29,9	61,9
1901 bis 1948	161 037	15,3	40,3	20,7	10,2	13,5	7,9	0,4	1,0	16,7	34,8	47,5
1949 oder später	331 325	41,3	48,0	6,5	1,7	2,5	1,1	0,0	6,0	36,6	29,6	27,8
Südbaden												
Wohnungen insgesamt	549 233	28,0	35,0	12,2	6,1	18,7	13,2	0,4	1,1	29,3	26,6	43,0
darunter												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	248 475	29,6	34,6	12,1	4,0	19,7	14,4	0,5	0,1	31,8	26,7	41,4
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	214 539	31,1	40,2	13,4	8,4	6,9	4,7	0,1	2,6	30,2	31,1	36,1
Landwirtschaftliche Wohn- gebäude	64 755	8,4	22,4	8,9	4,4	55,9	40,0	1,1	0,1	11,3	11,3	77,3
davon												
bis 1900	169 125	8,6	24,4	12,9	11,6	42,5	31,2	1,1	0,1	11,3	23,4	65,2
1901 bis 1948	129 773	17,0	33,6	22,9	7,9	18,6	12,7	0,3	0,2	20,4	30,7	48,7
1949 oder später	250 335	46,8	42,9	6,4	1,3	2,6	1,3	0,0	2,3	46,0	26,6	25,1
Südwürttemberg-Hohenzollern												
Wohnungen insgesamt	482 359	21,7	31,6	14,5	4,4	27,8	18,9	0,6	1,5	22,8	29,5	46,2
darunter												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	274 538	23,4	31,8	13,9	2,9	28,0	19,0	0,8	0,8	25,2	31,3	42,7
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	124 790	24,4	39,1	18,3	7,7	10,5	7,3	0,2	3,9	22,3	34,1	39,7
Landwirtschaftliche Wohn- gebäude	62 275	5,5	18,0	9,3	2,2	65,0	44,9	1,1	0,0	7,9	12,3	79,8
davon												
bis 1900	154 585	5,4	19,6	14,1	7,9	53,0	37,9	1,6	0,1	7,7	24,7	67,5
1901 bis 1948	114 450	12,7	27,3	23,0	5,6	31,4	21,1	0,4	0,1	16,5	33,9	49,5
1949 oder später	213 324	38,4	42,6	10,2	1,1	7,7	3,9	0,0	3,3	37,2	30,6	28,9
Baden-Württemberg												
Wohnungen insgesamt	2 727 177	24,7	37,3	14,7	5,5	17,8	11,7	0,4	2,0	24,9	30,2	42,9
darunter												
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	1 283 204	25,0	35,9	13,7	3,9	21,5	14,2	0,6	0,5	26,7	31,1	41,7
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	1 118 779	27,0	43,2	17,1	7,1	5,6	3,5	0,1	4,0	24,5	32,7	38,8
Landwirtschaftliche Wohn- gebäude	229 264	7,5	20,9	9,1	3,5	59,0	39,6	1,0	0,1	10,2	13,4	76,3
davon												
bis 1900	677 393	6,1	23,1	16,1	11,6	43,1	30,5	1,2	0,2	8,1	26,7	65,0
1901 bis 1948	676 473	14,0	34,7	25,2	7,3	18,8	12,0	0,3	0,4	16,6	34,8	48,2
1949 oder später	1 373 311	39,1	45,7	8,9	1,5	4,8	2,2	0,0	3,6	37,3	29,7	29,4

1) Ohne Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr qm.

IV. Unterbringung der Bevölkerung

32. Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung, der Abwasser- und Fäkalienbeseitigung am 25. Oktober 1968

Gebäudeart	Wohngebäude ¹⁾			Davon					
				Anschluß an Wassernetz			Eigene Wasserversorgungsanlage		
	insgesamt	Wohnungen	Personen	Gebäude	Wohnungen	Personen	Gebäude	Wohnungen	Personen
%									
Regierungsbezirk									
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	347 355	494 756	1 557 816	99,0	99,1	99,2	0,7	0,6	0,6
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	99 617	469 792	1 320 323	99,7	99,7	99,7	0,3	0,3	0,3
Landwirtschaftliche Wohngebäude	55 135	71 449	279 996	95,7	96,0	95,5	3,6	3,4	3,9
Wohngebäude zusammen	502 107 1	035 997 3	158 135	98,8	99,1	99,0	0,9	0,7	0,8
Regierungsbezirk									
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	185 784	265 435	823 379	97,5	97,8	97,7	2,0	1,8	2,0
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	55 958	309 658	820 080	99,5	99,6	99,6	0,5	0,4	0,4
Landwirtschaftliche Wohngebäude	22 996	30 785	119 889	95,7	95,7	95,7	3,7	3,7	3,7
Wohngebäude zusammen	264 738	605 878 1	763 348	97,8	98,6	98,5	1,8	1,2	1,3
Regierungsbezirk									
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	178 850	248 475	821 986	94,5	94,9	94,9	3,4	3,3	3,4
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	44 445	214 539	611 269	98,8	99,1	99,1	0,9	0,7	0,7
Landwirtschaftliche Wohngebäude	52 078	64 755	281 744	80,3	81,4	79,2	9,7	9,5	10,3
Wohngebäude zusammen	275 373	527 769 1	714 999	92,5	95,0	93,8	4,2	3,0	3,6
Regierungsbezirk									
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	209 330	274 538	863 905	98,2	98,3	98,4	1,2	1,2	1,2
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	29 550	124 790	356 830	99,3	99,3	99,3	0,6	0,6	0,6
Landwirtschaftliche Wohngebäude	52 589	62 275	252 939	92,7	93,2	92,1	5,7	5,3	6,2
Wohngebäude zusammen	291 469	461 603 1	473 674	97,3	97,9	97,5	2,0	1,6	1,9
Land									
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen	921 319 1	283 204 4	067 086	97,6	97,9	97,8	1,6	1,5	1,6
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	229 570 1	118 779 3	108 502	99,4	99,5	99,5	0,5	0,4	0,4
Landwirtschaftliche Wohngebäude	182 798	229 264	934 568	90,5	91,1	89,7	5,9	5,7	6,4
Wohngebäude zusammen	333 687 2	631 247 8	110 156	97,0	98,0	97,5	2,0	1,4	1,7

1) Ohne Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr qm.

IV. Unterbringung der Bevölkerung

Sonstige sowie keine Wasserversorgung in Gebäuden			Anschluß an Kanalisation			Hauskläranlage			Sonstige Fäkalien und Schmutzwasserbeseitigung (Abfuhr)			Gebäudeart
Gebäude	Wohnungen	Personen	Gebäude	Wohnungen	Personen	Gebäude	Wohnungen	Personen	Gebäude	Wohnungen	Personen	
%												
Nordwürttemberg												
0,3	0,3	0,2	63,7	65,2	65,4	12,1	12,0	12,7	24,2	22,8	21,9	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen
0,0	0,0	0,0	88,0	90,4	90,2	6,3	5,3	5,5	5,7	4,3	4,3	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen
0,7	0,6	0,6	21,3	24,4	22,1	8,6	8,9	9,3	70,1	66,7	68,6	Landwirtschaftliche Wohngebäude
0,3	0,2	0,2	63,9	73,9	71,9	10,5	8,7	9,4	25,6	17,4	18,7	Wohngebäude zusammen
Nordbaden												
0,5	0,4	0,3	63,5	64,4	64,3	22,3	22,4	23,3	14,2	13,2	12,4	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen
0,0	0,0	0,0	87,9	91,9	91,3	9,0	6,4	6,7	3,1	2,0	2,0	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen
0,6	0,6	0,6	30,9	33,6	31,5	20,4	20,5	21,5	48,7	45,9	47,0	Landwirtschaftliche Wohngebäude
0,4	0,2	0,2	65,8	76,7	74,7	19,3	14,1	15,4	14,9	9,2	9,9	Wohngebäude zusammen
Südbaden												
2,1	1,8	1,7	48,4	49,3	49,6	31,0	31,4	32,3	20,6	19,3	18,1	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen
0,3	0,2	0,2	72,9	77,1	77,0	20,1	17,1	17,4	7,0	5,8	5,6	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen
10,0	9,1	10,5	15,1	16,7	15,2	18,8	19,9	20,0	66,1	63,4	64,8	Landwirtschaftliche Wohngebäude
3,3	2,0	2,6	46,0	56,6	53,7	26,9	24,2	25,0	27,1	19,2	21,3	Wohngebäude zusammen
Südwestwürttemberg-Hohenzollern												
0,6	0,5	0,4	45,8	47,5	48,0	18,2	18,2	19,4	36,0	34,3	32,6	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen
0,1	0,1	0,1	73,2	76,0	75,9	14,5	13,3	13,5	12,3	10,7	10,6	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen
1,6	1,5	1,7	12,9	14,0	13,0	8,0	8,4	8,6	79,1	77,6	78,4	Landwirtschaftliche Wohngebäude
0,7	0,5	0,6	42,6	50,7	48,8	16,0	15,5	16,1	41,4	33,8	35,1	Wohngebäude zusammen
Baden-Württemberg												
0,8	0,6	0,6	56,6	58,2	58,3	19,2	19,2	20,2	24,2	22,6	21,5	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnungen
0,1	0,1	0,1	83,2	86,6	86,2	10,6	8,7	9,1	6,2	4,7	4,7	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen
3,6	3,2	3,9	18,3	20,6	18,8	12,8	13,5	13,9	68,9	65,9	67,3	Landwirtschaftliche Wohngebäude
1,0	0,6	0,8	55,9	67,0	64,5	16,9	14,3	15,2	27,2	18,7	20,3	Wohngebäude zusammen

IV. Unterbringung der Bevölkerung

33. Die Wasserförderung

Jahr	Wasser- eigen- gewinnung insgesamt	Davon			
		Grund- und Quellwasser		Oberflächenwasser 3)	
		1 000 cbm	%	1 000 cbm	%
Wasserversorgungsunternehmen 1)					
1957	447 492	417 650	93,3	29 842	6,7
1963	557 263	501 031	89,9	56 232	10,1
1969	599 011	519 986	86,8	79 025	13,2
Industrie 2)					
1955	510 499	237 037	46,4	273 642	53,6
1957	637 282	263 393	41,3	373 889	58,7
1959	686 775	249 507	36,3	437 268	63,7
1961	711 144	269 184	37,9	441 960	62,1
1963	742 822	287 568	38,7	455 254	61,3
1965	755 291	312 150	41,3	443 141	58,7
1967	796 233	345 215	43,4	451 018	56,6
1969	865 504	390 936	45,2	474 568	54,8
Zusammen					
1957	1 084 774	681 043	62,8	403 731	37,2
1963	1 300 085	788 599	60,7	511 486	39,3
1969	1 464 515	910 922	62,2	553 593	37,8

1) Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung. - 2) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne öffentliche Versorgungsbetriebe und Baugewerbe. - 3) Oberflächenwasser der Industrie einschließlich gesammeltes Regenwasser.

34. Wasserbilanz der öffentlichen Wasserversorgung

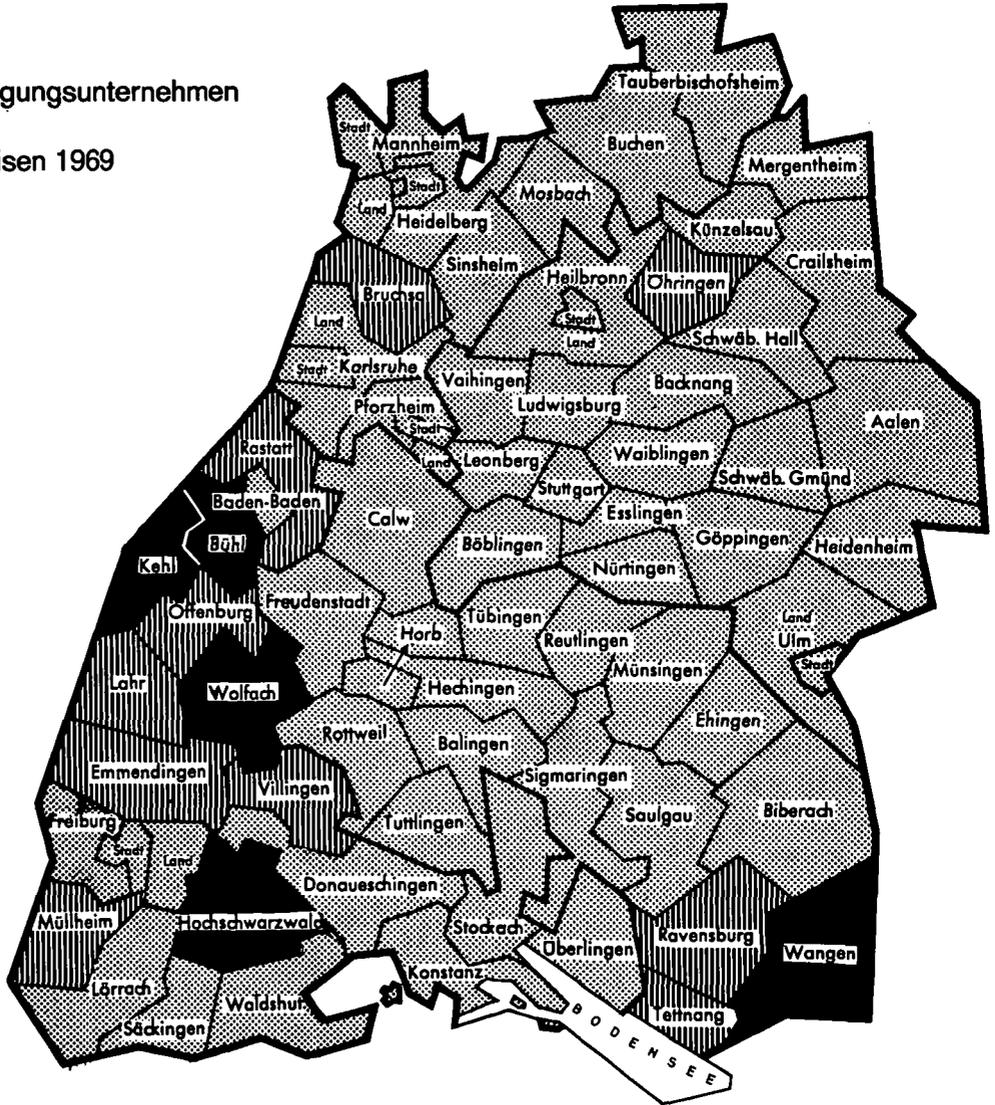
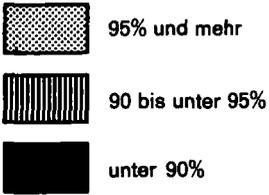
Bezeichnung	1969	1963
	Mill.cbm	
Wassergewinnung insgesamt	599,0	557,3
davon aus		
Grund- und Quellwasser	520,0	501,1
Oberflächenwasser	79,0	56,2
Wassereinfuhr insgesamt	2,5	3,9
von anderen		
Wasserversorgungsunternehmen	0,7	0,8
davon		
aus anderen Bundesländern	0,6	0,7
aus dem Ausland	0,1	0,1
von anderen Stellen	1,8	3,1
davon		
von der Industrie	1,6	1,7
von anderen Stellen	0,2	1,4
Wasserausgabe		
der Wasserversorgungsunternehmen	92,0	82,1
davon		
an andere Bundesländer	1,7	1,0
an die Industrie	90,3	81,1
Wasseraufkommen für Zwecke der öffentlichen Versorgung (Eigengewinnung + Fremdbezug - Abgabe)	509,5	479,1
davon		
Abgabe an Letztverbraucher	400,4	376,9
Wasserwerkseigenverbrauch und Verluste sowie Wasser für öffentliche Zwecke	109,1	102,2

IV. Unterbringung der Bevölkerung

Schaubild 5

Durch zentrale, öffentliche Wasserversorgungsunternehmen versorgte Einwohner nach Stadt- und Landkreisen 1969

Versorgte Einwohner in % der Bevölkerung



7973

35. Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Einwohner und Tag in den größeren Gemeinden

Jahr	Wasserabgabe an Letztverbraucher in Mill.cbm	Versorgte Einwohner ¹⁾ in 1000	Wasserverbrauch je Einwohner und Tag und Liter
Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern (ohne Stadtkreise)			
1957	63,3	1 055,7	164
1963	77,3	1 229,6	172
1969	90,3	1 363,1	181
Stadtkreise			
1957	117,2	1 678,4	191
1963	130,9	1 799,9	199
1969	137,4	1 808,8	208

1) Stand jeweils 30.Juni.

V. Erkrankungen und Todesursachen

36. Personen in regelmäßiger ärztlicher Behandlung April 1966

Systematik Nr. 1)	Krankheitsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		1000	%	1000	%	1000	%
1: - 19 - 891	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
32 - 35	Stoffwechsel- und Ernährungs-krankheiten	32	7	(10)	(6)	22	8
36, 38-39	Psychosen, Psychoneurosen, Krankheiten des Nervensystems	51	11	26	15	25	9
37, 40-49 +894	Krankheiten des Kreislaufsystems	179	40	61	37	119	42
30, 50-57 +895 oh..52	Krankheiten der Atmungsorgane	24	5	(13)	(8)	(11)	(4)
60-69 + 896	Krankheiten der Verdauungsorgane	42	9	(17)	(10)	26	9
70-79 + 897	Krankheiten der Haut, der Harn- und Geschlechtsorgane usw.	20	5	(.)	(.)	(14)	(5)
80-82	Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	46	10	(12)	(8)	33	12
00, 20-29, 31, 83-89 + 892, 893, 898, 899 890	Übrige Krankheitsgruppen	49	11	(17)	(11)	32	11
	Zusammen	450	100	166	100	284	100
	Außerdem Grippe und grippeartige Erkrankungen	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Nummer der Deutschen Systematik der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962.

Schaubild 6

Akutranke und Personen in regelmäßiger ärztlicher Betreuung nach Krankheitsgruppen (ohne Grippe)

April 1966

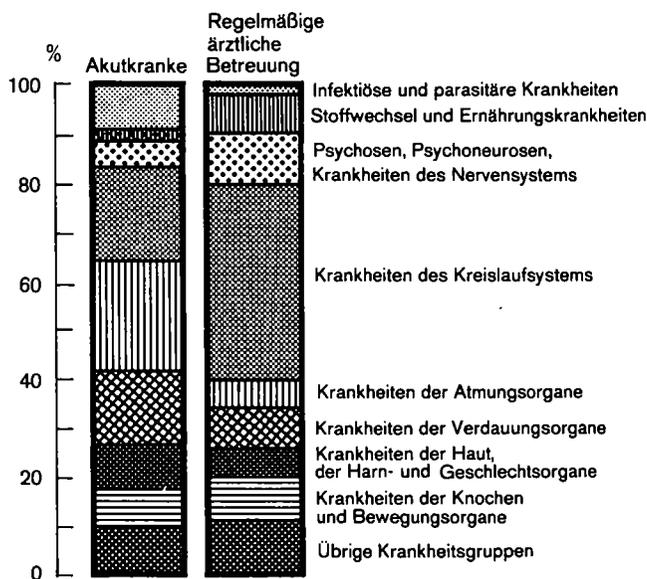
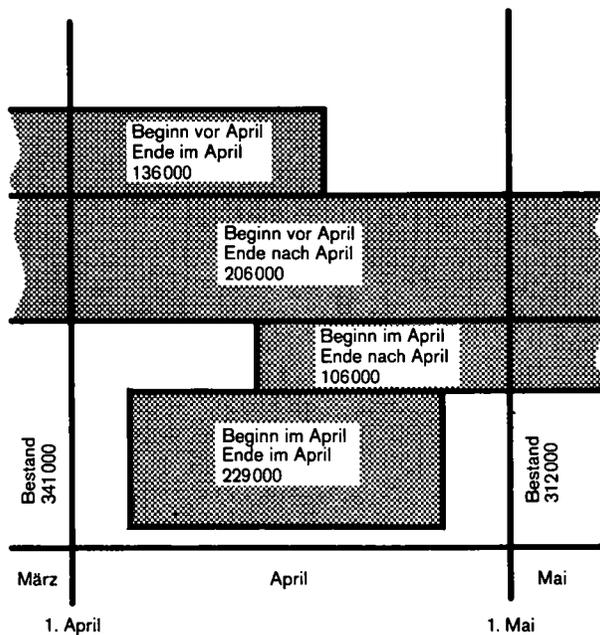


Schaubild 7

Beginn und Ende der Erkrankungen im April 1966



V. Erkrankungen und Todesursachen

37. Erkrankte Personen nach Krankheitsgruppen, Krankenhausaufenthalt und Bettlägerigkeit April 1966

Systematik Nr.1)	Krankheitsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erkrankte Personen							
01-19+891	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	50	11	28	12	23	9
32-35	Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	(10)	(2)	(.)	(.)	(.)	(.)
36, 38-39	Psychosen, Psychoneurosen, Krankheiten des Nervensystems	23	5	(12)	(5)	(11)	(5)
37, 40-49+894	Krankheiten des Kreislaufsystems	90	19	40	17	50	20
30,50-57+895,ohne 52	Krankheiten der Atmungsorgane	102	22	51	22	51	20
60-69/896	Krankheiten der Verdauungsorgane	74	15	41	18	33	13
70-79+897	Krankheiten der Haut, der Harn- und Geschlechtsorgane usw.	42	9	(13)	(6)	29	12
80-82	Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	40	8	20	9	20	8
00,20-29,31,83-89+892 893, 898, 899, 890	Übrige Krankheitsgruppen	49	10	22	10	28	11
	Zusammen	481	100	228	100	252	100
52	Außerdem Grippe und grippeartige Erkrankungen	195	29 ²⁾	91	29 ²⁾	104	29 ²⁾
darunter in stationärer Behandlung							
37,40-49+894	Krankheiten des Kreislaufsystems	(15)	(15)	(.)	(.)	(.)	(.)
30,50-57+895,ohne 52	Krankheiten der Atmungsorgane	(15)	(14)	(.)	(.)	(.)	(.)
60-69+896	Krankheiten der Verdauungsorgane	30	29	(18)	(36)	(12)	(22)
70-79+897	Krankheiten der Haut, der Harn- und Geschlechtsorgane usw.	(15)	(14)	(.)	(.)	(12)	(21)
00,20-29,31,83-89+892 893, 898, 899, 890	Übrige Krankheitsgruppen	(13)	(12)	(.)	(.)	(.)	(.)
	Zusammen	105	100	49	100	56	100
Bettlägerig ³⁾							
01-19+891	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	41	17	22	19	(19)	(16)
37, 40-49+894	Krankheiten des Kreislaufsystems	40	17	(16)	(14)	24	20
30,50-57+895,ohne 52	Krankheiten der Atmungsorgane	69	29	36	31	33	28
60-69+896	Krankheiten der Verdauungsorgane	24	10	(13)	(11)	(11)	(9)
70-79+897	Krankheiten der Haut, der Harn- und Geschlechtsorgane usw.	(16)	(7)	(.)	(.)	(11)	(9)
80-82	Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	(16)	(7)	(.)	(.)	(.)	(.)
00,20-29,31,83-89+892 893, 898, 899, 890	Übrige Krankheitsgruppen	21	9	(10)	(9)	(10)	(9)
	Zusammen	236	100	115	100	121	100
52	Außerdem Grippe und grippeartige Erkrankungen	179	43 ²⁾	83	42 ²⁾	96	44 ²⁾

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Nr. der Deutschen Systematik der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962.- 2) % aller Erkrankten dieser Gruppe.- 3) Ohne Krankenhausfälle.

V. Erkrankungen und Todesursachen

38. Erkrankte, ärztlich Behandelte und Unfälle April 1966

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Wohnbevölkerung	Erwerbstätige	Nicht-erwerbstätige	Erkrankte			Regelmäßig ärztlich Behandelte			Unfälle im Februar, März, April 1966					
				im April 1966			Wohnbevölkerung	Erwerbstätige	Nicht-erwerbstätige 1)	Wohnbevölkerung	Erwerbstätige	Nicht-erwerbstätige 1)	Wohnbevölkerung	Erwerbstätige	Nicht-erwerbstätige 1)
				Wohnbevölkerung	Erwerbstätige	Nicht-erwerbstätige 1)									
	1 000			%											
unter 15	2 007	(.)	2 004	8	(.)	8	(.)	-	(.)	(1)	-	(1)			
15 - 20	549	368	181	4	(5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)			
20 - 30	1 206	922	283	7	7	(6)	(1)	(.)	(.)	2	(2)	(.)			
30 - 40	1 199	915	284	7	8	(6)	2	(2)	(4)	2	3	(.)			
40 - 65	2 469	1 677	792	9	9	9	8	5	15	2	2	(.)			
65 und mehr	1 018	191	827	11	11	11	19	(9)	21	(1)	(.)	(1)			
Insgesamt	8 448	4 076	4 372	8	8	8	5	3	7	2	2	1			
Männlich	4 048	2 471	1 577	8	8	8	4	3	6	2	3	(1)			
Weiblich	4 400	1 605	2 795	8	9	8	7	4	8	1	(1)	1			
Anzahl in 1 000															
Insgesamt	8 448	4 076	4 372	676	323	353	451	127	324	125	84	41			
Männlich	4 048	2 471	1 577	319	187	133	166	66	100	85	68	(18)			
Weiblich	4 400	1 605	2 795	356	136	220	285	61	223	39	(16)	24			

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Einschl. Erwerbslose.

39. Dauer der Erkrankungen April 1966

Geschlecht	Erkrankte insgesamt	Erkrankung im April beendet 1)				über 30. April hinaus 2)		
		Zusammen 2)	Dauer (mehr als ... bis einschl. ...)			Zusammen	Dauer	
			bis 2 Wochen	2 bis 3 Wochen	3 bis 4 Wochen		über 4 Wochen	bis 4 Wochen	über 4 Wochen
%								

Alle erkrankten Personen

Männlich	319	57	36	10	(3)	7	43	15	26
Weiblich	356	51	35	8	(3)	6	49	17	28
Zusammen	676	54	35	9	(3)	6	46	16	27

darunter Erwerbstätige

Männlich	187	54	32	(10)	(.)	(8)	46	17	26
Weiblich	136	50	31	(8)	(.)	(7)	50	21	25
Zusammen	323	53	32	9	(4)	7	47	19	26

darunter arbeitsunfähige Erwerbstätige

Männlich	163	64	38	(11)	(.)	(9)	36	17	19
Weiblich	114	64	38	(10)	(.)	(8)	36	20	15
Zusammen	277	64	38	10	(4)	9	36	18	17

1) Bis zum 30. April 1966.- 2) Einschl. ohne Angabe.

V. Erkrankungen und Todesursachen

40. Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder

(Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen)

Bezeichnung	Einheit	1968	1969	1970	1971
Arbeitsunfähigkeitsfälle					
Pflichtmitglieder	1000	1 836,9	2 016,7	2 382,3	2 604,0
Freiwillige Mitglieder	1000	57,8	65,4	57,7	59,0
Insgesamt	1000	1 894,7	2 082,1	2 440,0	2 663,0
Arbeitsunfähigkeitstage					
Pflichtmitglieder	1000	40 031,9	43 468,9	44 829,0	46 454,1
Freiwillige Mitglieder	1000	1 497,0	1 643,2	1 474,9	1 410,1
Insgesamt	1000	41 528,9	45 112,1	46 303,9	47 864,2

41. Krankenstand der versicherungspflichtigen Mitglieder 1. Halbjahr 1972

Monat 1)	Arbeitsunfähige Kranke			Krankenstand 2) in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Ortskrankenkassen						
Januar	49 501	26 741	76 242	4,42	4,28	4,37
Februar	57 022	32 622	89 644	5,16	5,20	5,17
März	60 648	35 834	96 482	5,41	5,68	5,51
April	49 803	28 331	78 134	4,37	4,49	4,41
Mai	48 036	28 083	76 119	4,20	4,44	4,29
Juni	50 743	28 416	79 159	4,44	4,49	4,46
Betriebskrankenkassen						
Januar	11 207	5 919	17 126	5,67	5,80	5,72
Februar	13 683	7 382	21 065	6,92	7,24	7,03
März	14 177	8 044	22 221	7,17	7,90	7,42
April	11 377	6 134	17 511	5,75	6,04	5,85
Mai	11 665	6 584	18 249	5,90	6,49	6,10
Juni	10 930	5 959	16 889	5,53	5,86	5,65
Innungskrankenkassen						
Januar	5 801	924	6 725	3,90	2,80	3,70
Februar	6 976	1 161	8 137	4,76	3,52	4,53
März	6 867	1 180	8 047	4,60	3,58	4,41
April	5 779	925	6 704	3,73	2,80	3,57
Mai	5 872	949	6 821	3,75	2,89	3,60
Juni	5 851	961	6 812	3,73	2,93	3,59

1) Stichtag jeweils der 1. des Monats. - 2) In % sämtlicher versicherungspflichtiger Mitglieder.

42. Anerkannte Versorgungsberechtigte

Personenkreis	Versorgungsberechtigte insgesamt		Darunter nach dem					
			Bundesversorgungsgesetz		Soldatenversorgungsgesetz		Häftlingshilfegesetz	
			im Inland					
	1969	1971	1969	1971	1969	1971	1969	1971
Beschädigte insgesamt	100 778	97 194	96 292	91 534	519	663	329	316
davon NdK 30 %	71 634	69 226	68 040	64 654	412	528	232	224
40 %	29 144	27 968	28 252	26 880	107	135	97	92
Schwerbeschädigte insgesamt	91 492	88 387	88 052	84 327	306	371	184	176
davon NdK 50 %	36 396	34 650	34 760	32 695	148	170	78	72
60 %	13 710	13 440	13 440	13 126	41	51	37	33
70 %	16 139	15 244	15 213	14 129	28	48	26	27
80 %	10 997	10 717	10 705	10 388	11	13	11	14
90 %	4 226	4 431	4 192	4 395	6	5	1	-
erwerbsunfähig	10 024	9 905	9 742	9 594	72	84	31	30
Hinterbliebene insgesamt	194 418	188 109	172 282	165 079	184	213	272	265
davon Witwen/Witwer -Ehefr.	156 098	153 859	144 562	141 773	57	68	229	234
Halbwaisen-Kinder	7 736	5 826	7 457	5 524	115	133	32	23
Vollwaisen-Kinder	7 792	744	771	719	-	2	4	2
Elternanteile	24 210	23 101	16 435	14 739	9	7	7	5
Elternpaare (Fallzahlen)	5 582	4 579	3 057	2 324	3	3	-	1
Summe der Berechtigten	386 688	373 690	356 626	340 940	1 009	1 247	785	757
Veränderungen 1967/69 u. 1969/71								
absolut	- 6 889	- 12 998	- 15 265	- 15 686	+ 265	+ 238	- 24	- 28
in vH	- 1,8	- 3,4	- 4,1	- 4,4	+ 35,6	+ 23,6	- 3,0	- 3,6

Quelle: Jahresbericht des Landesversicherungsamtes Baden-Württemberg.

V. Erkrankungen und Todesursachen

43. Die orthopädisch Versorgten nach dem Bundesversorgungsgesetz am 30. September 1971

Erhebungsmerkmale	Beschädigte		Angehörige Schwerbe- schädigter, Pflege- personen, Hinter- bliebene	Insgesamt
	Beginn der Schädigung			
	bis zum 31.8.39	nach dem ¹⁾ 31.8.39		
Gesamtzahl der orthopädisch Versorgten	5 363	54 090	2 847	62 300
Orthopädisch versorgte Amputierte, Querschnittsgelähmte und Blinde				
Einseitig Beinamputierte	1 527	14 601	77	16 205
Einseitig Armamputierte	273	4 417	7	4 697
Doppel-Beinamputierte	46	1 407	4	1 457
Doppel-Armamputierte	5	121	1	127
Sonstige Doppel-Amputierte	10	124	-	134
Dreifach-Amputierte	-	20	-	20
Vierfach-Amputierte	-	2	-	2
Sonstige Amputierte	146	3 302	2	3 450
Ohnhänder und Ohnarmer	5	132	1	138
Querschnittsgelähmte	8	131	2	141
Blinde insgesamt	61	727	3	791
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	-	23	-	23
Taubblinde	-	2	-	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen	9	112	-	121
Benutzer bzw. Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw. Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen				
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	33	650	2	685
Apparateträger	494	4 396	454	5 344
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	2 696	20 821	639	24 156
Hörgeräteträger	290	2 224	937	3 451
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderfertigung für Behinderte	45	535	69	649
Benutzer von Blindenführhunden	8	48	-	56
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	75	886	177	1 138
Besitzer von Motorfahrzeugen	79	2 731	1	2 811
Mit sonstigen Hilfsmitteln orthopädisch Versorgte	1 231	12 277	352	13 860

1) Einschl. derjenigen Versorgten, die außer ihrer nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben.

Quelle: Bundesversorgungsblatt.

44. Zahl der den Gesundheitsämtern bekannten Körperbehinderten

Regierungsbezirk Land ¹⁾ Jahr	Männlich	Weiblich	Insgesamt ²⁾
Nordwürttemberg	10 721	10 491	21 212
Nordbaden	3 705	3 727	7 432
Südbaden	4 813	5 037	9 850
Südwestfalen-Lippe	2 963	2 654	5 617
Baden-Württemberg			
1971	22 202	21 909	44 111
1970	21 627	21 223	42 850
1969	19 862	19 891	39 753
1966	17 501	17 605	35 106

1) Jeweils am 31. Dezember. - 2) Körperbehinderte gemäß Bundessozialhilfegesetz.

V. Erkrankungen und Todesursachen

45. Morbiditätsstatistik der Pflichtmitglieder der AOK Baden-Württemberg im Jahr 1971

Krankheitsart	Insgesamt			Im Alter von ... bis ...									
	zus.	männl.	weibl.	0 - 15		15 - 35		35 - 45		45 - 65		65 u.mehr	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Infektiöse und parasitäre Krankheitsarten:	11 980	7 540	4 440	-	10	4 110	2 230	1 720	830	1 630	1 340	80	30
darunter:													
Tuberkulose	1 740	1 280	460	-	-	540	200	290	160	440	100	10	-
Geschlechtskrankheiten	730	410	320	-	10	310	210	70	30	30	70	-	-
Neubildungen (Tumore)	8 570	3 760	4 810	-	-	1 410	1 470	800	1 130	1 370	2 100	180	110
darunter:													
bösartige Neubildungen	2 950	1 280	1 670	-	-	300	540	210	300	660	770	110	60
der Verdauungsorgane	690	420	270	-	-	90	50	50	80	230	120	50	20
der Atmungsorgane	210	170	40	-	-	10	10	20	-	120	30	20	-
gutartige Neubildungen	4 260	1 990	2 270	-	-	910	570	470	630	570	1 040	40	30
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten	16 150	9 170	6 980	-	10	3 380	2 630	2 370	1 640	3 100	2 620	320	80
darunter:													
Asthma bronchiale	4 090	2 650	1 440	-	-	760	400	760	430	980	590	150	20
Diabetes mellitus	3 540	2 100	1 440	-	-	560	270	470	220	960	910	110	40
Psychosen und Krankheiten des zentralen Nervensystems	71 790	39 860	31 930	30	40	16 410	13 840	11 450	7 780	11 150	9 950	820	320
Krankheiten des Kreislaufsystems	115 750	61 770	53 980	10	-	22 570	21 800	14 580	12 190	22 190	19 260	2 420	730
darunter:													
Herzfunktionsstörungen	2 470	1 470	1 000	-	-	500	390	260	240	666	360	50	10
Bluthochdruck	15 480	7 510	7 970	10	-	2 710	2 800	1 680	1 600	2 850	3 440	260	130
Krankheiten der Atmungsorgane	606 090	383 670	222 420	330	240	223 470	126 830	89 780	46 570	65 790	47 640	4 300	1 140
darunter:													
Grippe	187 780	117 350	70 430	70	130	67 590	38 440	28 390	15 720	20 100	15 870	1 200	270
Bronchitis	72 870	47 640	25 230	60	10	21 460	11 550	11 950	5 940	12 980	7 460	1 190	270
Krankheiten der Verdauungsorgane	256 150	175 340	80 810	80	60	98 850	45 200	42 850	17 160	31 770	17 850	1 790	540
darunter:													
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	26 690	21 480	5 210	20	-	11 420	2 520	5 500	1 260	4 220	1 400	320	30
Leberkrankheiten	11 800	9 430	2 370	-	-	3 430	910	3 020	610	2 830	820	150	30
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	74 570	24 820	49 750	40	30	11 350	28 410	5 930	10 490	7 000	10 630	500	190
darunter:													
der Harnorgane (z.B. Nephritis)	41 160	20 100	21 060	10	20	9 560	12 600	4 890	4 160	5 330	4 170	310	110
Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett	26 450	-	26 450	-	20	-	22 730	-	3 150	-	550	-	-
darunter:													
Fehlgeburten	6 550	-	6 550	-	10	-	5 000	-	1 360	-	180	-	-
Krankheiten der Haut und Unterhautszellgewebes	51 370	36 680	14 690	20	10	22 000	8 060	7 790	3 000	6 620	3 470	250	150
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane	230 740	165 990	64 750	110	30	77 550	25 400	44 270	16 400	41 450	22 250	2 610	670
darunter:													
entzündl. Gelenkerkrankungen	33 010	23 540	9 470	10	10	7 740	2 520	5 910	2 210	9 110	4 520	770	210
Muskelrheumatismus	129 140	95 010	34 130	60	20	45 480	14 000	27 020	8 960	21 120	10 830	1 330	320
Sonstige Krankheiten¹⁾	94 090	56 690	37 400	50	60	30 500	19 160	14 170	8 330	11 110	9 520	860	330
Natürliche Krankheitsfälle insgesamt	1563 700	965 290	598 410	670	510	511 600	317 760	235 710	128 670	203 180	147 180	14 130	4 290

V. Erkrankungen und Todesursachen

Noch: 45. Morbiditätstestatistik der Pflichtmitglieder der AOK Baden-Württemberg im Jahr 1971

Krankheitsart	Insgesamt			Im Alter von ... bis ...										
				0 - 15		15 - 35		35 - 45		45 - 65		65 u.mehr		
	zus.	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung														
Verletzungen von Schädel, Gehirn, Wirbelsäule und Rückenmark (einschl. Knochenbrüche)	16 230	12 820	3 410	10	20	7 840	2 020	2 710	420	2 090	910	170	40	
Knochenbrüche (ausschließl. Schädel u. Wirbelsäule)	16 570	13 710	2 860	30	-	7 890	1 060	3 100	500	2 530	1 240	160	60	
Verrenkungen, Verstauchungen (Muskelzerrungen)	55 910	45 570	10 340	30	40	29 900	4 840	9 090	2 120	6 240	3 250	310	90	
Zerreibungen, offene Wunden und Nervenverletzungen	51 640	42 660	8 980	20	20	29 390	5 130	8 660	2 030	6 230	1 760	360	40	
Verbrennungen, Verätzungen (Hitze, Elektrizität)	10 320	8 010	2 310	-	-	5 050	1 190	1 760	500	1 140	590	60	30	
Vergiftungen	2 420	1 550	870	-	-	1 000	630	300	100	230	140	20	-	
Sonstige Verletzungen	157 490	131 470	26 020	140	40	80 410	13 550	28 660	5 140	20 960	7 050	1 300	240	
Schädigungen insgesamt	310 580	255 790	54 790	230	120	159 480	28 420	54 280	10 810	39 420	14 940	2 380	500	
Krankheitsfälle insgesamt	1874 280	1221 080	653 200	900	630	671 080	346 180	289 990	139 480	242 600	162 120	16 510	4 790	

1) Angeborene Mißbildungen, Krankheiten der blutbildenden Organe und Sinnesorgane sowie Altersschwäche und mangelhaft bezeichnete Krankheiten.

46. Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten auf 100000 der Bevölkerung

Krankheit	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürtt.-Hohenzollern	Baden-Württemberg		
	1971				1970	1969	
Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	133,5	120,9	125,5	88,2	120,8	111,3	117,2
darunter							
Salmonellose	27,8	1,63	29,6	9,5	22,4	17,9	11,4
Paratyphus A und B	1,1	0,9	0,8	2,1	1,2	1,0	0,7
Bakterielle Ruhr	2,5	2,4	0,1	1,2	1,7	1,5	1,6
Typhus abdominalis	0,7	0,5	0,6	0,9	0,7	1,0	1,0
Scharlach	62,0	54,9	39,4	29,2	49,7	49,4	57,0
Meningokokken-Meningitis	2,1	1,5	3,3	1,3	2,1	1,9	1,1
Übrige Formen der infektiösen Meningitis	5,1	6,9	2,7	5,4	5,0	4,1	4,3
Hepatitis infectiosa	30,4	35,0	45,3	34,9	35,4	32,0	37,0

V. Erkrankungen und Todesursachen

47. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Nord- württemberg	Nord- baden	Süd- baden	Südwürttemberg Hohenzollern	Baden - Württemberg		
					1971	1970	1969
Botulismus	8	1	13	9	31	12	24
Enteritis infectiosa							
Salmonellose	985	314	560	157	2 016	1 611	1 005
Übrige Formen	-	13	24	17	54	46	19
Übertragbare Gehirnentzündung	2	1	1	2	6	16	19
Kinderlähmung	3	-	-	1	4	2	2
Ornithose							
Psittakose	8	5	5	-	18	21	21
Übrige Formen	1	2	3	-	6	6	2
Paratyphus A und B	40	17	16	35	108	89	68
Ruhr							
Bakterielle Ruhr	89	46	1	19	155	134	145
Amöbenruhr	2	1	1	-	4	4	3
Typhus abdominalis	25	9	12	14	60	94	86
Tularämie	-	-	-	-	-	-	2
Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-
Mikrosporidie	-	-	-	-	-	-	-
Aussatz	-	1	-	-	1	-	4
Diphtherie	1	-	-	-	1	2	3
Scharlach	2 198	1 059	746	480	4 483	4 446	5 024
Brucellose							
Bang'sche Krankheit	4	-	-	5	9	4	4
Maltafieber	-	3	-	1	4	1	3
Übrige Formen	-	1	1	-	2	-	-
Übertragbare Hirnhautentzündung							
Meningokokken-Meningitis	76	29	63	22	190	174	101
Übrige Formen	180	133	52	89	454	368	378
Hepatitis infectiosa	1 079	676	858	574	3 187	2 883	3 264
Kindbettfieber	1	-	-	-	1	-	-
Leptospirose							
Weil'sche Krankheit	1	1	1	-	3	2	3
Feldfieber	-	-	-	-	-	-	-
Canicola fieber	-	-	-	-	-	-	5
Übrige Formen	1	1	-	-	2	1	1
Malaria							
Ersterkrankung	7	-	5	3	15	13	9
Rückfall	-	-	-	-	-	3	-
Trachom	-	-	1	1	2	3	1
Wundstarrkrampf	1	3	2	1	7	11	15
Trichinose	-	-	-	-	-	-	-
Q-Fieber	1	2	1	2	6	21	74
Toxoplasmose	19	15	11	19	64	49	55
Insgesamt	4 732	2 333	2 377	1 451	10 893	10 016	10 338

V. Erkrankungen und Todesursachen

43. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1971

Krankheit	Ge- schlecht	Erkrankte im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und darüber	unbe- kannt	insge- samt
Botulismus	m	-	-	3	3	11	-	1	-	18
	w	-	1	-	3	6	2	1	-	13
Enteritis infectiosa	m	48	212	222	136	278	114	69	1	1 080
Salmonellose	w	23	158	153	148	223	148	81	2	936
Übrige Formen	m	-	8	5	7	1	1	4	-	26
	w	1	6	4	1	8	5	3	-	28
Übertragbare Gehirnentzündung	m	-	1	-	1	2	1	-	-	5
	w	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Kinderlähmung	m	1	3	-	-	-	-	-	-	4
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ornithose	m	-	-	1	1	3	2	3	-	10
Psittacose	w	-	-	-	1	3	3	1	-	8
Übrige Formen	m	-	-	-	1	3	2	-	-	6
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus A und B	m	5	13	8	9	13	8	2	-	58
	w	5	16	4	2	8	10	5	-	50
Ruhr	m	-	11	24	11	18	6	2	1	73
Bakterielle Ruhr	w	3	19	24	15	16	2	3	-	82
Amöbenruhr	m	-	-	-	3	1	-	-	-	4
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Typhus abdominalis	m	-	-	8	9	9	2	4	-	32
	w	1	-	5	12	8	1	1	-	28
Tularämie	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussatz	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Diphtherie	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Scharlach	m	17	943	1 324	50	15	2	-	3	2 354
	w	9	761	1 279	60	16	2	-	2	2 129
Brucellose	m	-	-	-	-	3	-	-	-	3
Bang'sche Krankheit	w	-	-	-	-	2	2	2	-	6
Maltafieber	m	-	-	-	1	2	-	-	-	3
	w	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Übrige Formen	m	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	w	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Übertragbare Hirnhautentzündung	m	16	45	23	3	14	1	2	-	104
Meningokokken-Meningitis	w	13	29	19	9	5	6	5	-	86
Übrige Formen	m	25	91	134	17	15	9	3	-	294
	w	25	56	42	11	14	11	1	-	160
Hepatitis infectiosa	m	5	84	408	336	499	184	84	4	1 604
	w	5	79	367	346	402	262	115	7	1 583
Kindbettfieber	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Leptospirose	m	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Weil'sche Krankheit	w	-	-	-	1	1	-	-	-	2
Canicola fieber	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Formen	m	-	-	-	-	1	-	1	-	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	m	-	-	1	3	7	1	-	-	12
Ersterkrankung	w	-	-	-	1	2	-	-	-	3
Trachom	m	-	-	-	-	2	-	-	-	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wundstarrkrampf	m	-	-	2	-	-	1	2	-	5
	w	-	-	-	-	-	2	-	-	2
Trichinose	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Q-Fieber	m	-	-	-	2	3	-	-	-	5
	w	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Toxoplasmose	m	-	8	4	4	5	1	-	-	22
	w	-	6	9	9	14	4	-	-	42
Insgesamt	m	117	1 419	2 167	597	907	335	177	9	5 728
	w	85	1 132	1 906	621	731	460	219	11	5 165
	zus.	202	2 551	4 073	1 218	1 638	795	396	20	10 893

V. Erkrankungen und Todesursachen

49. Von den Tuberkulosefürsorgestellten erfaßte Personen

Jahr ¹⁾	Aktive Tuberkulose		Inaktive Tuberkulose		Beobachtungsfälle		Zusammen	
	Anzahl	Auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	Auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	Auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	Auf 100 000 der Bevölkerung
1953	63 595	926,6	207 610	3 025,0	20 337	296,3	291 542	4 247,9
1959	41 035	542,7	205 740	2 721,2	12 410	164,1	259 185	3 428,1
1966	29 962	351,1	211 777	2 481,5	11 080	129,8	252 819	2 962,5
1969	24 615	276,3	202 541	2 273,3	11 164	125,3	238 320	2 674,8
1970	22 719	250,9	189 809	2 096,2	10 411	115,0	222 939	2 462,1
1971	21 136	233,4	188 771	2 084,7	10 306	113,8	220 213	2 431,9

1) Jeweils am 31. Dezember.

50. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten *

Diagnosegruppe	1953	1959	1966	1969	1970	1971
Grundzahlen						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	54 937	34 897	25 296	20 818	19 296	17 926
Aktive Tuberkulose anderer Organe	8 658	6 138	4 666	3 797	3 423	3 210
Aktive Tuberkulose Alle Formen	63 595	41 035	29 962	24 615	22 719	21 136
Auf 100 000 der Bevölkerung						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	800,5	461,6	296,4	233,7	213,1	198,0
Aktive Tuberkulose anderer Organe	126,2	81,2	54,7	42,6	37,8	35,4
Aktive Tuberkulose Alle Formen	926,6	542,7	351,1	276,3	250,9	233,4

*) Jeweils am 31. Dezember.

V. Erkrankungen und Todesursachen

51. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Tuberkulosegruppe	Regierungsbezirk Land	Jahr ¹⁾	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölkerung
			männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungsorgane						
Ansteckungsfähig mit Bakteriennachweis						
(Ia)	Nordwürttemberg	1971	1 391	376	1 767	49,7
	Nordbaden	1971	762	211	973	50,1
	Südbaden	1971	795	255	1 050	55,1
	Südwürttemberg-Hohenzollern	1971	575	177	752	45,4
	Baden-Württemberg	1971	3 523	1 019	4 542	50,2
		1970	3 841	1 128	4 969	54,9
		1969	4 138	1 223	5 361	60,2
		1966	5 240	1 550	6 790	79,6
Nicht ansteckungsfähig						
(Ic)	Nordwürttemberg	1971	3 068	1 596	4 664	131,2
	Nordbaden	1971	1 916	998	2 914	150,3
	Südbaden	1971	2 163	1 238	3 400	178,4
	Südwürttemberg-Hohenzollern	1971	1 571	835	2 406	145,3
	Baden-Württemberg	1971	8 718	4 666	13 384	147,8
		1970	9 265	5 062	14 327	158,2
		1969	9 851	5 606	15 457	185,1
		1966	11 520	6 986	18 506	216,8
Tuberkulose anderer Organe						
(Id)	Nordwürttemberg	1971	585	683	1 268	35,7
	Nordbaden	1971	274	316	590	30,4
	Südbaden	1971	337	384	721	37,8
	Südwürttemberg-Hohenzollern	1971	310	321	631	38,1
	Baden-Württemberg	1971	1 506	1 704	3 210	35,4
		1970	1 618	1 805	3 423	37,8
		1969	1 775	2 022	3 797	42,6
		1966	2 162	2 504	4 666	54,7
Aktive Tuberkulose Alle Formen						
	Nordwürttemberg	1971	5 044	2 655	7 699	216,5
	Nordbaden	1971	2 952	1 525	4 477	230,9
	Südbaden	1971	3 295	1 876	5 171	271,4
	Südwürttemberg-Hohenzollern	1971	2 456	1 333	3 789	228,9
	Baden-Württemberg	1971	13 747	7 389	21 136	233,4
		1970	14 724	7 995	22 719	250,9
		1969	15 764	8 851	24 615	276,3
		1966	18 922	11 040	29 962	351,1

1) Jeweils am 31. Dezember.

V. Erkrankungen und Todesursachen

52. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht

Regierungsbezirk Land	Jahr 1)	Aktive Tuberkulose							
		der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
		ansteckungs- fähig (I a)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)	nicht an- steckungs- fähig (I c)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)	insgesamt (I d)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)	insgesamt	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)
Unter 15 Jahren (männlich und weiblich)									
Nordwürttemberg	1971	32	3,8	478	57,2	44	5,3	554	66,3
Nordbaden	1971	14	3,2	366	84,4	15	3,5	395	91,1
Südbaden	1971	17	3,5	455	94,4	22	4,6	494	102,5
Südwestfalen-Lippe	1971	22	5,1	365	85,3	30	7,0	417	97,4
Baden-Württemberg	1971	85	3,9	1 664	76,4	111	5,1	1 860	85,4
	1970	95	4,4	1 933	88,7	123	5,6	2 151	98,7
	1969	108	5,0	2 286	105,2	162	7,5	2 556	117,7
	1966	88	4,3	2 977	144,8	279	13,6	3 344	162,6
15 Jahre und älter (männlich)									
Nordwürttemberg	1971	1 371	105,5	2 824	217,3	566	43,6	4 761	366,4
Nordbaden	1971	756	106,5	1 724	243,0	266	37,5	2 746	387,0
Südbaden	1971	787	118,2	1 941	291,6	326	49,0	3 054	458,8
Südwestfalen-Lippe	1971	565	98,2	1 369	238,0	297	51,6	2 231	387,9
Baden-Württemberg	1971	3 479	107,1	7 858	241,8	1 455	44,8	12 792	393,6
	1970	3 799	116,9	8 283	254,9	1 556	47,9	13 638	419,7
	1969	4 096	128,6	8 636	271,2	1 686	52,9	14 418	452,8
	1966	5 200	171,2	9 940	327,2	2 018	66,4	17 158	564,8
15 Jahre und älter (weiblich)									
Nordwürttemberg	1971	364	25,6	1 362	95,9	658	46,3	2 384	167,8
Nordbaden	1971	203	25,5	824	103,6	309	38,9	1 336	168,0
Südbaden	1971	246	32,5	1 004	132,5	373	49,2	1 623	214,2
Südwestfalen-Lippe	1971	165	25,3	672	103,0	304	46,6	1 141	174,9
Baden-Württemberg	1971	978	27,0	3 862	106,5	1 644	45,3	6 484	178,8
	1970	1 075	29,6	4 111	113,4	1 744	48,1	6 930	191,1
	1969	1 157	32,6	4 535	127,6	1 949	54,9	7 641	215,0
	1966	1 502	43,7	5 589	162,5	2 369	68,9	9 460	275,1

1) Jeweils am 31. Dezember.- 2) Der jeweiligen Altersgruppe.

V. Erkrankungen und Todesursachen

53. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1971

Altersgruppe von bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose							
	Grundzahlen				Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe			
	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (Id)	alle Formen	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (Id)	alle Formen
	ansteckungs- fähig (Ia)	nicht an- steckungs- fähig (Ic)			ansteckungs- fähig (Ia)	nicht an- steckungs- fähig (Ic)		
	Männlich							
unter 1	-	3	-	3	-	4,8	-	4,8
1 - 5	10	135	8	153	3,5	47,0	2,9	53,3
5 - 10	19	455	23	497	4,7	112,8	5,7	123,2
10 - 15	15	267	20	302	4,1	73,5	5,5	83,1
15 - 20	79	319	43	441	24,6	99,2	13,4	137,1
20 - 25	198	672	71	941	61,9	210,1	22,2	294,2
25 - 30	202	490	114	806	64,4	156,2	36,3	257,0
30 - 35	303	701	166	1 170	72,8	168,5	39,9	281,2
35 - 40	309	703	171	1 183	89,5	203,6	49,5	342,7
40 - 45	326	717	178	1 221	106,6	234,5	58,2	399,4
45 - 50	322	662	182	1 166	136,2	280,0	77,0	493,2
50 - 55	287	534	111	932	163,1	303,4	63,1	529,5
55 - 60	285	688	115	1 088	153,4	370,4	61,9	585,7
60 - 65	424	867	133	1 424	203,0	415,1	63,7	681,8
65 - 70	342	704	66	1 112	189,4	389,8	36,5	615,7
70 und älter	402	801	105	1 308	167,5	333,8	43,8	545,1
Insgesamt	3 523	8 718	1 506	13 747	80,7	199,7	34,5	314,8
	Weiblich							
unter 1	-	2	1	3	-	3,4	1,7	5,1
1 - 5	7	132	6	145	2,6	48,2	2,2	52,9
5 - 10	13	408	25	446	3,4	106,5	6,5	116,4
10 - 15	21	262	28	311	6,1	75,7	8,1	89,8
15 - 20	70	315	39	424	22,7	102,1	12,6	137,4
20 - 25	116	454	97	667	37,0	144,8	30,9	212,7
25 - 30	77	385	149	611	27,1	135,6	52,5	215,1
30 - 35	91	379	177	647	24,4	101,8	47,5	173,8
35 - 40	70	299	173	542	23,3	99,4	57,5	180,1
40 - 45	67	297	151	515	23,9	105,9	53,8	183,6
45 - 50	61	302	158	521	20,6	102,1	53,4	176,1
50 - 55	62	218	147	427	25,1	88,0	59,4	172,5
55 - 60	64	240	140	444	24,4	91,4	53,3	169,0
60 - 65	66	250	125	441	22,6	85,8	42,9	151,3
65 - 70	58	231	119	408	23,3	92,8	47,8	163,9
70 und älter	176	492	169	837	41,9	117,2	40,2	199,3
Insgesamt	1 019	4 666	1 704	7 389	21,7	99,5	36,3	157,6

V. Erkrankungen und Todesursachen

54. An aktiver Tuberkulose erkrankte Ausländer am 31. Dezember 1971

Staatsangehörigkeit	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (I d)	alle Formen
	ansteckungsfähig (I a)	nicht ansteckungsfähig (I c)		
Frankreich	6	14	4	24
Griechenland	36	136	55	227
Italien	64	300	94	458
Jugoslawien	140	312	98	550
Österreich	4	6	1	11
Polen	15	18	2	35
Schweiz	2	3	1	6
Spanien	16	69	25	110
Türkei	79	305	122	506
Sonstige europäische Staaten	30	60	14	104
Sonstige außereuropäische Staaten	21	32	13	66
Insgesamt	413	1 255	429	2 097
Außerdem Staatenlos	20	35	2	57
Ohne Angaben	2	15	6	23

55. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1966		1969		1970		1971	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk-kerung						
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	9 598	112,8	7 230	82,0	6 863	77,2	6 513	72,3
Aktive Tuberkulose anderer Organe	1 692	19,9	1 186	13,5	1 158	13,0	1 114	12,4
Aktive Tuberkulose Alle Formen	11 290	132,7	8 416	95,4	8 021	90,2	7 627	84,6

56. Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Diagnosegruppe	1953	1959	1966	1968	1969	1970	1971
----------------	------	------	------	------	------	------	------

Grundzahlen

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	12 999	8 570	6 827	5 433	5 298	4 968	4 802
Aktive Tuberkulose anderer Organe	2 064	1 749	1 360	1 016	968	912	892
Aktive Tuberkulose Alle Formen	15 063	10 319	8 187	6 449	6 266	5 880	5 694

Auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	191,9	114,2	80,2	62,8	60,1	55,9	53,3
Aktive Tuberkulose anderer Organe	30,5	23,3	16,0	11,7	11,0	10,3	9,9
Aktive Tuberkulose Alle Formen	222,4	137,6	96,2	74,5	71,1	66,1	63,2

V. Erkrankungen und Todesursachen

57. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 1971

Art des Zugangs	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	ansteckungs- fähig mit Bakterien- nachweis (Ia)	auf 100 000 der Be- völker- ung 3)	nicht an- steckungs- fähig (Ic)	auf 100 000 der Be- völker- ung 3)	insgesamt (Id)	auf 100 000 der Be- völker- ung 3)	insgesamt (Id)	auf 100 000 der Be- völker- ung 3)
Unter 15 Jahren alt (männlich und weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1)	22	1,0	826	37,9	56	2,6	904	41,5
Wiedererkrankte	4	0,2	72	3,3	1	0,0	77	3,5
darunter Übergänge aus 2) IIa und IIb	4	0,2	68	3,1	-	-	72	3,3
Zuzüge aus anderen Ländern	-	-	12	0,6	-	-	12	0,6
Insgesamt	26	1,2	910	41,8	57	2,6	993	45,6
15 Jahre und älter (männlich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1)	966	29,9	1 494	46,2	369	11,4	2 829	87,5
Wiedererkrankte	370	11,4	746	23,1	108	3,3	1 224	37,9
darunter Übergänge aus 2) IIa und IIb	290	9,0	653	20,2	70	2,2	1 013	31,3
Zuzüge aus anderen Ländern	38	1,2	100	3,1	8	0,2	146	4,5
Insgesamt	1 374	42,5	2 340	72,4	485	15,0	4 199	129,9
15 Jahre und älter (weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose 1)	349	9,7	939	26,1	448	12,4	1 737	48,2
Wiedererkrankte	141	3,9	378	10,5	113	3,1	632	17,5
darunter Übergänge aus 2) IIa und IIb	102	2,8	318	8,8	68	1,9	488	13,5
Zuzüge aus anderen Ländern	7	0,2	49	1,4	11	0,3	67	1,9
Insgesamt	497	13,8	1 366	37,9	572	15,9	2 435	67,6

1) Einschließlich der Übergänge aus den Gruppen IID (Exponierte), IID (unentschiedene Diagnosen), III (Beobachtungsfälle mit nicht tuberkulösen Erkrankungen) und V (Morbus Boeck). - 2) IIa: Inaktive Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. IIb: Inaktive Tuberkulose anderer Organe. - 3) Der jeweiligen Altersgruppen.

58. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht im Jahr 1971

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose															
	Grundzahlen								Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe							
	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		alle Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe		alle Formen	
	ansteckungs- fähig (Ia)		nicht an- steckungs- fähig (Ic)		(Id)				ansteckungs- fähig (Ia)		nicht an- steckungs- fähig (Ic)		(Id)			
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 1	-	-	3	2	-	1	3	3	-	-	4,8	3,3	-	1,7	4,8	5,0
1 - 5	3	1	87	77	5	6	95	84	1,0	0,4	29,4	27,4	1,7	2,1	32,1	29,9
5 - 10	4	4	256	230	10	11	270	245	1,0	1,1	63,7	60,4	2,5	2,9	67,2	64,3
10 - 15	6	8	135	117	9	15	153	140	1,7	2,4	38,7	34,5	2,5	4,4	42,9	41,3
15 - 20	50	45	169	172	23	21	242	238	15,8	14,8	53,4	56,5	7,3	6,9	76,5	78,2
20 - 25	119	66	276	198	34	45	429	309	37,8	21,6	87,7	64,7	10,8	14,7	136,3	100,9
25 - 30	118	46	173	145	51	55	342	246	36,5	15,7	53,4	49,5	15,8	18,8	105,7	84,0
30 - 35	149	49	235	150	63	63	447	262	36,0	13,3	56,7	40,7	15,2	17,1	107,9	71,0
35 - 40	136	30	214	107	69	50	419	187	40,3	10,2	63,4	36,5	20,4	17,0	124,2	63,7
40 - 45	132	33	232	93	58	52	422	178	43,7	11,7	76,7	33,0	19,2	18,4	139,6	63,1
45 - 50	115	31	180	99	48	55	343	185	49,0	10,3	76,6	33,0	20,4	18,3	146,1	61,7
50 - 55	83	27	137	73	28	44	243	144	50,1	11,6	82,7	31,4	13,9	18,9	146,7	62,0
55 - 60	93	24	166	80	27	41	286	145	47,3	8,7	84,5	29,1	13,7	14,9	145,6	52,7
60 - 65	124	25	211	77	33	43	368	145	59,1	8,6	100,5	26,5	15,7	14,8	195,3	49,9
65 - 70	107	29	147	52	17	36	271	117	59,2	11,8	81,4	21,1	9,4	14,6	150,0	47,5
70 und älter	148	92	200	120	39	67	387	279	62,8	22,3	84,8	29,1	16,5	16,3	164,1	67,7
Insgesamt	1 387	510	2 824	1792	509	605	4 720	2 907	31,9	10,9	64,9	38,4	11,7	13,0	108,5	62,3

V. Erkrankungen und Todesursachen

59. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten im Jahr 1971

Tuberkulosegruppe	Art des Zugangs Land/Regierungsbezirke	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung
		männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungs- organe Ansteckungsfähig (Ia)	Erstmals bekannt gewordene Tuberkulose 1)	978	359	1 337	14,8
	dar.durch Röntgenreihenuntersuchung	108	27	135	1,5
	Wiedererkrankte	371	144	515	5,7
	dar.Übergänge aus IIa und IIb 2)	291	105	396	4,4
	Zuzüge aus anderen Ländern	38	7	45	0,5
	Insgesamt	1 387	510	1 897	21,0
	Nordwürttemberg	569	185	754	21,3
	Nordbaden	327	125	452	23,4
	Südbaden	266	117	383	20,2
	Südwürttemberg-Hohenzollern	225	83	308	18,7
Nicht ansteckungsfähig (Ic)	Erstmals bekannt gewordene Tuberkulose 1)	1 939	1 320	3 259	36,2
	dar.durch Röntgenreihenuntersuchung	383	223	606	6,7
	Wiedererkrankte	778	418	1 196	13,3
	dar.Übergänge aus IIa und IIb 2)	682	357	1 039	11,5
	Zuzüge aus anderen Ländern	107	54	161	1,8
	Insgesamt	2 824	1 792	4 616	51,2
	Nordwürttemberg	885	564	1 449	40,9
	Nordbaden	815	509	1 324	68,6
	Südbaden	629	426	1 055	55,7
	Südwürttemberg-Hohenzollern	495	293	788	47,9
Tuberkulose anderer Organe (Id)	Erstmals bekannt gewordene Tuberkulose 1)	393	480	873	9,7
	Wiedererkrankte	108	114	222	2,5
	dar.Übergänge aus IIa und IIb 2)	70	68	138	1,5
	Zuzüge aus anderen Ländern	8	11	19	6,2
	Insgesamt	509	605	1 114	12,4
	Nordwürttemberg	190	231	421	11,9
	Nordbaden	104	125	229	11,9
	Südbaden	105	133	238	12,6
	Südwürttemberg-Hohenzollern	110	116	226	13,7
	Aktive Tuberkulose Alle Formen	Erstmals bekannt gewordene Tuberkulose 1)	3 310	2 159	5 469	60,7
dar.durch Röntgenreihenuntersuchung Ia und Ic Fälle		491	250	741	8,2
Wiedererkrankte		1 257	676	1 933	21,4
dar.Übergänge aus IIa und IIb 2)		1 043	530	1 573	17,5
Zuzüge aus anderen Ländern		153	72	225	2,5
Insgesamt		4 720	2 907	7 627	84,6
Nordwürttemberg		1 644	980	2 624	74,0
Nordbaden		1 246	759	2 005	103,9
Südbaden		1 000	676	1 676	88,5
Südwürttemberg-Hohenzollern		830	492	1 322	80,4

1) Einschl. der Übergänge aus den Gruppen IIc (Exponierte), IID (unentschiedene Diagnosen), III (Beobachtungsfälle mit nicht tuberkulösen Erkrankungen) und V (Morbus Boeck).-2) IIa: inaktive Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane, IIb: inaktive Tuberkulose anderer Organe.

V. Erkrankungen und Todesursachen

60. Ansteckungsfähige Tuberkulose

Unterbringung am 1. Oktober 1971		Wohnungsfürsorge 1971	
zu Hause in ausreichender Isolierung	1 706	Personen ohne eigenes Bett	61
zu Hause in nicht ausreichender Isolierung	140	ohne eigenes Zimmer	1 135
in Krankenhäusern, Heilstätten und anderen Anstalten	1 937	in überfüllten Wohnungen	141
		Anträge der Fürsorgestelle auf Verbesserung der Wohnverhältnisse	177

61. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen am 31. Dezember 1971.

Diagnose	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd-württemberg-Hohenzollern	Baden-Württemberg
Inaktive Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane (IIa)	45 144	34 792	17 016	17 228	114 180
Inaktive Tuberkulose anderer Organe (IIb)	3 053	1 902	1 156	1 732	7 843
Exponierte und exponiert gewesene Personen (IIc)	21 810	25 345	10 430	7 830	65 415
Unentschiedene Diagnosen (IID)	511	164	607	51	1 333
Insgesamt	70 518	62 203	29 209	26 841	188 771

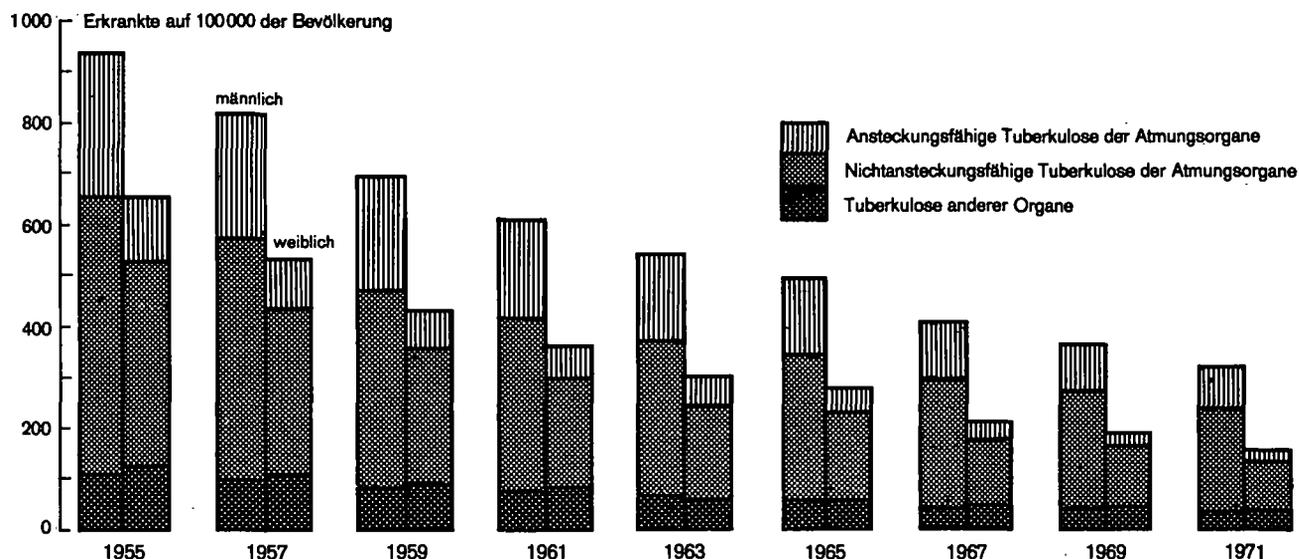
62. Todesfälle an Tuberkulose im Jahr 1971 nach Meldungen der Fürsorgestellen

Todesfälle	Atmungsorgane	Hirnhaut	andere Organe	Zusammen
Insgesamt	274	9	31	314
darunter Erkrankung kürzer als 1 Monat bekannt	32	6	5	43

Schaubild 8

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1955 bis 1971

Stand jeweils am Jahresende



V. Erkrankungen und Todesursachen

63. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand im Jahr 1971

Krankheit Familienstand	Insgesamt	männl.	weibl.	im Alter von ... bis unter ...											
				0 - 15		15 - 25		25 - 30		30 - 50		50 und mehr		unbekannt	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Syphilis	631	439	192	1	2	97	65	100	25	205	82	30	16	6	2
ledig	348	278	70	1	2	85	45	75	6	103	14	10	2	4	1
verheiratet	202	115	87	-	-	11	16	19	16	71	51	12	4	2	-
verwitwet	18	6	12	-	-	-	1	-	1	1	2	5	7	-	1
geschieden	47	30	17	-	-	1	2	6	-	20	13	3	2	-	-
getr. lebend	15	9	6	-	-	-	1	-	2	9	2	-	1	-	-
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Trippler	8 796	6 380	2 416	9	5	2 446	1 429	1 689	453	2 006	461	94	26	136	42
ledig	5 998	4 451	1 547	9	5	2 205	1 146	1 135	229	967	136	35	5	100	26
verheiratet	2 301	1 662	639	-	-	221	219	491	161	878	236	43	9	29	14
verwitwet	63	28	35	-	-	1	5	3	4	15	24	8	1	1	1
geschieden	312	158	154	-	-	12	42	46	47	91	54	6	10	3	1
getr. lebend	111	71	40	-	-	6	16	10	12	51	11	2	1	2	-
unbekannt	11	10	1	-	-	1	1	4	-	4	-	-	-	1	-
Weicher Schanker	17	13	4	-	-	5	3	4	-	4	1	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	17	10	7	-	-	3	2	5	1	1	4	1	-	-	-
Insgesamt	9 461	6 842	2 619	10	7	2 551	1 449	1 798	479	2 216	548	125	42	142	44

64. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten im Jahr 1971

Krankheit	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürttemberg-Hohenzollern	Baden-Württemberg
	Grundzahlen				
Syphilis	238	231	144	48	631
Trippler	2 873	3 218	1 201	904	8 796
Weicher Schanker	5	12	-	-	17
Mehrfachinfektion	9	5	3	-	17
Insgesamt	3 125	4 066	1 318	952	9 461
	auf 100 000 der Bevölkerung				
Syphilis	6,7	12,0	7,6	2,9	7,0
Trippler	81,0	166,7	63,4	55,0	97,6
Weicher Schanker	0,1	0,6	-	-	0,2
Mehrfachinfektion	0,3	0,3	0,2	-	0,2
Insgesamt	88,2	210,7	69,6	57,9	105,0

65. Zahl der unter Beobachtung der Gesundheitsämter stehenden Geschlechtskranken

Regierungsbezirk Land Jahr 1)	Syphilis	Trippler	Übrige	Insgesamt
Nordwürttemberg	384	228	-	612
Nordbaden	315	818	-	1 133
Südbaden	57	91	-	148
Südwürttemberg-Hohenzollern	18	7	-	25
Baden-Württemberg	1971	774	1 144	1 918
	1970	979	1 196	2 175
	1969	1 234	1 136	2 374
	1966	1 496	1 415	2 918

1) Jeweils am 31. Dezember.

V. Erkrankungen und Todesursachen

66. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach der Art der Verletzung sowie nach der Art ihrer Verkehrsbeteiligung und nach Straßenarten 1970

Verunglückt	Getötete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Verunglückte insgesamt		Veränderung %
				1970	dagegen 1969	
Innerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	63	950	1 685	2 698	2 627	+ 2,7
Kraftwagen insgesamt	340	4 844	19 645	24 829	20 220	+ 22,8
Personenkraftwagen	304	4 644	18 767	23 715	19 218	+ 23,4
als Fahrer	160	2 477	10 224	12 861	10 390	+ 23,8
als Mitfahrer	144	2 167	8 543	10 854	8 828	+ 22,9
Kraftomnibussen	1	23	230	254	255	- 0,4
Lastkraftwagen	17	134	553	704	595	+ 18,3
Zugmaschinen 2)	18	43	95	156	152	+ 2,6
Auf Fahrrädern insgesamt	169	1 912	4 010	6 091	5 670	+ 7,4
Fahrrädern	116	1 262	2 589	3 967	3 847	+ 3,1
Mofas	14	231	508	753	534	+ 41,0
Mopeds	39	419	913	1 371	1 289	+ 6,4
als Fußgänger insgesamt	533	3 881	4 454	8 868	8 162	+ 8,6
bis unter 15 Jahren	121	1 829	2 073	4 023	3 827	+ 5,1
65 und mehr Jahre	240	657	517	1 414	1 236	+ 14,4
Auf andere Art	11	34	274	319	295	+ 8,1
Insgesamt	1 116	11 621	30 068	42 805	36 974	+ 15,8
Außerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	68	473	428	969	1 062	- 8,8
Kraftwagen insgesamt	1 206	9 477	20 181	30 864	26 190	+ 17,8
Personenkraftwagen	1 129	9 035	18 960	29 124	24 582	+ 18,5
als Fahrer	668	4 843	9 924	15 435	13 085	+ 18,0
als Mitfahrer	461	4 192	9 036	13 689	11 497	+ 19,1
Kraftomnibussen	3	41	262	306	240	+ 27,5
Lastkraftwagen	33	284	735	1 052	973	+ 8,1
Zugmaschinen 2)	41	117	224	382	395	- 3,3
Auf Fahrrädern insgesamt	173	673	638	1 484	1 379	+ 7,6
Fahrrädern	116	386	331	833	813	+ 2,5
Mofas	20	91	115	226	150	+ 50,7
Mopeds	37	196	192	425	416	+ 2,2
als Fußgänger insgesamt	231	561	435	1 227	1 229	- 0,2
bis unter 15 Jahren	49	166	133	348	307	+ 13,4
65 und mehr Jahre	63	71	51	185	178	+ 3,9
Auf andere Art	4	17	40	61	63	- 3,2
Insgesamt	1 682	11 201	21 722	34 605	29 923	+ 15,6
Zusammen						
Auf Krafträdern insgesamt	131	1 423	2 113	3 667	3 689	- 0,6
Kraftwagen insgesamt	1 546	14 321	39 826	55 693	46 410	+ 20,0
Personenkraftwagen	1 433	13 679	37 727	52 839	43 800	+ 20,6
als Fahrer	828	7 320	20 148	28 296	23 475	+ 20,5
als Mitfahrer	605	6 359	17 579	24 543	20 325	+ 20,8
Kraftomnibussen	4	64	492	560	495	+ 13,1
Lastkraftwagen	50	418	1 288	1 756	1 568	+ 12,0
Zugmaschinen 2)	59	160	319	538	547	- 1,6
Auf Fahrrädern insgesamt	342	2 585	4 648	7 575	7 049	+ 7,5
Fahrrädern	232	1 648	2 920	4 800	4 660	+ 3,0
Mofas	34	322	623	979	684	+ 43,1
Mopeds	76	615	1 105	1 796	1 705	+ 5,3
als Fußgänger insgesamt	764	4 442	4 889	10 095	9 391	+ 7,5
bis unter 15 Jahren	170	1 995	2 206	4 371	4 134	+ 5,7
65 und mehr Jahre	303	728	568	1 599	1 414	+ 13,1
Auf andere Art	15	51	314	380	358	+ 6,1
Insgesamt	2 798	22 822	51 790	77 410	66 897	+ 15,7
davon auf						
Bundesautobahnen	151	1 036	3 243	4 430	4 021	+ 10,2
Bundesstraßen	1 056	7 283	15 757	24 096	20 697	+ 16,4
Landesstraßen	775	5 580	10 573	16 928	14 908	+ 13,5
Kreisstraßen	215	1 562	2 696	4 473	3 725	+ 20,1
andere Straßen	601	7 361	19 521	27 483	23 546	+ 16,7

1) Einschl. innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbene. - 2) Einschl. sonstiger Kraftfahrzeuge.

V. Erkrankungen und Todesursachen

67. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen

Todesursachen ¹⁾	1910		1938		1971 ^{p)}	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk- kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk- kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk- kerung
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 145	347,1	18 895	350,6	43 980	487,9
Bösartige Neubildungen	4 842	104,1	8 181	151,8	17 624	195,5
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 582	270,5	4 717	87,5	887	9,8
Tuberkulose	8 743	188,0	3 245	60,2	552	6,1
Krankheiten der Atmungsorgane	11 650	250,5	6 874	127,6	4 674	51,9
Lungenentzündung	6 629	142,5	3 941	73,1	1 779	19,7
Grippe und grippeartige Erkrankungen	685	14,7	1 031	19,1	387	4,3
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 394	266,5	4 058	75,3	5 940	65,9
Leberzirrhose	.	.	497	9,2	2 731	30,3
Altersschwäche	7 282	156,6	6 516	120,9	1 498	16,6
Übrige natürliche Todesursachen	11 188	240,5	10 324	191,6	11 313	125,5
Diabetes mellitus	.	.	795	14,8	944	10,5
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	2 615	56,2	4 012	74,4	6 755	74,9
Kraftfahrzeugunfälle	.	.	705 ²⁾	13,1	2 631	29,2
Selbstmord	919	19,8	1 382	25,6	1 774	19,7
Zusammen	78 698	1 691,9	63 577	1 179,8	92 671	1 028,1

1) Infolge Änderungen der Systematik sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar. - 2) Nach der Straßenverkehrsunfallstatistik. - p) Vorläufige Zahlen.

68. Tödliche Unfälle im häuslichen Bereich im Jahr 1971

Unfallursache	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				unter 5			5 - 20			20 - 60			60 und mehr		
	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Stürze insgesamt	289	581	870	6	6	12	2	2	4	33	30	63	289	581	870
davon															
Sturz aus der Höhe	135	162	297	4	6	10	2	2	4	27	20	47	135	162	297
Sturz auf gleicher Ebene	154	419	573	2	-	2	-	-	-	6	10	16	154	419	573
Brand, Feuer	25	38	63	4	5	9	1	1	2	13	8	21	25	38	63
Verbrühen	3	10	13	1	4	5	-	-	-	2	-	2	3	10	13
Vergiftung durch Koch- und Leuchtgas	1	4	5	-	-	-	-	-	-	1	2	3	1	4	5
Elektrischer Strom	8	5	13	-	-	-	2	2	4	6	2	8	8	5	13
Mech. Erstickten	71	37	108	57	30	87	6	1	7	5	4	9	71	37	108
Ertrinken	12	5	17	6	1	7	3	-	3	-	2	2	12	5	17
Sonstige Unfälle	28	38	66	4	4	8	2	-	2	8	3	11	28	38	66
Insgesamt	437	718	1 155	78	50	128	16	6	22	68	51	119	437	718	1 155
dagegen															
1968	404	780	1 184	57	49	106	13	3	16	47	37	84	404	780	1 184
1970	480	759	1 239	49	53	102	30	11	41	120	44	164	480	759	1 239

V. Erkrankungen und Todesursachen

69. Säuglingssterblichkeit

Jahr	Insgesamt	Säuglingssterbefälle							
		davon		Frühgeburt		angeborene Lebensschwäche		angeborene Mißbildungen	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Grundzahlen									
1938	5 930	3 439	2 491	617	480	774	586	257	186
1950	5 458	3 185	2 273	954	766	388	259	323	228
1954	4 460	2 545	1 915	653	515	301	250	335	268
1958	4 460	2 500	1 960	724	565	107	86	384	320
1959	4 274	2 438	1 836	671	549	74	70	360	276
1960	4 400	2 483	1 917	625	512	64	52	367	309
1961	4 393	2 517	1 876	672	535	67	49	437	323
1962	4 114	2 384	1 730	639	501	60	43	378	335
1963	4 044	2 364	1 680	586	463	41	32	381	295
1964	3 785	2 146	1 639	479	361	36	32	322	292
1965	3 687	2 161	1 526	521	398	50	28	392	284
1966	3 498	2 016	1 482	545	426	7	4	331	254
1967	3 219	1 881	1 338	448	358	3	2	298	236
1968	3 037	1 750	1 287	426	302	3	1	297	275
1969	3 051	1 760	1 291	363	304	1	1	303	264
1970	2 704	1 540	1 164	382	295	-	2	262	208
Davon bis 24 Stunden	1 395	792	603	288	220	1	1	78	72
24 Stunden bis 7 Tage	783	467	316	61	68	-	-	76	57
7 Tage bis 28 Tage	235	138	97	10	14	-	-	51	38
28 Tage bis 1 Jahr	638	363	275	4	2	-	-	98	97
Auf 1 000 Lebendgeborene									
1958	33,3	36,2	30,3	10,5	8,7	1,5	1,3	5,6	4,9
1959	30,3	33,7	26,8	9,3	8,0	1,0	1,0	5,0	4,0
1960	30,3	33,3	27,1	8,4	7,2	0,9	0,7	4,9	4,4
1961	28,8	32,2	25,3	8,6	7,2	0,9	0,7	5,6	4,3
1962	26,7	30,1	23,1	8,1	6,7	0,8	0,6	4,8	4,5
1963	25,5	29,0	21,7	7,2	6,0	0,5	0,4	4,7	3,8
1964	23,5	25,9	21,0	5,8	4,6	0,4	0,4	3,9	3,7
1965	23,2	26,4	19,8	6,4	5,1	0,6	0,4	4,5	3,7
1966	21,8	24,4	19,0	6,6	5,4	0,1	0,1	4,0	3,2
1967	20,7	23,5	17,7	5,6	4,7	0,0	0,0	3,7	3,1
1968	20,5	23,1	17,8	5,6	4,2	0,0	0,0	3,9	3,8
1969	21,8	24,5	18,9	5,0	4,5	0,0	0,0	4,2	3,9
1970	21,3	23,4	18,6	5,8	4,7	-	0,0	4,0	3,3

70. Müttersterblichkeit

Jahr	Müttersterbefälle							
	Anzahl				auf 10 000 Lebendgeborene			
	insgesamt	Komplikationen in der Schwangerschaft	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung u. im Wochenbett	insgesamt	Komplikationen in der Schwangerschaft	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung u. im Wochenbett
1938	314	80	49	185	28,4	7,2	4,4	16,7
1950	202	52	40	110	18,8	4,8	3,7	10,3
1954	149	47	15	87	13,0	4,1	1,3	7,6
1958	133	29	19	85	9,9	2,2	1,4	6,4
1959	144	42	24	78	10,2	3,0	1,7	5,5
1960	129	40	12	77	8,9	2,8	0,8	5,3
1961	137	33	15	89	9,0	2,2	1,0	5,8
1962	119	28	17	74	7,7	1,8	1,1	4,8
1963	119	22	18	79	7,5	1,4	1,1	5,0
1964	89	20	9	60	5,5	1,2	0,6	3,7
1965	108	18	16	74	6,8	1,1	1,0	4,7
1966	102	25	14	63	6,3	1,6	0,9	3,9
1967	64	13	14	37	4,1	0,8	0,9	2,4
1968	55	15	14	26	3,7	1,0	0,9	1,8
1969	69	24	6	39	4,9	1,7	0,4	2,8
1970	41	12	8	21	3,2	0,9	0,6	1,6

V. Erkrankungen und Todesursachen

Säuglingssterbefälle										Jahr
Geburtsverletzungen der Neugeborenen		Lungenentzündung		Infektionskrankheiten		Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen		alle übrigen Todesursachen		
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Grundzahlen										
199	125	432	293	224	157	395	288	541	376	1938
214	94	394	269	138	125	289	178	485	354	1950
242	138	313	253	48	42	183	111	470	338	1954
246	167	243	207	26	20	33	31	737	564	1958
318	159	219	168	31	26	89	82	676	506	1959
301	174	188	152	24	41	109	69	805	608	1960
337	214	198	144	22	23	76	51	708	537	1961
319	188	154	125	17	18	71	41	746	479	1962
336	189	131	82	20	20	59	38	810	561	1963
282	186	107	90	23	22	57	37	840	619	1964
342	171	117	77	15	14	38	43	686	511	1965
259	151	69	45	13	7	53	28	739	567	1966
208	108	61	43	10	11	47	30	806	550	1967
237	139	64	55	37	26	24	13	662	476	1968
231	150	66	28	38	23	34	15	724	506	1969
189	132	63	40	28	22	17	18	599	447	1970
107	78	7	1	-	-	-	-	311	231	Davon bis 24 Stunden
111	57	13	5	4	3	-	-	202	126	24 Stunden bis 7 Tage
11	12	7	2	6	1	-	-	52	30	7 Tage bis 28 Tage
2	3	39	20	28	19	33	15	159	119	28 Tage bis 1 Jahr

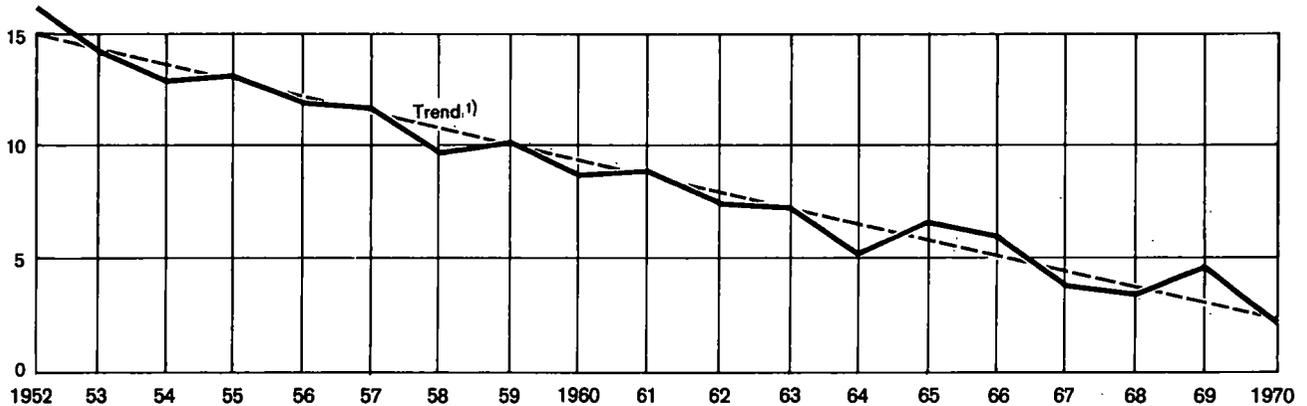
Auf 1 000 Lebendgeborene

3,6	2,6	3,5	3,2	0,4	0,3	0,5	0,5	10,7	8,7	1958
4,4	2,3	3,0	2,5	0,4	0,4	1,2	1,2	9,3	7,4	1959
4,0	2,5	2,5	2,1	0,3	0,6	1,5	1,0	10,8	8,6	1960
4,3	2,9	2,5	1,9	0,3	0,3	1,0	0,7	9,1	7,2	1961
4,0	2,5	1,9	1,7	0,2	0,2	0,9	0,5	9,4	6,4	1962
4,1	2,4	1,6	1,1	0,2	0,3	0,7	0,5	10,0	7,3	1963
3,4	2,4	1,3	1,2	0,3	0,3	0,7	0,5	10,1	7,9	1964
4,2	2,2	1,4	1,0	0,2	0,2	0,5	0,6	8,4	6,6	1965
3,1	1,9	0,8	0,6	0,2	0,1	0,6	0,4	8,9	7,3	1966
2,6	1,4	0,8	0,6	0,1	0,1	0,6	0,4	10,1	7,3	1967
3,1	1,9	0,8	0,8	0,5	0,4	0,3	0,2	8,7	6,6	1968
3,2	2,2	0,9	0,4	0,5	0,3	0,5	0,2	10,1	7,4	1969
2,9	2,1	1,0	0,6	0,4	0,4	0,3	0,3	9,1	7,1	1970

Schaubild 9

Müttersterblichkeit in Baden-Württemberg 1952 bis 1970

Gestorbene Mütter auf 10 000 Lebendgeborene



1) Errechnet nach der Methode der kleinsten Quadrate

V. Erkrankungen und Todesursachen

71. Sterbefälle¹⁾ nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen im Jahr 1970

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD 1968)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				0-1	1-5	5-15	15-30
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	977	633	28	21	8	11
	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (010-012)	505	391	-	-	-	4
	Tuberkulose sonstiger Organe (013-018)	50	24	-	-	-	2
	Spätfolgen der Tuberkulose (019)	68	47	-	-	-	-
140-199	Bösartige Neubildungen	16 643	8 112	2	10	14	51
	darunter: des Magens (151)	3 084	1 618	-	-	-	-
	der Atmungsorgane (160-163)	2 453	2 047	-	-	1	3
	der Brustdrüse (174)	1 392	16	-	-	-	-
	der Gebärmutter (180-182)	706	-	-	-	-	-
	der Prostata (185)	775	775	-	-	-	-
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 085	537	1	15	18	35
210-239	Gutartige Neubildungen u. Neubildungen unbekanntem Charakters	1 142	499	2	6	7	6
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 546	547	23	9	6	7
	darunter: Diabetes mellitus (250)	1 182	417	-	1	-	5
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	204	82	2	4	5	5
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 705	874	37	35	19	57
	darunter: senile und präsenile Demenz (290)	135	26	-	-	-	-
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	42 200	19 431	1	3	10	54
	darunter: akuter Herzmuskelinfarkt (410)	6 760	4 409	-	-	-	11
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414)	4 037	1 874	-	-	-	-
	chronische nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten (425, 428)	8 575	3 462	-	1	-	7
	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten (429)	190	73	-	-	-	-
	Hirngefäßkrankheiten (430-438, 400.2)	15 402	6 583	-	2	5	13
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	5 783	3 198	84	30	11	30
	darunter: Grippe (470-474)	1 168	550	2	3	-	5
	Pneumonie (480-486)	2 067	971	63	12	4	10
	Bronchitis (466, 490, 491)	1 127	813	7	2	-	-
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	6 162	3 701	30	18	13	47
	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A.	491	346	-	-	-	5
	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	389	150	7	1	3	4
	Leberzirrhose (571)	2 704	2 006	-	-	6	14
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576)	1 154	474	2	-	-	8
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	189	103	-	-	-	2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	2 049	1 304	1	-	4	22
	darunter: Nephritis und Nephrose (580-584)	310	141	-	-	3	13
	Prostatahypertrophie (600)	698	698	-	-	-	-
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	41	-	-	-	-	-
	darunter: Fehlgeburt (640-645)	8	-	-	-	-	-
680-738	Krankheiten d. Haut u. des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	330	113	1	1	1	8
740-759	Angeborene Mißbildungen	632	356	262	46	25	13
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	1 737	988	988	-	-	-
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	3 471	1 491	27	7	4	22
	darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	1 738	545	-	-	-	-
800-949	Unfälle und Vergiftungen	4 897	3 151	43	83	221	875
	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (810-823)	2 640	1 954	1	35	142	710
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb u. außerhalb des Verkehrs (800-807, 825-845)	145	118	1	1	9	24
	Vergiftungen (850-877)	57	36	-	3	2	9
	Unfälle durch Sturz (880-887)	1 361	519	1	5	7	18
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 778	1 145	-	-	10	189
E960-969	Mord und Totschlag	135	84	8	8	3	23
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	111	82	-	-	5	20
000-999	Sterbefälle insgesamt	92 628	46 328	1 540	296	384	1 475

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

V. Erkrankungen und Todesursachen

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD 1968	
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-1	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
58	117	89	109	192	344	22	22	6	11	17	48	21	35	162	000-136	
43	78	61	91	114	114	-	-	1	-	9	23	6	17	58		
4	8	2	-	8	26	-	2	-	2	2	1	2	15			
-	8	11	7	21	21	-	-	-	-	-	6	3	3	9		
214	1 152	1 158	1 791	3 720	8 531	-	19	13	39	357	1 578	1 102	1 261	4 162	140-199	
26	215	217	308	852	1 466	-	-	-	2	28	123	169	205	939		
35	336	383	575	714	406	-	-	1	1	15	87	60	70	172		
1	-	3	4	8	1 376	-	-	-	5	97	435	179	187	473		
-	-	-	-	-	706	-	1	-	6	72	198	119	93	217		
-	29	44	126	576	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
54	93	64	95	162	548	1	7	18	28	46	105	82	85	176	200-209	
46	92	64	82	194	643	2	6	6	16	36	99	74	85	319	210-239	
31	47	59	105	260	999	17	10	6	5	18	86	88	134	635	240-279	
25	29	48	85	224	765	-	1	-	1	7	56	56	111	533		
1	11	10	7	37	122	-	4	3	1	4	17	10	10	73	280-289	
139	160	97	125	205	831	26	11	13	22	57	160	92	114	336	290-389	
-	1	2	5	18	109	-	-	-	-	-	3	6	15	85		
449	1 880	2 035	3 231	11 768	22 769	3	5	3	40	205	1 049	1 201	2 379	17 884	390-458	
196	869	745	949	1 639	2 351	-	-	-	1	29	214	265	425	1 417		
14	137	179	278	1 266	2 163	-	-	-	-	5	39	69	162	1 888		
41	157	246	489	2 521	5 113	-	-	-	3	21	147	214	433	4 295		
2	12	5	18	36	117	-	-	-	1	2	8	5	13	88		
78	352	531	1 031	4 571	8 819	2	1	2	11	44	305	374	821	7 259		
66	242	311	558	1 866	2 585	60	25	15	14	43	155	138	276	1 859	460-519	
17	36	60	115	312	618	3	4	6	4	7	27	34	93	440		
17	60	65	112	628	1 096	40	7	4	4	13	52	44	79	853		
10	63	73	166	492	314	7	4	1	-	3	12	14	35	238		
347	702	544	643	1 357	2 461	24	5	10	31	93	293	238	332	1 435	520-577	
34	63	57	67	120	145	-	-	-	1	2	18	14	22	88		
5	20	18	17	75	239	4	-	-	1	9	17	11	23	174		
217	451	333	365	620	698	-	-	-	8	33	116	93	115	333		
32	72	55	85	220	680	1	1	2	6	18	64	63	90	435		
25	21	17	14	26	86	-	-	-	3	7	16	9	15	36		
31	90	77	165	914	745	-	-	5	17	28	106	69	117	403	580-629	
11	26	19	25	44	169	-	-	3	7	14	31	17	32	65		
-	8	23	83	584	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	41	-	-	-	17	23	1	-	-	-	630-678	
-	-	-	-	-	8	-	-	-	3	5	-	-	-	-		
4	16	6	17	59	217	-	-	3	1	6	19	24	32	132	680-738	
8	1	1	-	-	276	208	31	21	8	3	4	1	-	-	740-759	
-	-	-	-	-	749	749	-	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
71	154	115	156	935	1 980	17	5	3	10	22	46	62	88	1 727	780-796	
-	-	-	7	538	1 193	-	-	-	-	-	-	-	7	1 186		
593	387	250	212	487	1 746	31	86	91	175	103	143	82	116	919	800-949	
394	230	144	115	183	686	-	38	68	157	73	97	50	54	149		
27	19	11	11	15	27	-	4	1	1	5	3	-	3	10		
10	7	2	2	1	21	2	2	1	2	5	3	1	-	5		
58	60	51	59	260	842	-	5	4	6	5	22	22	51	727		
322	263	119	90	152	633	-	-	4	75	146	195	76	48	89	E950-959	
23	10	2	2	5	51	4	7	1	12	15	6	4	1	1	E960-969	
17	25	2	7	6	29	-	-	-	4	8	8	1	2	6	E970-999	
2 474	5 442	5 003	7 395	22 319	46 300	1 164	243	221	526	1 230	4 118	3 365	5 115	30 318	000-999	

V. Erkrankungen und Todesursachen

72. Sterbefälle¹⁾ nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen im Jahr 1970

Auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD 1968)	Insgesamt	Männlich				
			insgesamt	im Alter von			
				0-1 ²⁾	1-5	5-15	15-30
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11,0	14,8	0,4	6,8	1,1	1,2
	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (010-012)	5,7	9,1	-	-	-	0,4
	Tuberkulose sonstiger Organe (013-018)	0,6	0,6	-	-	-	0,2
	Spätfolgen der Tuberkulose (019)	0,8	1,1	-	-	-	-
140-199	Bösartige Neubildungen	187,1	189,3	0,03	3,3	1,9	5,4
	darunter: des Magens (151)	34,7	37,7	-	-	-	-
	der Atmungsorgane (160-163)	27,6	47,8	-	-	0,1	0,3
	der Brustdrüse (174)	15,6	0,4	-	-	-	-
	der Gebärmutter (180-182)	7,9	-	-	-	-	-
	der Prostata (185)	8,7	18,1	-	-	-	-
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	12,2	12,5	0,02	4,9	2,5	3,7
210-239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters	12,8	11,6	0,03	2,0	1,0	0,6
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17,4	12,8	0,4	2,9	0,8	0,7
	darunter: Diabetes mellitus (250)	13,3	9,7	-	0,3	-	0,5
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2,3	1,9	0,03	1,3	0,7	0,5
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	19,2	20,4	0,6	11,4	2,6	6,0
	darunter: senile und präsenile Demenz (290)	1,5	0,6	-	-	-	-
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems	474,4	453,3	0,02	1,0	1,4	5,7
	darunter: akuter Herzmuskelinfarkt (410)	76,0	102,9	-	-	-	1,2
	sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414)	45,4	43,7	-	-	-	-
	chronische nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten (425, 428)	98,7	80,8	-	0,3	-	0,7
	mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten (429)	2,1	1,7	-	-	-	-
	Hirngefäßkrankheiten (430-438, 400.2)	173,2	153,6	-	0,7	0,7	1,4
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	65,0	74,6	1,3	9,8	1,5	3,1
	darunter: Grippe (470-474)	13,1	12,8	0,03	1,0	-	0,5
	Pneumonie (480-486)	23,2	22,7	1,0	3,9	0,5	1,0
	Bronchitis (466, 490, 491)	12,7	19,0	0,1	0,7	-	-
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane	69,3	86,3	0,5	5,9	1,8	4,9
	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschließlich Ulcus pepticum o.n.A.	5,5	8,1	-	-	-	0,5
	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs (560)	4,4	3,5	0,1	0,3	0,4	0,4
	Leberzirrhose (571)	30,4	46,8	-	-	0,8	1,5
	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576)	13,0	11,1	0,03	-	-	0,8
	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	2,1	2,4	-	-	-	0,2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	23,0	30,4	0,02	-	0,5	2,3
	darunter: Nephritis und Nephrose (580-584)	3,5	3,3	-	-	0,4	1,4
	Prostatahypertrophie (600)	7,8	16,3	-	-	-	-
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett ³⁾	3,2	-	-	-	-	-
	darunter: Fehlgeburt (640-645) ³⁾	0,6	-	-	-	-	-
680-738	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3,7	2,6	0,02	0,3	0,1	0,8
740-759	Angeborene Mißbildungen	7,1	8,3	4,0	15,0	3,4	1,4
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	19,5	23,1	15,0	-	-	-
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	39,0	34,8	0,4	2,3	0,5	2,3
	darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	19,5	12,7	-	-	-	-
E800-949	Unfälle und Vergiftungen	55,1	73,5	0,7	27,0	30,2	91,9
	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (810-823)	29,7	45,6	0,02	11,4	19,4	74,5
	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (800-807, 825-845)	1,6	2,8	0,02	0,3	1,2	2,5
	Vergiftungen (850-877)	0,6	0,8	-	1,0	0,3	0,9
	Unfälle durch Sturz (880-887)	15,3	12,1	0,02	1,6	1,0	1,9
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,0	26,7	-	-	1,4	19,8
E960-969	Mord und Totschlag	1,5	2,0	0,1	2,6	0,4	2,4
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1,2	1,9	-	-	0,7	2,1
000-999	Sterbefälle insgesamt	1 041,3	1 080,9	23,4	96,2	52,5	154,8

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 2) Auf 1000 Lebendgeborene

V. Erkrankungen und Todesursachen

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD 1968	
... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-12)	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
5,7	19,7	42,2	61,4	85,3	7,5	0,4	7,5	0,9	1,2	1,8	5,9	7,3	14,6	40,9	000-136	
4,2	13,1	28,9	51,3	50,6	2,5	-	-	0,1	-	1,0	2,8	2,1	7,1	14,6		
0,4	1,3	0,9	-	3,6	0,6	-	0,7	-	0,2	0,2	0,2	0,3	0,8	3,8		
-	1,3	5,2	3,9	9,3	0,5	-	-	-	-	-	0,7	1,0	1,3	2,3		
21,0	193,9	548,9	1 009,7	1 652,2	185,1	-	6,5	1,9	4,3	38,6	194,6	384,1	526,5	1 051,0	140-199	
2,5	36,2	102,9	173,6	378,4	31,8	-	-	-	0,2	3,0	15,2	58,9	85,6	237,1		
3,4	56,5	181,5	324,1	317,1	8,8	-	-	0,1	0,1	1,6	10,7	20,9	29,2	43,4		
0,1	-	1,4	2,3	3,6	29,9	-	-	-	0,6	10,5	53,6	62,4	78,1	119,4		
-	-	-	-	-	15,3	-	0,3	-	0,7	7,8	24,4	41,5	38,8	54,8		
-	4,9	20,9	71,0	255,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
5,3	15,6	30,3	53,6	71,9	11,9	0,02	2,4	2,6	3,1	5,0	12,9	28,6	35,5	44,4	200-209	
4,5	15,5	30,3	46,2	86,2	14,0	0,03	2,0	0,9	1,8	3,9	12,2	25,8	35,5	80,6	210-239	
3,0	7,9	28,0	59,2	115,5	21,7	0,3	3,4	0,9	0,6	1,9	10,6	30,7	55,9	160,3	240-279	
2,5	4,9	22,8	47,9	99,5	16,6	-	0,3	-	0,1	0,8	6,9	19,5	46,3	134,6		
0,1	1,9	4,7	3,9	16,4	2,6	-	1,4	0,4	0,1	0,4	2,1	3,5	4,2	18,4	280-289	
13,6	26,9	46,0	70,5	91,0	18,0	0,4	3,8	1,9	2,4	6,2	19,7	32,1	47,6	84,8	290-389	
-	0,2	0,9	2,8	8,0	2,4	-	-	-	-	-	0,4	2,1	6,3	21,5		
44,0	316,4	964,6	1 821,4	5 226,6	494,0	0,05	1,7	0,4	4,5	22,2	129,4	418,6	993,2	4 516,0	390-458	
19,2	146,2	353,1	535,0	727,9	51,0	-	-	-	0,1	3,1	26,4	92,4	177,4	357,8		
1,4	23,1	84,8	156,7	562,3	46,9	-	-	-	-	0,5	4,8	24,1	67,6	476,8		
4,0	26,4	116,6	275,7	1 119,7	110,9	-	-	-	0,3	2,3	18,1	74,6	180,8	1 084,6		
0,2	2,0	2,4	10,1	16,0	2,5	-	-	-	0,1	0,2	1,0	1,7	5,4	22,2		
7,6	59,2	251,7	581,2	2 030,1	191,3	0,03	0,3	0,3	1,2	4,8	37,6	130,4	342,8	1 833,0		
6,5	40,7	147,4	314,6	828,8	56,1	1,0	8,5	2,2	1,6	4,7	19,1	48,1	115,2	469,4	460-519	
1,7	6,1	28,4	64,8	138,6	13,4	0,05	1,4	0,9	0,4	0,8	3,3	11,9	38,8	111,1		
1,7	10,1	30,8	63,1	278,9	23,8	0,6	2,4	0,6	0,4	1,4	6,4	15,3	33,0	215,4		
1,0	10,6	34,6	93,6	218,5	6,8	0,1	1,4	0,1	-	0,3	1,5	4,9	14,6	60,1		
34,0	118,1	257,9	362,5	602,7	53,4	0,4	1,7	1,4	3,5	10,1	36,1	83,0	138,6	362,4	520-577	
3,3	10,6	27,0	37,8	53,3	3,1	-	-	-	0,1	0,2	2,2	4,9	9,2	22,2		
0,5	3,4	8,5	9,6	33,3	5,2	0,06	-	-	0,1	1,0	2,1	3,8	9,6	43,9		
21,3	75,9	157,8	205,8	275,4	15,1	-	-	-	0,9	3,6	14,3	32,4	48,0	84,1		
3,1	12,1	26,1	47,9	97,7	14,8	0,02	0,3	0,3	0,7	1,9	7,9	22,0	37,6	109,8		
2,5	3,5	8,1	7,9	11,5	1,9	-	-	-	0,3	0,8	2,0	3,1	6,3	9,1		
3,0	15,1	36,5	93,0	405,9	16,2	-	-	0,7	1,9	3,0	13,1	24,1	48,8	101,8	580-629	
1,1	4,4	9,0	14,1	19,5	3,7	-	-	0,4	0,8	1,5	3,8	5,9	13,4	16,4		
-	1,3	10,9	46,8	259,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	3,2	-	-	-	2,0	5,4	48,5	-	-	-	630-678	
-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	0,3	1,2	-	-	-	-		
0,4	2,7	2,8	9,6	26,2	4,7	-	-	0,4	0,1	0,6	2,3	8,4	13,4	33,3	680-738	
0,8	0,2	0,5	-	-	6,0	3,3	10,6	3,0	0,9	0,3	0,5	0,3	-	-	740-759	
-	-	-	-	-	16,3	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
7,0	25,9	54,5	87,9	415,3	43,0	0,3	1,7	0,4	1,1	2,4	5,7	21,6	36,7	436,1	780-796	
-	-	-	3,9	238,9	25,9	-	-	-	-	-	-	-	2,9	299,5		
58,1	65,1	118,5	119,5	216,3	37,9	0,5	29,4	13,1	19,5	11,1	17,6	28,6	48,4	232,1	E800-949	
38,6	38,7	68,3	64,8	81,3	14,9	-	13,0	9,8	17,5	7,9	12,0	17,4	22,5	37,6		
2,6	3,2	5,2	6,2	6,7	0,6	-	1,4	0,1	0,1	0,5	0,4	-	1,3	2,5		
1,0	1,2	0,9	1,1	0,4	0,5	0,03	0,7	0,1	0,2	0,5	0,4	0,3	-	1,3		
5,7	10,1	24,2	33,3	115,5	18,3	-	1,7	0,6	0,7	0,5	2,7	7,7	21,3	183,6		
31,6	44,3	56,4	50,7	67,5	13,7	-	-	0,6	8,3	15,8	24,0	26,5	20,0	22,5	E950-959	
2,3	1,7	0,9	1,1	2,2	1,1	0,06	2,4	0,1	1,3	1,6	0,7	1,4	0,4	0,3	E960-969	
1,7	4,2	0,9	3,9	2,7	0,6	-	-	-	0,4	0,9	1,0	0,3	0,8	1,5	E970-999	
242,5	915,8	2371,5	4 168,8	9 912,6	1 004,6	18,6	83,0	31,7	58,5	133,2	507,8	1 172,9	2 135,5	7 655,8	000-999	

(Säuglingssterblichkeit).- 3) Auf 10 000 Lebendgeborene (Müttersterblichkeit).

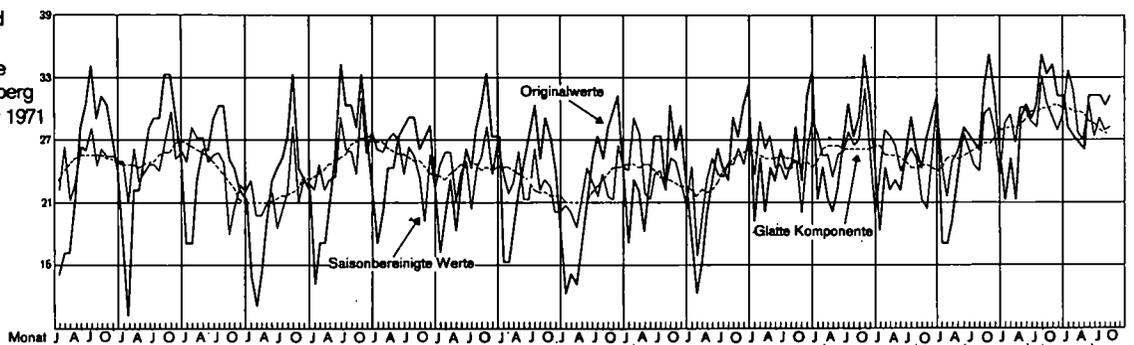
V. Erkrankungen und Todesursachen

73. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung in Baden-Württemberg 1970

Art der Schädigung	Geschl.	Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		insgesamt	auf 100 000 der Bevölk.	unter 15		15 - 30		30 - 45		45 - 65		65 und mehr	
				Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.
Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	m	1 339	31,2	99	9,0	410	43,0	266	26,1	307	38,1	257	63,8
	w	455	9,9	61	5,8	74	8,2	44	4,8	93	8,5	183	28,8
	Zus.	1 794	20,2	160	7,4	484	26,1	310	15,9	400	21,0	440	42,4
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	m	328	7,7	4	0,4	30	3,1	24	2,4	51	6,3	219	54,4
	w	696	15,1	-	-	12	1,3	5	0,5	42	3,8	637	100,2
	Zus.	1 024	11,5	4	0,2	42	2,3	29	1,5	93	4,9	856	82,5
Intrakranielle Verletzungen (ausgenommen Schädelbruch)	m	806	18,8	90	8,1	241	25,3	178	17,4	159	19,7	138	34,3
	w	325	7,1	56	5,3	61	6,8	32	3,5	64	5,8	112	17,6
	Zus.	1 131	12,7	146	6,8	302	16,3	210	10,8	223	11,7	250	24,0
Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	m	356	8,3	22	2,0	114	12,0	108	10,6	68	8,4	44	10,9
	w	75	1,6	14	1,3	14	1,6	13	1,4	18	1,6	16	2,5
	Zus.	431	4,8	36	1,7	128	6,9	121	6,2	86	4,5	60	5,8
Zerreißen und offene Wunden	m	109	2,5	5	0,5	17	1,8	27	2,6	40	5,0	20	5,0
	w	39	0,8	3	0,3	7	0,8	11	1,2	15	1,4	3	0,5
	Zus.	148	1,7	8	0,4	24	1,3	38	2,0	55	2,9	23	2,2
Verbrennungen	m	71	1,7	9	0,8	24	2,5	13	1,3	15	1,9	10	2,5
	w	45	1,0	12	1,1	9	1,0	6	0,6	4	0,4	14	2,2
	Zus.	116	1,3	21	1,0	33	1,8	19	1,0	19	1,0	24	2,3
Nerven und Rückenverletzungen	m	225	5,2	18	1,6	20	2,1	44	4,3	92	11,4	51	12,7
	w	61	1,3	-	-	6	0,7	17	1,8	25	2,3	13	2,0
	Zus.	286	3,2	18	0,8	26	1,4	61	3,1	117	6,1	64	6,2
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe	m	406	9,5	10	0,9	87	9,1	130	12,7	125	15,5	54	13,4
	w	338	7,3	11	1,0	50	5,6	80	8,7	137	12,5	60	9,4
	Zus.	744	8,4	21	1,0	137	7,4	210	10,8	262	13,8	114	11,0
Sonstige Schädigungen	m	822	19,2	124	11,2	164	17,2	165	16,2	201	24,9	168	41,7
	w	425	9,2	67	6,4	33	3,7	64	6,9	117	10,7	144	22,7
	Zus.	1 247	14,0	191	8,8	197	10,6	229	11,8	318	16,7	312	30,1
darunter Ertrinken	m	193	4,5	52	4,7	43	4,5	35	3,4	32	4,0	31	7,7
	w	127	2,8	17	1,6	8	0,9	14	1,5	44	4,0	44	6,9
	Zus.	320	3,6	69	3,2	51	2,8	49	2,5	76	4,0	75	7,2
Insgesamt	m	4 462	104,1	381	34,5	1 107	116,2	955	93,6	1 058	131,4	961	238,7
	w	2 459	53,4	224	21,3	266	29,6	272	29,4	515	46,9	1 182	186,0
	Zus.	6 921	77,8	605	28,0	1 373	74,2	1 227	63,1	1 573	82,7	2 143	206,4

Schaubild 10

Tödliche Unfälle und Vergiftungen ohne Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1955 bis September 1971



Tödliche Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1955 bis September 1971

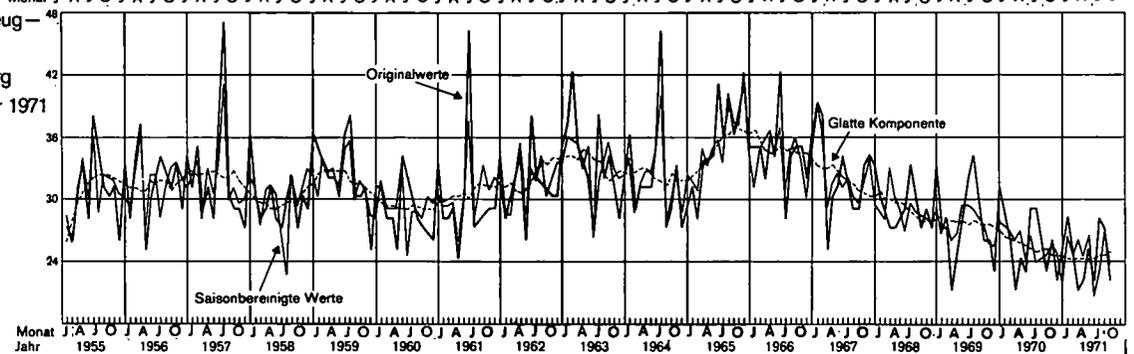
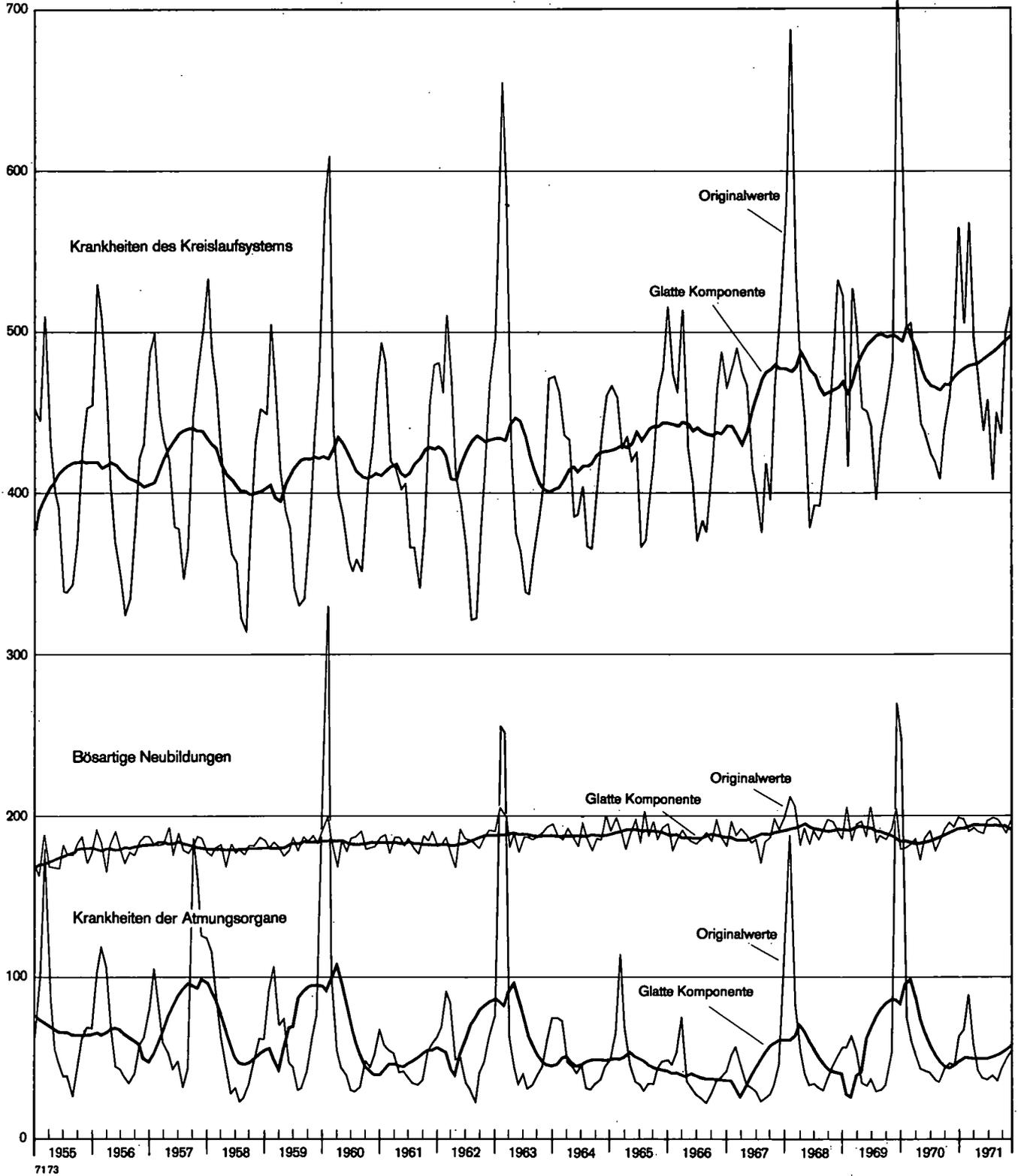


Schaubild 11

Krankheiten des Kreislaufsystems, Bösartige Neubildungen, Krankheiten der Atmungsorgane in Baden-Württemberg 1955 bis 1971

Auf 100000 der Bevölkerung



VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

74. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. Dezember

Jahr Regierungsbezirk	Ärzte				Medizinal- assistenten	darunter		
	Anzahl	darunter		Anzahl		darunter ¹⁾ in freier Praxis tätig		
		Fachärzte	in freier Praxis tätig ¹⁾					
		insgesamt	als prakt. Arzt					
1953	9 575	3 366	5 889	3 948		-	4 242	4 162
1959	10 951	4 299	6 545	4 235		398	4 849	4 747
1961	11 591	4 749	6 910	4 319		603	4 931	4 825
1966	12 552	5 485	7 081	4 175		1 054	4 886	4 723
1967	13 004	5 642	7 204	4 157		1 218	4 843	4 679
1968	13 576	5 880	7 303	4 128		1 355	4 916	4 707
1969	14 120	6 082	7 412	4 150		1 378	4 911	4 713
1970	14 827	6 182	7 458	4 152		993	4 907	4 712
1971	15 534	6 681	7 523	4 128		909	4 940	4 716
davon								
Nordwürttemberg	5 394	2 411	2 805	1 451		182	1 843	1 802
Nordbaden	4 009	1 719	1 856	919		321	1 122	1 060
Südbaden	3 470	1 505	1 661	990		241	1 138	1 082
Südwürttemberg- Hohenzollern	2 661	1 046	1 201	768		165	837	772

1) Einschließlich Assistenten.

75. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung am 31. Dezember

Jahr	Auf ... Einwohner kam am Jahresende					
	ein Arzt	ein Facharzt	ein Facharzt	ein prakt. Arzt	ein prakt. Arzt und Facharzt	ein Zahnarzt
	in freier Praxis					
1953	717	2 039	3 536	1 738	1 165	1 649
1959	690	1 759	3 273	1 785	1 155	1 593
1961	676	1 651	3 025	1 815	1 134	1 625
1966	680	1 556	2 937	2 044	1 205	1 807
1967	659	1 518	2 811	2 061	1 189	1 831
1968	642	1 482	2 745	2 111	1 193	1 851
1969	631	1 465	2 731	2 147	1 202	1 890
1970 ¹⁾	604	1 448	2 715	2 156	1 202	1 900
1971	583	1 355	2 667	2 194	1 204	1 920

1) Berichtigte Zahlen.

76. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten am 31. Dezember

Fachgebiet	1971				1970		1969		1966			
	männlich		weiblich		insgesamt							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Ärzte insgesamt	12 305	100	3 229	100	15 534	100	14 827	100	14 120	100	12 552	100
Ärzte mit allgemein ärztlicher Tätigkeit	6 794	55,2	2 059	63,8	8 853	57,0	8 645	58,3	8 038	56,9	7 067	56,3
Fachärzte insgesamt	5 511	100	1 170	100	6 681	100	6 182	100	6 082	100	5 498	100
davon												
Chirurg	727	13,2	39	3,3	766	11,5	743	12,0	706	11,6	682	12,4
Internist	1 529	27,7	249	21,3	1 778	26,6	1 629	26,4	1 595	26,2	1 389	25,3
darunter mit Teilgebiet Lungen- und Bronchialheilkunde	53	.	9	.	62	.	.	.	.	.	.	.
Lungenarzt	196	3,6	38	3,2	234	3,5	289	4,7	319	5,2	319	5,8
Frauenarzt	567	10,3	105	9,0	672	10,0	646	10,4	626	10,3	550	10,0
Kinderarzt	314	5,7	242	20,7	556	8,3	531	8,6	510	8,4	480	8,8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	311	5,6	28	2,4	339	5,1	336	5,4	331	5,4	303	5,5
Augenarzt	266	4,8	88	7,5	354	5,3	333	5,4	335	5,5	307	5,6
Hautarzt	202	3,7	50	4,3	252	3,8	242	3,9	249	4,1	255	4,7
Neurologe und Psychiater	406	7,4	142	12,1	548	8,2	500	8,1	491	8,1	439	8,0
Radiologe	277	5,0	30	2,6	307	4,6	264	4,3	254	4,2	230	4,2
Orthopäde	230	4,2	16	1,4	246	3,7	250	4,0	229	3,8	213	3,9
Urologe	140	2,5	1	0,1	141	2,1	121	2,0	114	1,9	103	1,9
Mund- und Kieferchirurg	44	0,8	3	0,2	47	0,7	42	0,7	105	1,7	77	1,4
Sonstige Fachärzte	302	5,5	139	11,9	441	6,6	256	4,1	218	3,6	138	2,5

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

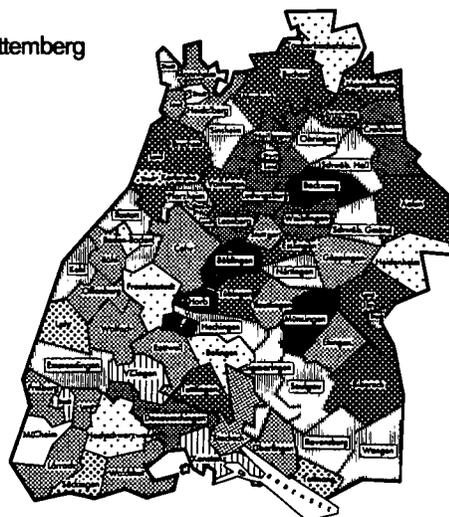
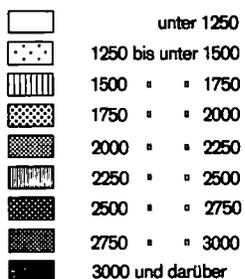
77. Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1971

Stadtkreis Landkreis Regierungsbezirk Land	Ärzte insgesamt	Fachärzte	Praktische Ärzte	Zusammen	Zahn- ärzte	Auf Einwohner kam ein				
						Arzt	Facharzt	Prakti- scher Arzt	Facharzt und prakti- scher Arzt	Zahn- arzt
Stadtkreise										
Stuttgart	1 776	532	302	834	625	356	1 190	2 096	759	1 013
Heilbronn	234	64	43	107	70	436	1 595	2 373	954	1 458
Ulm	394	67	40	107	62	238	1 399	2 344	876	1 512
Landkreise										
Aalen	173	44	62	106	60	933	3 667	2 602	1 522	2 689
Backnang	97	28	36	64	39	1 146	3 970	3 088	1 737	2 850
Böblingen	232	56	71	127	76	933	3 866	3 049	1 705	2 849
Craillsheim	46	14	24	38	19	1 498	4 922	2 871	1 813	3 627
Esslingen	313	66	102	168	94	822	3 900	2 523	1 532	2 738
Göppingen	295	79	102	181	113	775	2 896	2 243	1 264	2 024
Heidenheim	143	32	87	119	54	884	3 952	1 454	1 063	2 342
Heilbronn	166	24	71	95	65	1 193	8 253	2 790	2 085	3 047
Künzelsau	28	5	13	18	10	1 209	6 769	2 603	1 880	3 384
Leonberg	138	33	47	80	40	995	4 161	2 921	1 716	3 432
Ludwigsburg	369	104	111	215	138	846	3 003	2 813	1 452	2 263
Mergentheim	140	25	17	42	24	304	1 705	2 507	1 015	1 776
Nürtingen	164	39	70	109	62	1 002	4 212	2 347	1 507	2 649
Öhringen	35	6	20	26	27	1 413	8 245	2 473	1 903	1 832
Schwäbisch Gmünd	147	29	47	76	46	762	3 860	2 382	1 473	2 434
Schwäbisch Hall	98	17	26	43	26	660	3 807	2 489	1 505	2 489
Ulm	48	6	37	43	29	2 011	16 091	2 609	2 245	3 329
Vaihingen	96	15	36	51	30	990	6 338	2 641	1 864	3 169
Waiblingen	262	69	87	156	93	955	3 625	2 875	1 603	2 690
Nordwürttemberg	5 394	1 354	1 451	2 805	1 802	659	2 626	2 450	1 268	1 973
Stadtkreise										
Karlsruhe	719	210	135	345	211	359	1 231	1 914	749	1 225
Heidelberg	1 268	210	103	313	140	96	581	1 185	390	872
Mannheim	757	215	145	360	188	437	1 538	2 280	918	1 759
Pforstheim	267	97	45	142	67	349	960	2 069	656	1 389
Landkreise										
Bruchsal	127	23	53	76	53	1 129	6 233	2 705	1 886	2 705
Buchen	56	11	26	37	27	1 193	6 072	2 569	1 805	2 474
Heidelberg	200	44	92	136	80	939	4 266	2 040	1 380	2 346
Karlsruhe	170	32	83	115	91	1 237	6 570	2 533	1 828	2 310
Mannheim	183	56	97	153	81	1 100	3 596	2 076	1 316	2 486
Mosbach	66	14	31	45	29	1 179	5 558	2 510	1 729	2 683
Pforstheim	30	-	30	30	24	2 445	-	2 445	2 445	3 057
Sinsheim	85	13	37	50	35	1 067	6 978	2 452	1 814	2 592
Tauberbischofsheim	81	12	42	54	34	1 025	6 918	1 977	1 537	2 442
Nordbaden	4 009	937	919	1 856	1 060	484	2 069	2 109	1 045	1 829
Stadtkreise										
Freiburg i. Breisgau	1 038	172	107	279	143	162	978	1 572	603	1 176
Baden-Baden	149	54	25	79	50	248	684	1 477	467	738
Landkreise										
Bühl	123	22	42	64	46	756	4 227	2 214	1 453	2 022
Donaueschingen	73	14	26	40	32	1 049	5 468	2 944	1 914	2 392
Emmendingen	128	28	53	81	50	953	4 356	2 301	1 506	2 440
Freiburg	85	8	44	52	31	1 113	11 829	2 151	1 820	3 053
Hochschwarzwald	67	5	35	40	22	689	9 238	1 320	1 155	2 100
Kehl	66	11	27	38	21	956	5 735	2 336	1 660	3 004
Konstanz	399	100	112	212	164	488	1 946	1 738	918	1 187
Lahr	132	18	48	66	32	680	4 989	1 871	1 361	2 806
Lörrach	207	51	74	125	94	761	3 088	2 128	1 260	1 675
Müllheim	157	31	53	84	31	416	2 107	1 233	778	2 107
Offenburg	166	30	56	86	54	687	3 803	2 037	1 327	2 113
Rastatt	120	28	61	89	73	1 199	5 137	2 358	1 616	1 970
Säckingen	99	13	42	55	50	770	5 867	1 816	1 387	1 525
Stockach	40	6	24	30	19	1 307	8 716	2 179	1 743	2 753
Überlingen	109	27	38	65	44	708	2 859	2 032	1 188	1 755
Villingen	157	35	61	96	47	650	2 914	1 672	1 063	2 170
Waldshut	100	15	34	49	49	741	4 942	2 180	1 513	1 513
Wolfach	55	3	28	31	30	1 051	19 260	2 064	1 864	1 926
Südbaden	3 470	671	990	1 661	1 082	549	2 840	1 925	1 147	1 761
Landkreise										
Balingen	132	30	86	116	61	873	3 840	1 339	993	1 888
Biberach	171	29	44	73	48	686	4 043	2 665	1 606	2 443
Calw	221	23	72	95	72	677	6 507	2 079	1 575	2 079
Ehingen	42	6	24	30	19	1 229	8 603	2 151	1 721	2 717
Freudenstadt	104	19	46	65	36	643	3 519	1 453	1 029	1 857
Hechingen	59	12	25	37	21	964	4 738	2 274	1 536	2 707
Horb	36	6	15	21	16	1 378	8 268	3 307	2 362	3 100
Münsingen	40	3	13	16	14	1 045	13 927	3 214	2 611	2 984
Ravensburg	233	44	52	96	56	535	2 834	2 398	1 299	2 227
Reutlingen	243	62	89	151	117	800	3 137	2 185	1 288	1 662
Rottweil	184	48	66	114	76	756	2 897	2 107	1 220	1 829
Saulgau	60	11	32	43	25	1 213	6 614	2 274	1 692	2 910
Sigmaringen	70	11	23	34	19	798	5 078	2 429	1 643	2 940
Tettnang	119	37	50	87	56	777	2 500	1 850	1 063	1 652
Tübingen	716	42	60	102	61	214	3 646	2 552	1 501	2 511
Tuttlingen	92	25	35	60	41	998	3 673	2 624	1 531	2 240
Wangen	139	25	36	61	34	594	3 300	2 292	1 352	2 427
Südwürtt.-Hohenzollern	2 661	433	768	1 201	772	622	3 824	2 156	1 379	2 145
Baden-Württemberg	15 534	3 395	4 128	7 523	4 716	583	2 667	2 194	1 204	1 920

Schaubild 12

Freipraktizierende Ärzte mit allgemein ärztlicher Tätigkeit in Baden-Württemberg
Stand 31. Dezember 1971

auf Einwohner kam ein freipraktizierender Arzt



4773

78. Ausländische Ärzte

Jahr	Ärzte	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten			
		Europa insgesamt	darunter				Übrige Staaten insgesamt	darunter		
			Jugoslawien	Spanien	Griechenland	CSSR		Türkei	Iran	Syrien
1966	548	252	94	34	38	.	296	117	75	18
1967	696	312	125	29	47	.	384	134	92	28
1968	532	256	80	13	41	48	276	79	62	27
1969	583	292	80	15	43	84	291	56	76	35
1970	698	334	81	12	55	95	364	58	90	38
1971	792	369	92	11	67	93	423	64	104	40

79. Ausländische Zahnärzte

Jahr	Zahnärzte	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten				
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Jugoslawien	Griechenland	Frankreich	CSSR		Türkei	Chile	Indonesien	Iran
1968	50	25	10	4	3	2	25	14	3	3	3
1969	55	35	11	7	2	6	20	10	3	1	3
1970	62	38	16	3	2	8	24	6	5	1	4
1971	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

80. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten

Jahr	Erteilte Approbationen an					
	Ärzte		Zahnärzte			
	insgesamt	darunter an Frauen	nach abgeschlossenem Hochschulstudium	als ehemalige Dentisten	insgesamt	darunter an Frauen
1953	719	.	98	2 664	2 762	.
1954	467	127	73	152	225	31
1955	328	92	107	146	253	36
1956	215	40	77	121	198	29
1957	63	15	63	93	156	33
1958	73	20	42	78	120	28
1959	191	68	30	66	96	25
1960	237	83	30	43	73	17
1961	277	93	45	8	53	26
1962	396	121	64	7	71	25
1963	436	143	58	2	60	16
1964	463	175	102	-	102	42
1965	502	188	96	3	99	26
1966	579	187	82	-	82	24
1967	709	265	79	2	81	23
1968	913	297	130	-	130	30
1969	997	353	107	2	109	22
1970	1 880	629	141	-	141	35
1971	1 063	349	142	-	142	34

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

81. Zahl der Hebammen am 31. Dezember

Regierungsbezirk Land Jahr	Hebammen				insgesamt
	freiberufstätig		in Anstalten angestellt		
	Zahl	%	Zahl	%	
Nordwürttemberg	191	48,5	203	51,5	394
Nordbaden	118	48,2	127	51,8	245
Südbaden	175	58,5	124	41,5	299
Südwürttemberg-Hohenzollern	163	69,1	73	30,9	236
Baden - Württemberg					
1971	647	55,1	527	44,9	1 174
1970	718	59,3	492	40,7	1 210
1969	791	62,8	469	37,2	1 260
1966	1 029	70,5	430	29,5	1 459

82. Alter der freiberufstätigen Hebammen am 31. Dezember

Regierungsbezirk Land Jahr	Hebammen im Alter von ... bis unter ... Jahren						Insgesamt
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	über 70	
Nordwürttemberg	4	23	42	75	45	2	191
Nordbaden	2	8	30	43	29	6	118
Südbaden	2	15	55	63	36	4	175
Südwürttemberg-Hohenzollern	6	21	39	64	30	3	163
Baden - Württemberg							
1971	14	67	166	245	140	15	647
%	2,2	10,4	25,7	37,9	21,6	2,3	100
1970	19	73	206	245	161	14	718
%	2,6	10,2	28,7	34,1	22,4	1,9	100
1969	22	94	221	252	186	16	791
%	2,8	11,9	27,9	31,9	23,5	2,0	100
1966	33	144	265	299	268	20	1 029
%	3,2	14,0	25,8	29,1	26,0	1,9	100

83. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen

Anzahl der Entbindungen	Anzahl der berufstätigen Hebammen							
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürtt.- Hohenz.	Baden - Württemberg			
	1971				1970	1969	1966	
bis 10	39	42	67	48	196	193	184	153
11 " 20	29	22	28	19	98	106	100	122
21 " 40	23	14	23	16	76	98	134	208
41 " 60	13	8	16	6	43	67	63	136
61 " 80	10	8	12	9	39	42	64	110
81 " 100	12	5	9	6	32	39	52	65
101 " 150	24	10	8	27	69	69	77	100
151 " 250	30	8	11	26	75	81	92	100
251 und mehr	11	1	1	6	19	23	25	35
Insgesamt	191	118	175	163	647	718	791	1 029

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

84. Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 31. Dezember

Berufsgruppe	1971		1970	1969	1966	
	männlich	weiblich	insgesamt			
Krankenpflegepersonal insgesamt	4 003	34 467	38 470	37 145	35 019	31 103
davon						
Krankenschwestern und -pfleger	2 052	18 742	20 794	20 368	19 517	19 758
Krankenschwesternschülerinnen und -pflugeschüler	394	4 029	4 423	4 298	4 128	3 081
Krankenpflegehelfer	487	2 302	2 789	2 377	1 810	1 034
Krankenpflegehelferschüler	122	694	816	702	597	393
Kinderkrankenschwestern	-	3 583	3 583	3 502	3 299	3 092
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	-	1 257	1 257	1 355	1 267	1 022
Wochenpflegerinnen	-	288	288	295	288	262
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl.Prüfung	948	3 572	4 520	4 248	4 113	3 461
Heilpraktiker	375	166	541	531	511	492
Hebammen	-	1 174	1 174	1 210	1 260	1 459
Hebammenschülerinnen	-	174	174	146	156	142
Krankengymnasten	55	1 436	1 491	1 383	1 335	1 195
Masseure	576	979	1 555	1 529	1 502	1 464
Masseure und med.Bademeister 1)	524	417	941	849	801	635
Med.Bademeister, soweit nicht vorherige Position	115	132	247	243	229	155
Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger	236	941	1 177	1 213	1 252	1 218
Medizinisch-technische Assistenten	159	2 887	3 046	2 879	2 765	2 322
Diätküchenleiter, Diätassistenten	56	347	403	411	391	365
Gesundheitsaufseher	77	4	81	76	79	74
Desinfektoren	337	20	357	342	340	332

1) Masseure, Masseusen und med.Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährige Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben.

85. Krankenpflegepersonen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1971

Berufsgruppe	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd-württemberg-Hohenzollern	Baden-Württemberg
Krankenpflegepersonen insgesamt	15 414	9 227	7 452	6 377	38 470
darunter					
Krankenschwestern und -pfleger	8 326	4 943	4 358	3 167	20 794
Krankenschwesternschülerinnen und -pflugeschüler	1 698	1 188	738	799	4 423
Krankenpflegehelfer und -helferinnen	921	741	452	675	2 789
Krankenpflegehelferschüler und -schülerinnen	261	251	107	197	816
Kinderkrankenschwestern	2 018	726	474	365	3 583
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	587	292	181	197	1 257

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

86. Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1971

Ärzte und Zahnärzte

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	darunter mit staatsärztlicher Prüfung
Hauptamtliche Ärzte	305	173	132	182
darunter beamtet	227	159	68	169
Ärzte nicht vollbeschäftigt	88	38	50	5
Hauptamtliche Zahnärzte	50	31	19	1
darunter beamtet	24	13	11	-
Zahnärzte nicht vollbeschäftigt	72	54	18	1

Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	und zwar	
				nicht voll- beschäftigt	beamtet
Sozialarbeiter, Fürsorger, Gesundheitspfleger	407	2	405	30	131
darunter staatlich anerkannt als Sozialarbeiter	239	-	239	19	123
Med.-techn. Assistenten	73	-	73	7	-
Sonstiges med.-techn. Personal ¹⁾	78	1	77	6	-
Gesundheitsaufseher	86	86	-	-	6
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	11	11	-	-	-
Sonstiges Fachpersonal mit Staatlicher Anerkennung	90	5	85	16	1

Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	und zwar	
				nicht voll- beschäftigt	beamtet
Verwaltungspersonal	664	61	603	102	32
Wirtschaftspersonal (z.B. Heizer, Pfortner, Reinigungspersonal)	245	41	204	186	-

1) Z.B.: med.-techn. Gehilfen sowie Arzthelferinnen, die im med.-techn. Dienst angelernt wurden.

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

87. Zahl der Tuberkulosefürsorgestellen am 31. Dezember 1971

Bezeichnung	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden- Württemberg
Fürsorgehauptstelle	20	9	19	17	65
Fürsorgeaußenstelle	5	1	13	14	33
Fürsorgenebenstelle.	4	2	3	5	14

Personal der Tuberkulosefürsorgestellen
Ärzte

Tuberkulosefürsorgearzt	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden- Württemberg	Davon		
						Facharzt für		Sonstiger Arzt
						Lungen- krankh.	innere Krankh.	
Hauptamtlich ausschließlich als Tuberkulosefürsorgearzt	18	11	12	8	49	48	-	1
nicht ausschließlich als Tuberkulosefürsorgearzt	2	-	-	1	3	3	-	-
Nebenamtlich hauptberuflich in freier Praxis	-	2	1	1	4	2	1	1
hauptberuflich in Krankenhäusern	2	-	-	2	4	4	-	-

Sonstiges Personal

Personal	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	SüdWürttemberg- Hohenzollern	Baden- Württemberg
Fürsorgerinnen	127	35	21	63	246
Medizinisch-technische Assistenten	36	21	15	11	83
Schreibkräfte	52	21	18	22	113

Leistungen der Fürsorgestellen im Jahr 1971

Art der Leistungen	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	SüdWürttemberg- Hohenzollern	Baden- Württemberg
Röntgenleistungen					
Durchleuchtungen	42 462	25 095	20 759	18 331	106 647
Großaufnahmen einschl. Teilaufnahmen	19 263	12 088	9 974	5 157	46 482
Schirmbildaufnahmen	206 949	90 655	92 041	73 682	463 327
Schichtbildserien	1 391	1 432	665	38	3 526
Laboruntersuchungen					
Sputum	5 925	1 203	317	856	8 301
davon mittels Ausstrich	3 687	1 203	190	214	5 294
Kultur	2 233	-	125	642	3 000
Tierversuch	5	-	2	-	7
Kehlkopfabstriche	1 071	2	2	1	1 076
Magensaftuntersuchungen	96	3	1	-	100
Urinuntersuchungen	2 640	288	1 027	412	4 367
Sonstiges Material	-	-	-	13	13
Blutsenkungsproben	4 792	2 454	1 625	2 013	10 884
Blutbilder	427	171	94	80	772
Tuberkulinproben - perkutan	6 482	1 706	1 764	18 385	28 337
intrakutan	1 739	153	1 384	2 334	5 610

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

88. Apotheken am 31. Dezember

Jahr	Voll-	Zweig-	Krankenhaus-	Apotheken zusammen	auf ... Einwohner kam eine Apotheke
	apotheke				
1953	902	28	25	955	7 187
1959	1 157	24	28	1 209	6 254
1961	1 266	21	30	1 317	5 952
1966	1 438	14	33	1 485	5 747
1967	1 473	10	34	1 517	5 646
1968	1 518	10	34	1 562	5 579
1969	1 565	7	34	1 606	5 548
1970	1 601	6	34	1 641	5 456
1971	1 664	7	35	1 706	5 308

89. Personal der Apotheken am 31. Dezember

Berufsgruppe	1971		1970	1969	
	männlich	weiblich	insgesamt		
Apotheker	1 807	1 899	3 706	3 034	3 053
Kandidaten der Pharmazie	-	-	-	316	427
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	175	250	425	304	633
Apothekerpraktikanten	292	509	801	744	
Pharmazeutisch-technische Assistenten	36	369	405	348	133
Sonstiges Personal	.	.	4 729	4 402	3 627

90. Approbationen von Apothekern

Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen	
	insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen
1953	194	-	1962	196	121
1954	149	76	1963	230	152
1955	141	66	1964	254	170
1956	180	103	1965	245	147
1957	194	111	1966	236	144
1958	210	133	1967	236	157
1959	187	118	1968	241	150
1960	216	130	1969	243	156
1961	219	141	1970	243	139
			1971	510	324

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

91. Krankenhäuser am 31. Dezember

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	planmäßige Betten		Krankenhäuser für Akutkranke	planmäßige Betten	
	Anzahl	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl	auf 10 000 Einwohner
1953	531	72 913	106,2	410	50 450	73,5
1959	605	82 982	109,8	424	54 178	71,7
1961	627	85 938	109,6	434	55 792	71,2
1966	674	95 021	111,3	429	58 656	68,7
1967	681	96 286	112,4	435	59 594	69,6
1968	688	98 359	112,9	439	60 537	69,5
1969	690	99 456	111,6	436	61 082	68,6
1970	689	99 643	111,3	434	61 472	68,7

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

92. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1970

Krankenhäuser insgesamt

Größenklasse (von bis unter Betten)	Insgesamt			Öffentliche			Freigemeinnützige			Private		
	Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
unter 25	98	1 473	1,5	21	379	0,6	9	150	0,7	68	944	6,1
25 - 50	132	4 863	4,9	41	1 572	2,5	22	872	4,0	69	2 419	15,8
50 - 100	162	11 323	11,4	69	4 820	7,7	31	2 257	10,3	62	4 246	27,6
100 - 150	96	11 707	11,7	56	6 922	11,1	21	2 460	11,2	19	2 325	15,1
150 - 200	54	9 051	9,1	33	5 560	8,9	11	1 809	8,3	10	1 682	11,0
200 - 300	67	16 168	16,2	44	10 526	16,9	18	4 370	19,9	5	1 272	8,3
300 - 400	34	11 440	11,5	24	8 062	12,9	8	2 778	12,7	2	600	3,9
400 - 500	16	6 923	6,9	12	5 215	8,4	4	1 708	7,8	-	-	-
500 - 600	7	3 785	3,8	4	2 201	3,5	1	514	2,3	2	1 070	7,0
600 - 800	5	3 647	3,7	2	1 491	2,4	3	2 156	9,8	-	-	-
800 - 1 000	12	10 569	10,6	9	7 974	12,9	2	1 790	8,2	1	805	5,2
1 000 und mehr	6	8 694	8,7	5	7 634	12,2	1	1 060	4,8	-	-	-
Insgesamt	689	99 643	111,3	320	62 356	69,6	131	21 924	24,5	238	15 363	100
darunter												
Belegkrankenhäuser	115	10 657	10,7	58	6 160	9,9	29	2 775	12,7	28	1 722	11,2

Krankenhäuser für Akutranke

unter 25	79	1 136	1,8	18	328	0,7	5	78	0,6	56	730	16,8
25 - 50	78	2 940	4,8	32	1 238	2,8	14	563	4,6	32	1 139	26,1
50 - 100	85	5 844	9,5	56	3 861	8,6	14	1 015	8,3	15	968	22,2
100 - 150	56	6 924	11,3	44	5 540	12,3	9	1 032	8,5	3	352	8,1
150 - 200	32	5 327	8,7	23	3 815	8,5	7	1 177	9,7	2	335	7,7
200 - 300	51	12 253	19,9	38	9 113	20,3	11	2 607	21,4	2	533	12,2
300 - 400	23	7 626	12,4	18	5 987	13,3	4	1 339	11,0	1	300	6,9
400 - 500	14	6 072	9,9	10	4 364	9,7	4	1 708	14,0	-	-	-
500 - 600	5	2 715	4,4	4	2 201	5,0	1	514	4,2	-	-	-
600 - 800	5	3 647	5,9	2	1 491	3,3	3	2 156	17,7	-	-	-
800 - 1 000	4	3 574	5,8	4	3 574	7,9	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	2	3 414	5,6	2	3 414	7,6	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	434	61 472	100	251	44 926	100	72	12 189	100	111	4 357	100
darunter												
Belegkrankenhäuser	100	4 323	7,0	56	2 470	5,5	25	1 328	10,9	19	525	12,1

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

93. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser		Planmäßige Betten		Zusätzlich aufgestellte Betten
	insgesamt	darunter Belegkrankenhäuser	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
Nordwürttemberg					
Öffentlich	88	12	19 573	55,6	239
darunter kommunal	69	12	14 861	42,2	221
Freigemeinnützig	36	15	6 666	18,9	103
Privat	55	9	2 851	8,1	99
Insgesamt	179	36	29 090	82,7	441
Nordbaden					
Öffentlich	47	12	12 386	64,5	194
darunter kommunal	27	12	7 383	38,4	194
Freigemeinnützig	22	5	5 077	26,4	207
Privat	28	8	1 485	7,7	28
Insgesamt	97	25	18 948	98,6	429
Südbaden					
Öffentlich	107	25	16 201	86,1	211
darunter kommunal	75	25	9 391	49,9	145
Freigemeinnützig	43	5	5 247	27,9	89
Privat	97	5	7 295	38,8	168
Insgesamt	247	35	28 743	152,8	468
Südwestfalen-Lippe					
Öffentlich	78	9	14 196	86,9	233
darunter kommunal	52	9	8 214	50,3	191
Freigemeinnützig	30	4	4 934	30,2	54
Privat	58	6	3 732	22,9	158
Insgesamt	166	19	22 862	140,0	445
Baden-Württemberg					
Öffentlich	320	58	62 356	69,6	877
darunter kommunal	223	58	39 849	44,5	751
Freigemeinnützig	131	29	21 924	24,5	453
Privat	238	28	15 363	17,2	453
Insgesamt	689	115	99 643	111,3	1 783

94. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen am 31. Dezember 1970

Fachrichtung	Fachkrankenhäuser		Universitätskrankenhäuser		Fachabteilungen in					Planmäßige Betten zusammen	
	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Krankenhäuser	planmäßige Betten	Allgemeinen Krankenhäusern		Fachkrankenhäusern		Universitätskrankenhäusern		
					Fachabteilungen	planmäßige Betten	Fachabteilungen	planmäßige Betten	Fachabteilungen		planmäßige Betten
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akutkranke											
Innere Krankheiten	30	2 457	8	1 424	138	12 957	8	534	1	60	17 432
Infektionskrankheiten	-	-	-	-	33	754	8	320	3	224	1 298
Stuhlungs- und Kinderkrankheiten	17	962	4	824	29	2 110	1	16	-	-	3 912
Chirurgie (einschl. Unfallverletzte)	22	1 236	4	1 413	145	13 698	2	120	-	-	16 467
Orthopädie	5	318	3	531	14	433	7	432	-	-	1 714
Urologie	5	161	-	-	31	1 075	5	53	-	-	1 289
Neurochirurgie	-	-	1	49	2	100	-	-	-	-	149
Zahn- und Kieferkrankheiten	-	-	3	129	7	176	1	5	-	-	310
Gynäkologie und Geburtshilfe	39	1 559	4	780	130	5 551	5	43	-	-	7 933
Entbindungsheim	11	75	-	-	-	-	1	22	-	-	97
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	9	158	3	336	99	1 969	9	70	-	-	2 533
Augenkrankheiten	7	485	3	403	42	634	-	-	-	-	1 522
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	138	3	382	10	363	-	-	-	-	883
Röntgen- und Strahlenheilkunde	1	10	3	170	10	230	-	-	-	-	410
Zusammen	147	7 559	39	6 441	690	40 050	47	1 615	4	284	55 949
Sonderkrankenhäuser											
Tuberkulose	62	7 312	2	62	10	467	5	77	-	-	7 918
Psychiatrie (einschl. Heil- u. Pflegean.)	21	11 456	3	560	3	364	4	1 191	-	-	13 571
Neurologie	5	754	4	250	6	237	3	137	-	-	1 378
Chronisch Kranke sowie geriatrische Klinik	10	1 753	-	-	4	394	1	34	-	-	2 181
Sonstige Fachrichtungen	148	13 367	-	-	4	65	3	124	-	-	13 556
Zusammen	246	34 642	9	872	27	1 527	16	1 563	-	-	38 604
Insgesamt	393	42 201	48	7 313	717	41 577	64	3 178	4	284	94 553

1) Außerdem 5090 Betten außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen.

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

95. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1970

Stadtkreis Landkreis Regierungsbezirk Land	Krankenhäuser insgesamt				Darunter			
	Anzahl	Planmäßige Betten	Ärzte	Stationär behandelte Kranke	Krankenhäuser für Akutkranke			
					Anzahl	Planmäßige Betten	Planmäßige Betten auf 10 000 Einwohner	Stationär behandelte Kranke
Stadtkreise								
Stuttgart	49	7 261	708	123 958	45	7 032	110,9	123 024
Heilbronn	9	1 107	109	26 146	8	1 089	106,5	25 978
Ulm	9	1 242	182	27 156	8	1 217	130,6	26 968
Landkreise								
Aalen	7	924	67	16 477	7	924	57,9	16 477
Backnang	4	584	37	8 817	3	460	42,0	8 456
Böblingen	4	918	77	20 995	4	918	43,7	20 995
Crailsheim	5	348	17	6 393	5	348	50,9	6 393
Esslingen	5	1 242	115	25 395	5	1 242	49,0	25 395
Göppingen	8	1 918	96	26 026	4	1 070	47,3	20 946
Heidenheim	3	610	45	11 630	2	565	44,6	11 544
Heilbronn	11	1 861	73	16 368	9	666	34,0	11 571
Künzelsau	1	150	10	3 137	1	150	44,2	3 137
Leonberg	2	766	57	10 713	1	411	30,6	9 117
Ludwigsburg	9	1 740	151	29 750	8	1 394	45,5	27 507
Mergentheim	24	2 652	100	28 782	6	1 145	268,0	13 646
Nürtingen	4	557	48	14 457	4	557	34,6	14 457
Öhringen	1	161	8	3 023	1	161	32,8	3 023
Schwäbisch Gmünd	6	860	67	16 427	3	740	65,9	14 254
Schwäbisch Hall	3	819	50	14 329	2	791	123,4	14 016
Ulm	2	169	10	2 956	2	169	17,4	2 956
Vaihingen	3	267	21	5 968	3	267	28,5	5 968
Waiblingen	10	2 934	106	22 419	6	831	33,9	18 189
Nordwürttemberg	179	29 090	2 154	461 322	137	22 147	62,9	424 017
Stadtkreise								
Karlsruhe	15	3 247	326	65 839	15	3 247	125,3	65 839
Heidelberg	27	4 056	615	63 582	24	3 364	277,1	58 714
Mannheim	9	3 408	313	65 950	8	3 402	102,4	65 873
Pforzheim	5	1 344	131	23 401	5	1 344	147,5	23 401
Landkreise								
Bruchsal	5	751	39	14 053	1	424	30,1	9 785
Buchen	6	505	33	8 313	5	367	54,3	6 830
Heidelberg	4	2 217	48	11 696	2	219	11,9	5 066
Karlsruhe	5	674	60	11 049	4	379	18,6	8 483
Mannheim	5	755	28	7 351	4	401	20,5	6 941
Mosbach	3	310	17	5 982	2	260	33,8	5 353
Pforzheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Sinsheim	9	1 215	44	13 593	5	489	55,0	9 151
Tauberbischofsheim	4	466	32	8 880	4	466	56,3	8 880
Nordbaden	97	18 948	1 686	299 689	79	14 362	74,8	274 316
Stadtkreise								
Freiburg i. Breisgau	29	3 109	595	60 261	22	2 674	163,5	54 576
Baden-Baden	12	1 224	70	16 141	5	622	167,3	9 444
Landkreise								
Bühl	10	1 360	51	17 927	4	527	57,2	11 019
Donaueschingen	9	658	33	9 120	7	574	75,1	8 273
Emmendingen	7	2 211	71	15 453	5	661	55,2	10 511
Freiburg	7	490	31	5 571	5	359	37,5	4 751
Hochschwarzwald	17	1 384	38	10 306	8	422	92,5	6 078
Kehl	5	686	23	5 194	3	320	52,0	4 649
Konstanz	17	3 433	168	39 032	13	1 701	88,9	29 069
Lahr	4	556	36	8 406	2	389	43,7	8 162
Lörrach	7	772	55	15 256	7	772	49,4	15 256
Müllheim	28	2 327	74	20 310	10	452	71,9	5 292
Offenburg	12	1 884	80	24 820	7	1 159	101,7	19 768
Rastatt	6	718	41	10 968	5	630	43,9	10 266
Säckingen	14	1 221	48	11 009	5	359	47,4	7 587
Stockach	3	312	13	2 745	2	144	27,3	2 137
Überlingen	16	1 153	48	17 718	6	581	78,4	12 197
Villingen	19	2 226	69	26 344	6	888	89,2	15 863
Waldshut	13	1 565	59	15 295	6	809	111,7	10 011
Wolfach	12	1 454	39	10 904	6	363	63,1	6 249
Südbaden	247	28 743	1 642	342 780	134	14 406	76,6	251 158
Landkreise								
Balingen	2	462	36	10 400	2	462	40,9	10 400
Biberach	11	2 016	73	19 936	5	616	53,2	11 303
Calw	42	3 369	135	27 991	9	868	59,8	16 618
Ehingen	3	419	15	5 325	3	419	82,3	5 325
Freudenstadt	15	921	49	12 572	5	313	47,5	6 563
Hechingen	4	373	26	6 934	2	228	39,2	6 009
Horb	6	367	20	6 054	3	246	50,5	5 196
Münsingen	3	967	26	5 013	2	167	39,2	3 016
Ravensburg	11	2 383	107	25 402	6	865	70,4	19 066
Reutlingen	7	739	78	17 430	5	693	36,4	17 303
Rottweil	7	1 940	80	21 508	6	1 060	76,4	19 785
Saulgau	8	1 097	44	12 546	6	457	63,3	6 450
Sigmaringen	2	480	30	8 412	2	480	86,3	8 412
Tettang	7	1 512	38	11 224	5	497	54,5	10 147
Tübingen	19	2 574	489	45 466	15	2 070	138,8	39 920
Tuttlingen	4	529	31	10 775	4	529	58,0	10 775
Wangen	15	2 714	92	25 700	4	587	72,1	9 884
Südwürtt.-Hohenzollern	166	22 862	1 369	272 688	84	10 557	64,7	206 172
Baden-Württemberg	689	99 643	6 851	1 376 479	434	61 472	68,7	1 155 663

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

96. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970

Zweckbestimmung der Krankenhäuser ¹⁾	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen- Hohenzollern		Baden-Württemberg		
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	
										Anzahl	Auf 10 000 Einwohner
Krankenhäuser für Akutkranke											
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	24	1 116	12	598	31	1 796	16	889	83	4 399	4,9
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	53	16 740	30	10 226	47	8 168	35	6 973	165	42 107	47,0
Krankenhaus für innere Krank- heiten	6	921	7	797	18	1 599	7	691	38	4 008	4,5
Säuglings- und Kinderkranken- haus	7	537	1	320	9	782	4	526	21	2 165	2,4
Chirurgische Krankenhaus ²⁾	15	1 256	8	843	8	726	4	554	35	3 379	3,8
Orthopädisches Krankenhaus	3	275	1	403	1	48	3	123	8	849	0,9
Gynäkologisch-geburtshilfli- ches Krankenhaus	20	1 012	11	629	9	530	3	226	43	2 397	13,2 ³⁾
Entbindungsheim	2	10	2	16	2	19	5	41	11	86	0,5 ³⁾
Krankenhaus für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	2	44	4	150	4	178	2	122	12	494	0,6
Krankenhaus für Augen- krankheiten	4	98	1	120	3	488	2	182	10	888	1,0
Krankenhaus für Haut- und Ge- schlechtskrankheiten	1	138	1	150	1	72	1	160	4	520	0,6
Krankenhaus für Röntgen- und Strahlenheilkunde	-	-	1	110	1	-	2	70	4	180	0,2
Zusammen	137	22 147	79	14 362	134	14 406	84	10 557	434	61 472	68,7
Sonderkrankenhäuser											
Tbk-Krankenhaus für Erwachsene	4	819	2	645	24	3 012	28	2 228	58	6 704	7,5
Tbk-Krankenhaus für Kinder	-	-	-	-	3	388	3	568	6	956	1,1
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	9	3 561	3	2 045	10	3 419	10	4 085	33	13 110	14,6
Krankenhaus für Suchtkranke	-	-	-	-	3	186	3	133	6	319	0,4
Rheuma-Krankenhaus	-	-	2	200	3	436	5	690	10	1 326	1,5
Rehabilitationskrankenhaus	-	-	2	399	2	160	3	163	7	722	0,8
Krankenhaus für chronisch Kranke	2	204	2	704	4	744	2	1 015	10	2 667	3,0
Kurkrankenanstalt	22	1 785	5	561	62	5 956	25	3 278	114	11 580	12,9
Krankenhaus bzw. Kranken- abteilung in der Justiz- vollzugsanstalt	3	406	2	32	1	22	-	-	6	460	0,5
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	168	-	-	1	14	2	145	5	327	0,4
Zusammen	42	6 943	18	4 586	113	14 337	82	12 305	255	38 171	42,6
Krankenhäuser insgesamt	179	29 090	97	18 948	247	28 743	166	22 862	689	99 643	111,3

1) Die Erfassung der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit.- 2) Einschl. Unfallkrankenhäuser, Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie.- 3) Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

97. Stationär behandelte Kranke und Pflegetage

Jahr	Stationär behandelte Kranke			auf 10 000 Einwohner	Pflegetage
	männlich	weiblich	insgesamt		
Insgesamt					
1953	357 872	478 163	836 035	1 233,1	24 034 834
1959	443 781	533 189	996 970	1 318,6	27 753 805
1961	455 464	585 224	1 040 688	1 342,0	28 255 509
1966	530 830	685 876	1 216 706	1 430,2	30 667 339
1967	545 618	711 673	1 257 291	1 470,8	31 061 160
1968	562 452	737 263	1 299 715	1 505,2	31 318 178
1969	591 992	755 495	1 347 487	1 528,2	31 482 929
1970	606 885	769 594	1 376 479	1 547,5	31 252 365
darunter Krankenhäuser für Akutkranke					
1961	394 922	534 841	929 763	1 199,0	19 428 899
1966	418 828	596 260	1 015 088	1 193,2	18 595 531
1967	430 840	617 990	1 048 830	1 227,0	18 743 483
1968	446 368	639 851	1 086 219	1 258,0	18 934 533
1969	470 759	656 619	1 127 378	1 278,5	18 976 503
1970	487 806	667 857	1 155 663	1 299,2	19 244 404

98. Bettenausnutzung und Verweildauer

Jahr	Krankenhäuser			private
	insgesamt	öffentliche	freigemeinnützige	
Grad der Bettenausnutzung in % ¹⁾ insgesamt				
1953	90,3	90,0	93,0	86,1
1959	91,6	92,1	92,7	86,7
1961	90,1	91,8	91,2	79,0
1966	88,4	88,5	90,5	84,9
1967	88,4	88,0	90,0	87,5
1968	87,0	87,3	87,6	84,9
1969	86,7	86,3	89,3	84,8
1970	85,9	86,6	87,6	80,7
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1961	87,9	88,9	90,7	71,9
1966	86,9	85,7	91,8	85,6
1967	86,2	85,0	90,2	87,4
1968	85,5	84,4	89,0	86,8
1969	85,1	83,9	89,3	86,4
1970	85,8	84,8	89,2	86,1
Durchschnittliche Verweildauer 2) der stationär behandelten Kranken in Tagen insgesamt				
1953	30,7	29,9	33,4	31,2
1959	29,7	28,3	32,1	34,6
1961	28,9	27,9	31,0	31,3
1966	26,6	25,0	28,6	31,9
1967	26,0	24,5	27,7	31,7
1968	25,3	23,7	27,3	30,8
1969	24,5	22,8	26,8	30,0
1970	23,8	22,2	25,7	29,5
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1961	21,9	21,0	25,5	20,0
1966	19,0	18,8	19,2	20,6
1967	18,5	18,4	18,5	20,1
1968	18,1	17,9	18,2	19,2
1969	17,4	17,3	17,6	18,6
1970	17,2	17,0	17,5	18,9

1) Nur planmäßige Betten. - 2) Errechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

99. Krankenbewegung in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung im Jahr 1970

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Krankenbestand am 1. Januar	Kranken-zugang	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. Dez.	stationär behandelte Kranke	Verpfle-gungs-tage	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 1)
			insgesamt	darunter gestorben				
Krankenhäuser für Akutkranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	3 180	68 771	69 161	2 805	2 790	71 951	1 341 085	19,5
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	28 764	788 436	790 436	32 866	26 764	817 200	13 349 695	16,9
Krankenhäuser für innere Krankheiten	2 730	54 754	54 772	2 566	2 712	57 484	1 251 225	22,9
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1 423	27 698	27 923	864	1 198	29 121	628 676	22,6
Chirurgische Krankenhäuser 2)	1 859	66 456	66 480	2 029	1 835	68 315	1 077 962	16,2
Orthopädische Krankenhäuser	394	9 144	9 129	21	409	9 538	255 713	28,0
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	1 182	62 482	62 524	218	1 140	63 664	711 774	11,4
Entbindungsheime	30	1 449	1 452	-	27	1 479	12 862	8,9
Krankenhäuser für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	199	16 736	16 730	31	205	16 935	156 677	9,4
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	365	10 967	10 999	4	333	11 332	254 047	23,1
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	275	6 397	6 418	28	254	6 672	148 077	23,1
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	99	1 873	1 881	110	91	1 972	56 611	30,2
Zusammen	40 500	1 115 163	1 117 905	41 542	37 758	1 155 663	19 244 404	17,2
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose-Krankenhäuser für Erwachsene	4 792	20 184	20 354	586	4 622	24 976	2 084 702	102,9
Tuberkulose-Krankenhäuser für Kinder	665	2 765	2 830	2	600	3 430	289 054	103,3
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	12 181	34 057	34 135	1 963	12 103	46 238	4 526 027	3)
Krankenhäuser für Suchtkranke	206	544	498	-	252	750	83 303	159,9
Rheuma-Krankenhäuser	365	15 126	15 102	5	389	15 491	462 530	30,6
Rehabilitationskrankenhäuser	264	6 340	6 310	198	294	6 604	208 361	32,9
Krankenhäuser für chronisch Kranke	2 692	425	448	305	2 669	3 117	963 596	3)
Kurkrankenhäuser	2 034	110 447	110 719	38	1 762	112 481	3 177 631	28,7
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilung in der Justizvollzugsanstalt	442	2 814	2 896	2	360	3 256	120 864	42,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	126	4 347	4 334	3	139	4 473	91 953	21,2
Zusammen	23 767	197 049	197 626	3 102	23 190	220 816	12 007 961	60,9
Insgesamt	64 267	1 312 212	1 315 531	44 644	60 948	1 376 479	31 252 365	23,8

1) Errechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$.- 2) Einschl. Unfallkrankenhäuser, Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie.-

3) Die Errechnung der Verweildauer ergibt bei Kranken mit mehrjähriger Aufenthaltsdauer ungenaue Werte.

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

100. Krankenbewegung in den Regierungsbezirken im Jahr 1970

Regierungsbezirk Land	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dezember	Stationär behandelte Kranke	Verpfle- gungs- tage
			insgesamt	darunter gestorben			
Insgesamt							
Nordwürttemberg	19 797	441 525	442 588	15 858	18 734	461 322	9 190 734
Nordbaden	13 020	286 669	287 333	12 107	12 356	299 689	6 124 735
Südbaden	17 234	325 546	326 715	9 388	16 065	342 780	8 779 583
Südwestfalen-Lippe	14 216	258 472	258 895	7 291	13 793	272 688	7 157 313
Baden-Württemberg	64 267	1 312 212	1 315 531	44 644	60 948	1 376 479	31 252 365
davon in							
Öffentlichen Krankenhäusern	43 332	886 820	889 425	35 685	40 727	930 152	19 715 442
Freigemeinnützigen Kranken- häusern	14 692	272 115	272 687	8 246	14 120	286 807	7 009 502
Privaten Krankenhäusern	6 243	153 277	153 419	713	6 101	159 520	4 527 421
darunter Krankenhäuser für Akutkranke							
Nordwürttemberg	14 626	409 391	410 407	15 192	13 610	424 017	6 910 402
Nordbaden	9 645	264 671	265 334	11 196	8 982	274 316	4 539 796
Südbaden	9 566	241 592	242 435	8 610	8 723	251 158	4 532 446
Südwestfalen-Lippe	6 663	199 509	199 729	6 544	6 443	206 172	3 261 760
Baden-Württemberg	40 500	1 115 163	1 117 905	41 542	37 758	1 155 663	19 244 404
davon in							
Öffentlichen Krankenhäusern	29 502	816 174	818 526	33 472	27 150	845 676	13 907 511
Freigemeinnützigen Kranken- häusern	8 546	226 602	227 057	7 509	8 091	235 148	3 967 598
Privaten Krankenhäusern	2 452	72 387	72 322	561	2 517	74 839	1 369 295

101. Ärzte und Medizinalassistenten in Krankenhäusern am 31. Dezember

Bezeichnung	1953	1959	1961	1966	1967	1969	1970
Leitende Ärzte	585	706	756	833	873	956	990
Nachgeordnete Ärzte	2 632	2 864	2 868	3 403	3 670	4 271	4 863
Belegärzte	734	867	890	885	865	858	861
Sonstige Ärzte	290	36	42	123	141	117	137
Ärzte insgesamt	4 241	4 473	4 556	5 244	5 549	6 202	6 851
darunter Fachärzte	2 571	2 434	2 541	2 845	2 887	3 064	3 109
Medizinalassistenten	-	395	588	1 041	1 213	1 293	882

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

102. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31. Dezember 1970

Beruf Fachgebiet	Insgesamt			Hauptamtliche Ärzte						Belegärzte		Sonstige Ärzte	
	ins- gesamt	und zwar		Leitende Ärzte		Nachgeordnete Ärzte				zu- sam- men	dar. weib- lich	zu- sam- men	dar. weib- lich
		weib- lich	Aus- län- der	zu- sam- men	dar. weib- lich	Oberärzte		Assi- stenzärzte					
						zu- sam- men	dar. weib- lich	zu- sam- men	dar. weib- lich				
Als Fachärzte tätig	3 109	438	165	903	50	884	115	611	208	639	45	72	20
davon für													
Chirurgie	543	25	46	185	-	213	14	82	8	61	2	2	1
Innere Krankheiten	654	86	22	247	5	225	30	126	43	46	6	10	2
Lungenkrankheiten	144	26	10	51	2	36	3	45	19	8	1	4	1
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	400	34	24	92	2	77	8	31	7	196	17	4	-
Kinderkrankheiten	158	59	5	41	7	48	14	54	33	10	2	5	3
Hals-, Nasen- und Ohren- krankheiten	236	13	9	18	1	20	2	14	1	179	9	5	-
Augenkrankheiten	118	12	1	17	1	13	1	16	5	68	5	4	-
Haut- und Geschlechts- krankheiten	50	10	3	6	-	15	2	16	7	11	1	2	-
Nerven- und Gemütskrank- heiten	287	78	4	55	2	92	18	118	51	1	-	21	7
Neurochirurgie	22	2	4	5	-	10	1	7	1	-	-	-	-
Röntgen- und Strahlenheil- kunde	127	10	7	56	2	51	6	18	2	1	-	1	-
Orthopädie	84	7	5	18	1	21	3	19	3	23	-	3	-
Urologie oder Krankheiten der Harnwege	66	1	5	21	-	12	1	6	-	27	-	-	-
Mund- und Kieferkrankheiten	35	1	4	10	-	11	-	9	1	5	-	-	-
Anästhesie	151	67	16	64	25	31	10	43	24	3	2	10	6
Laboratoriumsdiagnostik	34	7	-	17	2	9	2	7	3	-	-	1	-
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Bakteriologen, Patho- logen, Serologen u.ä.	3 742	901	384	87	8	77	16	3 291	829	222	23	65	25
Ärzte insgesamt	6 851	1 339	549	990	58	961	131	3 902	1 037	861	68	137	45

103. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 31. Dezember 1970

Beruf Fachgebiet	Insgesamt	Davon in ... Krankenhäusern			Und zwar in	
		öffentlichen	frei- gemeinnützigen	privaten	Krankenhäusern für Akutkranke	Universitäts- krankenhäusern
Als Fachärzte tätig	3 109	2 043	602	464	2 520	518
davon für						
Chirurgie	543	409	93	41	524	67
Innere Krankheiten	654	435	108	111	515	105
Lungenkrankheiten	144	67	31	46	14	6
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	400	199	113	88	395	32
Kinderkrankheiten	158	102	47	9	144	38
Hals-, Nasen- und Ohren- krankheiten	236	136	55	45	235	19
Augenkrankheiten	118	85	19	14	115	26
Haut- und Geschlechts- krankheiten	50	48	1	1	47	26
Nerven- und Gemütskrankheiten	287	200	42	45	36	59
Neurochirurgie	22	19	2	1	21	13
Röntgen- und Strahlenheilkunde	127	103	19	5	121	38
Orthopädie	84	40	21	23	72	16
Urologie oder Krankheiten der Harnwege	66	37	11	18	65	8
Mund- und Kieferkrankheiten	35	26	8	1	35	20
Anästhesie	151	107	28	16	149	36
Laboratoriumsdiagnostik	34	30	4	-	32	9
Ärzte ohne Facharztstätigkeit einschl. Bakteriologen, Patho- logen, Serologen u.ä.	3 742	2 981	571	190	3 287	1 038
Ärzte insgesamt	6 851	5 024	1 173	654	5 807	1 556
Medizinalassistenten	882	714	142	26	851	294
Zahnärzte	78	72	4	2	75	59

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

104. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1970

Bezeichnung	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen- Rheinland		Baden- Württemberg	
	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.	insg.	dar. weibl.
Leitende Ärzte	312	19	173	7	277	18	228	14	990	58
Nachgeordnete Ärzte insgesamt	1 543	403	1 282	299	1 094	944	268	228	4 863	1 168
darunter Oberärzte	308	49	221	27	238	25	194	30	961	131
Belegärzte	272	16	190	18	225	22	174	12	861	68
Sonstige Ärzte ¹⁾	27	13	41	13	46	13	23	6	137	45
Ärzte insgesamt	2 154	451	1 686	337	1 642	291	1 369	260	6 851	1 339
darunter Fachärzte	991	145	687	99	790	102	641	92	3 109	438

1) z.B. Konsiliarärzte, Gastärzte, teilbeschäftigte Ärzte, hospitierende Ärzte.

105. Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1970

Berufsgruppe	insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			öffentlichen		frei gemein- nützigen		privaten		Krankenhäusern für Akutranke		Universitäts- krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Krankenschwestern bzw. -pfleger	1604	13564	1442	10288	124	2437	38	839	804	11822	255	2078
darunter												
in der Geisteskrankenpflege tätig	698	632	662	475	21	129	15	28	23	56	78	104
Kinderkrankenschwestern	-	2137	-	1614	-	439	-	84	-	2097	-	336
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pfleges Schüler	429	3870	367	2691	60	1127	2	52	353	3717	132	282
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	-	1214	-	805	-	407	-	2	-	1201	-	244
Krankenpflegehelfer	429	1783	358	1443	41	270	30	70	186	1421	11	80
darunter												
in der Geisteskrankenpflege tätig	189	282	167	254	11	24	11	4	3	6	-	5
Krankenpflegehelferschüler	120	532	96	328	24	203	-	1	79	498	31	15
Krankenpflegevorschüler	-	384	-	263	-	121	-	-	-	370	-	4
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	414	-	171	-	199	-	44	-	259	-	40
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	837	3222	668	2 431	134	531	35	260	404	2 279	179	380
darunter												
in der Geisteskrankenpflege tätig	302	548	197	453	85	56	20	39	4	7	15	32
Hebammen	-	797	-	561	-	149	-	87	-	797	-	35
Hebammenschülerinnen	-	132	-	132	-	-	-	-	-	132	-	71
Wochepflegerinnen	-	162	-	83	-	70	-	9	-	162	-	10
Wochenpfleges Schülerinnen	-	37	-	2	-	35	-	-	-	37	-	1

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

106. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1970

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			öffentlichen		frei-gemeinnützige		privaten		Krankenhäusern für Akutkranke		Universitäts-Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Apothekenpersonal	33	43	29	29	4	12	-	2	32	37	6	1
Apotheker												
Sonstiges pharmazeut. Personal ¹⁾	8	15	8	11	-	3	-	1	7	12	1	-
darunter												
Kandidaten der Pharmazie	1	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-
Pharmazeut.-techn. Assistenten	1	3	1	1		1		1	1	1	-	-
Nichtpharmazeutisches Personal: Apothekerhelfer, Laboranten	54	276	49	173	3	80	2	23	45	229	30	34
Medizinisch technisches Personal												
Medizinisch techn. Assistenten	46	1 844	31	1 520	12	231	3	93	37	1 645	10	644
Medizinisch techn. Gehilfen	21	636	16	421	1	161	4	54	13	543	6	101
Ungeprüftes Personal im medizinisch technischen Dienst	112	865	104	654	5	122	3	89	97	763	75	191
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister												
Krankengymnasten	16	675	8	438	2	142	6	95	6	514	2	143
Masseure	103	158	58	76	13	41	32	41	47	92	6	4
Masseure u. medizin. Bademeister	302	247	156	118	57	66	89	63	154	124	11	4
Medizinische Bademeister, soweit nicht vorherige Position	52	89	21	40	10	21	21	28	16	29	2	-
Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger	26	65	12	52	13	10	1	3	-	29	2	19
Schüler für Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger	19	54	14	49	4	5	1	-	10	44	11	17
Beschäftigungstherapeuten	21	75	5	47	13	22	3	6	3	14	-	21
Erziehungs- und Lehrkräfte ²⁾	78	433	26	189	46	225	6	19	37	261	20	71
Desinfektoren	50	6	40	2	10	3	-	1	28	4	2	-
Sonstige medizinische Hilfspersonen ³⁾	130	99	114	57	10	21	6	21	112	69	36	5
Verwaltungs- u. Wirtschaftspersonal												
Verwaltungspersonal	1	150	2	542	855	1 571	165	585	130	386	774	1 896
Wirtschaftspersonal (Handwerker) Heizer, Pförtner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.)	4	963	20	351	3500	13 354	908	4 559	555	2 438	3 141	15 360
darunter												
Diätassistenten	2	223	-	138	-	53	2	32	1	168	-	38
Diätküchenleiter	52	116	14	59	8	31	30	26	17	85	3	7

1) z.B. Dispensierschwester, Kandidaten der Pharmazie, vorgeprüfte Apothekenanwärter, Apothekerpraktikanten. - 2) z.B. Kindergärtnerinnen, Heilerziehungspfleger, Jugendleiterinnen. - 3) z.B. Krankenträger, Sektionshilfen, Tierpfleger usw.

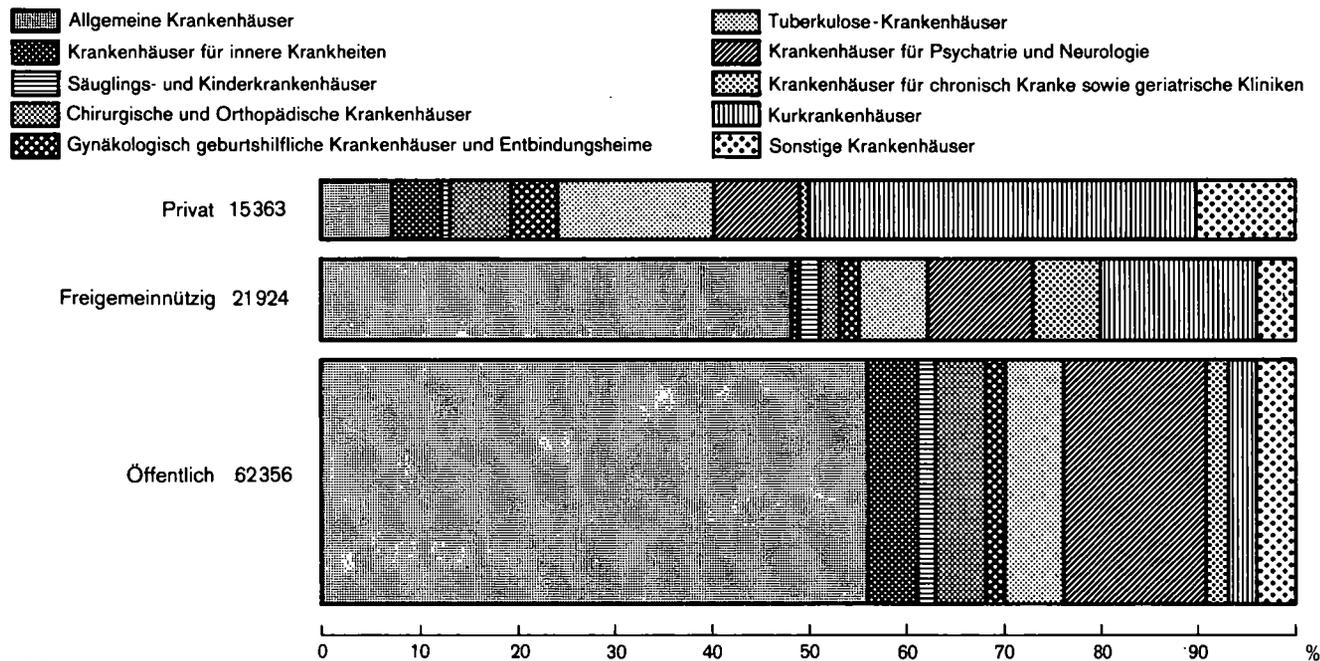
107. Pflegepersonen und sonstiges Personal der Krankenhäuser am 31. Dezember 1970

Berufsgruppe ¹⁾	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürttemberg-Hohenzollern	Baden-Württemberg
Krankenpfleger	630	468	406	529	2 033
Krankenschwestern	6 482	4 479	3 608	2 865	17 434
Kinderkrankenschwestern	1 523	669	541	618	3 351
Hebammen	317	185	222	205	929
Sonstige Pflegekräfte	2 491	1 909	1 622	1 898	7 920
Apotheker	31	30	10	5	76
Sonstiges Apothekenpersonal	114	106	87	46	353
Medizinisch technische Assistenten und Gehilfen	738	620	659	530	2 547
Sonstiges Personal im medizinisch technischen Dienst	274	288	175	240	977
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	377	345	498	422	1 642
Fürsorger, Gesundheitspfleger, Sozialarbeiter, Wohlfahrtspfleger	30	27	90	17	164
Erziehungs- und Lehrkräfte²⁾	202	120	214	173	709
Sonstige medizinische Hilfspersonen	93	57	42	37	229
Verwaltungskräfte	1 149	838	998	707	3 692
Wirtschaftskräfte³⁾	8 538	5 123	6 396	5 257	25 314

1) Einschließlich der in Ausbildung befindlichen Personen. - 2) Einschließlich Heilerziehungspfleger, Orthoptisten, Logopäden, Audiometristen usw. - 3) Einschließlich Diätassistenten und Diätküchenleiter.

Schaubild 13

Planmäßige Betten in Krankenhäusern nach Kostenträgern und Zweckbestimmung in Baden-Württemberg
Stand 31.12.1970



108. In Krankenhäusern geborene Kinder

Jahr	Geborene Kinder					darunter totgeborene	
	Einzelgeburt	Zwillingsgeburt	sonstige Mehrlingsgeburt	insgesamt			
	Anzahl					%	
1953	.	.	.	61 171			
1959	88 703	2 004	15	90 722	1 598	1,8	
1961	102 689	2 462	63	105 214	1 677	1,6	
1966	133 474	2 916	42	136 432	1 578	1,2	
1967	132 820	2 607	34	135 461	1 542	1,1	
1968	131 794	2 495	21	134 310	1 402	1,0	
1969	127 512	2 431	54	129 997	1 328	1,0	
1970	120 437	2 276	36	122 749	1 222	1,0	

109. Geburten in den Krankenhäusern im Jahr 1970

Träger	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen 1)		Pflegetage bei den Entbindungen		Geborene Kinder insgesamt	
		insgesamt	darunter mit Komplikationen	insgesamt	darunter mit Komplikationen		
						lebend	tot
Öffentliche Krankenhäuser	185	82 836	18 033	737 695	215 894	82 751	895
Freigemeinnützige	49	28 566	7 082	369 873	102 301	28 589	235
Private	40	10 185	2 864	102 865	31 018	10 187	90
Krankenhäuser insgesamt	274	121 587	27 979	1 230 433	349 213	121 527	1 222

1) Ohne Fehlgeburten, aber einschl. standesamtlich meldepflichtiger Totgeburten.

VI. Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

110. Rettungswachen, Krankentransportwagen und Rettungswagen im Jahr 1969

Regierungsbezirk Land	Arbeiter Samariter Bund	Deutsches Rotes Kreuz	Johanniter Unfall- Hilfe	Malteser Hilfs- dienst	Kommunale Selbst- verwalt. Körper- schaften	Betriebe	Andere Träger	Gesamtzahl
Stationäre Rettungswachen								
Nordwürttemberg	6	46	4	4	2	4	1	67
Nordbaden	1	24	1	1	2	4	3	36
Südbaden	-	66	1	2	8	4	1	82
Südwestfalen- Hohenzollern	1	59	3	1	3	1	1	69
Baden-Württemberg	8	195	9	8	15	13	6	254 ¹⁾
Krankentransportwagen								
Nordwürttemberg	5	147	2	2	3	4	1	164
Nordbaden	1	79	1	1	5	5	3	95
Südbaden	-	126	-	1	22	4	2	155
Südwestfalen- Hohenzollern	1	116	3	2	3	1	1	127
Baden-Württemberg	7	468	6	6	33	14	7	541
Rettungswagen								
Nordwürttemberg	2	10	2	3	-	-	-	17
Nordbaden	3	8	2	-	-	-	-	13
Südbaden	-	11	1	2	-	-	-	14
Südwestfalen- Hohenzollern	2	9	-	-	-	-	-	11
Baden-Württemberg	7	38	5	5	-	-	-	55

1) Darunter sind 217 Rettungswagen 24 Stunden einsatzbereit.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

111. Gemeindepflegestationen

Regierungsbezirk Land	Gemeinde- pflege- stationen		Träger						Pflegerkräfte			
			kommunale		gemein- nützige		sonstige		Staatl. anerkannte Kranken- pflege- personen		sonstige	
	1969	1971	1969	1971	1969	1971	1969	1971	1969	1971	1969	1971
Nordwürttemberg	694	662	112	99	573	527	9	36	888	881	121	163
Nordbaden	430	400	16	21	402	271	12	10	623	520	41	48
Südbaden	522	492	124	260	303	99	95	105	718	629	56	47
Südwestfalen- Hohenzollern	421	421	96	97	206	201	119	123	481	465	42	62
Baden-Württemberg	2 067	1 975	348	477	1 484	1 098	235	274	2 710	2 495	260	320

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

112. Ergebnisse der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

Bezeichnung	Erst-	Nach-	Erst-	Nach-	Erst-	Nach-
	untersuchung		untersuchung		untersuchung	
	1969		1970		1971	
Ausgewerteten Fälle insgesamt	47 850	23 557	65 998	34 310	71 931	41 779
	in %					
Ernährungszustand						
normal		84,0		84,0		82,4
Übergewicht		8,0		8,5		9,5
Untergewicht		8,0		7,5		8,1
Muskulatur						
kräftig	44,7	47,1	42,3	48,5	43,1	48,1
mittel	49,5	47,9	52,1	46,8	51,0	47,4
schwach	5,8	5,0	5,6	4,7	5,9	4,5
Haut						
Gesund						
männlich	87,0	81,3	86,4	81,4	86,7	81,3
weiblich	83,1	80,4	81,9	80,2	82,1	79,2
Akne						
männlich	13,0	18,7	13,6	18,6	13,3	18,7
weiblich	16,9	19,6	18,1	19,8	17,9	20,8
Sehvermögen (Brillenträger)						
männlich	10,1	11,2	9,0	11,8	9,5	11,5
weiblich	12,8	16,1	11,9	14,4	12,7	15,3
Zähne (ernste Schäden) insgesamt		12,0		11,7		11,0
Herz (krankhafte Befunde) insgesamt		3,1		2,8		3,4
Lunge (krankhafte Befunde) insgesamt		1,2		1,0		1,1
Brustkorb						
männlich		8,3		6,9		7,5
weiblich		2,6		2,2		2,3
Wirbelsäule						
männlich		11,2		10,4		11,2
weiblich		8,7		8,2		8,9
Gliedmaßen						
männlich		18,4		18,0		18,1
weiblich		16,8		16,7		16,0
Behandlung erforderlich						
ärztliche	10,9	12,4	9,6	11,4	11,6	11,7
zahnärztliche	8,5	8,4	7,2	8,0	7,7	7,8

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

Modelluntersuchung bei sechs Allgemeinen Ortskrankenkassen in Baden - Württemberg 1969/1970

113. Untersuchte nach dem Familienstand 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Familienstand					verwitwet	ohne Angabe
			ledig alleinstehend	ledig bei Eltern oder Elternteil wohnhaft	verheiratet oder wieder-verheiratet	geschieden oder getrennt lebend			
15 - 20	m	1 341	47,3	52,0	0,7	-	-	-	
	w	1 221	44,8	49,7	5,3	0,1	-	0,1	
20 - 25	m	1 065	33,8	35,2	30,3	0,6	-	0,1	
	w	1 253	29,0	25,4	43,6	1,8	0,2	-	
25 - 30	m	1 472	16,0	13,7	68,1	2,0	0,1	0,1	
	w	1 462	14,3	6,7	73,3	5,2	0,5	-	
30 - 35	m	1 714	8,9	5,4	84,0	1,5	0,2	-	
	w	1 727	9,6	4,6	79,9	5,2	0,7	-	
35 - 40	m	1 845	5,5	2,2	90,1	2,0	0,2	-	
	w	1 861	8,4	3,9	78,6	7,2	1,8	0,1	
40 - 45	m	1 980	4,4	1,6	91,1	2,2	0,7	-	
	w	1 943	11,3	3,3	75,4	6,1	3,9	-	
45 - 50	m	2 125	3,5	1,0	92,5	2,5	0,5	-	
	w	1 984	12,1	2,6	68,7	7,2	9,4	-	
50 - 55	m	2 175	3,0	0,2	92,6	3,4	0,8	-	
	w	2 051	11,7	1,2	60,3	9,7	17,1	-	
55 - 60	m	2 195	3,4	0,2	90,4	3,6	2,4	-	
	w	2 062	12,8	1,0	51,1	10,4	24,7	-	
insgesamt	m	15 912	11,2	9,2	76,7	2,2	0,6	0,1	
	w	15 564	15,4	8,6	62,0	6,4	7,6	-	

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

114. Wohnsitz der Untersuchten nach Gemeindegrößenklassen 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Wohnort				ohne Angaben
			bis 10 000	10 000 bis 100 000	100 000 bis 500 000	über 500 000	
15 - 20	m	1 341	42,0	19,4	19,1	19,5	-
	w	1 221	42,9	15,4	18,8	22,9	-
20 - 25	m	1 065	43,2	17,8	20,5	18,5	-
	w	1 253	37,8	16,8	21,4	23,9	0,1
25 - 30	m	1 472	46,5	19,4	16,7	17,3	0,1
	w	1 462	38,0	18,1	20,8	23,1	-
30 - 35	m	1 714	45,2	19,5	18,0	17,3	-
	w	1 727	35,6	16,2	22,3	25,9	-
35 - 40	m	1 845	45,6	19,0	17,5	17,9	-
	w	1 861	33,9	16,9	24,1	25,1	-
40 - 45	m	1 980	41,8	21,6	17,0	19,5	0,1
	w	1 943	32,2	16,8	23,4	27,6	-
45 - 50	m	2 125	41,6	19,5	19,3	19,4	0,2
	w	1 984	29,3	17,1	24,4	29,2	-
50 - 55	m	2 175	36,7	20,2	22,5	20,6	-
	w	2 051	27,2	16,2	25,5	31,1	-
55 - 60	m	2 195	36,0	20,0	21,5	22,4	0,1
	w	2 062	26,9	17,4	25,8	29,9	-
insgesamt	m	15 912	41,7	19,7	19,2	19,3	0,1
	w	15 564	32,9	16,8	23,3	27,0	-

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

VII. Gesundheitsvorsorge

115. Wohnverhältnisse der Untersuchten 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Wohnverhältnisse in %					
			zufrieden	lärmgestört und raumbeengt	nur		unzufrieden aus anderen Gründen	ohne Angaben
					lärmgestört	raumbeengt		
15 - 20	m	1 341	91,0	1,6	1,6	4,7	1,0	0,1
	w	1 221	88,7	1,8	1,8	5,5	2,1	0,1
20 - 25	m	1 065	86,4	2,2	3,7	5,9	1,8	-
	w	1 253	83,1	2,7	3,4	8,2	2,6	-
25 - 30	m	1 472	81,3	3,1	4,8	7,9	2,8	0,1
	w	1 462	80,0	3,2	4,9	8,8	3,0	0,1
30 - 35	m	1 714	79,6	3,3	6,5	8,1	2,4	0,1
	w	1 727	78,9	3,6	6,3	8,3	2,5	0,4
35 - 40	m	1 845	79,2	3,4	6,3	8,3	2,1	0,7
	w	1 861	79,1	3,7	7,0	7,3	2,9	-
40 - 45	m	1 980	81,3	3,4	6,1	6,9	2,2	0,1
	w	1 943	79,9	3,7	7,1	6,5	2,7	0,1
45 - 50	m	2 125	81,8	3,3	6,5	6,6	1,7	0,1
	w	1 984	82,4	2,2	7,7	4,6	2,9	0,2
50 - 55	m	2 175	82,7	2,4	8,0	4,5	2,4	-
	w	2 051	81,1	2,3	9,6	3,6	3,4	-
55 - 60	m	2 195	85,4	1,5	7,9	3,1	2,1	-
	w	2 062	82,1	2,3	8,8	3,1	3,6	0,1
insgesamt	m	15 912	82,9	2,7	6,1	6,2	2,1	-
	w	15 564	81,4	2,9	6,7	6,0	2,9	0,1

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

116. Arbeitsweg der Untersuchten 1969/1970

Zeitaufwand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Zeitaufwand arbeitstäglich				ohne Angaben
			bis 1/2 Stunde	1/2 bis 1 Stunde	1 bis 2 Stunden	mehr als 2 Stunden	
15 - 20	m	1 341	48,4	30,4	17,9	3,3	-
	w	1 221	47,3	33,2	16,6	2,6	0,3
20 - 25	m	1 065	55,5	28,9	13,0	2,6	-
	w	1 253	55,8	28,1	14,2	1,6	0,3
25 - 30	m	1 472	49,7	31,5	16,0	2,6	0,2
	w	1 462	61,1	25,0	11,3	1,8	0,8
30 - 35	m	1 714	48,4	31,4	16,4	3,6	0,2
	w	1 727	61,1	25,4	10,3	1,9	1,3
35 - 40	m	1 845	45,9	33,7	15,0	5,3	0,1
	w	1 861	59,4	25,5	12,3	2,3	0,5
40 - 45	m	1 980	46,0	31,7	18,0	4,2	0,1
	w	1 943	57,6	25,6	14,1	2,2	0,5
45 - 50	m	2 125	44,6	32,1	18,0	5,3	-
	w	1 984	57,1	28,0	11,7	2,5	0,7
50 - 55	m	2 175	45,3	32,0	18,0	4,6	0,1
	w	2 051	55,4	26,9	15,0	2,4	0,3
55 - 60	m	2 195	44,4	32,2	17,4	5,9	0,1
	w	2 062	53,2	29,3	14,5	2,4	0,6
insgesamt	m	15 912	46,9	31,7	16,9	4,4	0,1
	w	15 564	56,6	27,3	13,3	2,2	0,6

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

VII. Gesundheitsvorsorge

117. Arbeitsweg der Untersuchten 1969/1970

Verkehrsmittel

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Verkehrsmittel						
			zu Fuß	mit öffentlichem Verkehrsmittel	mit Fahrrad	mit Moped oder Motorrad	mit PKW als Selbstfahrer	mit PKW als Mitfahrer	ohne Angaben
15 - 20	m	1 341	20,0	42,8	12,0	5,3	13,2	6,6	0,1
	w	1 221	34,8	52,3	4,8	0,2	1,6	5,7	0,6
20 - 25	m	1 065	14,9	17,4	5,8	1,1	55,9	4,8	0,1
	w	1 253	35,4	38,7	7,3	0,2	8,3	9,3	0,8
25 - 30	m	1 472	14,7	15,1	4,1	1,2	59,8	4,8	0,3
	w	1 462	38,7	33,0	6,4	0,2	10,1	10,5	1,1
30 - 35	m	1 714	15,6	17,0	5,6	1,4	55,8	4,4	0,2
	w	1 727	42,4	31,1	10,3	0,2	8,6	5,7	1,7
35 - 40	m	1 845	16,6	20,1	6,4	2,2	49,3	5,2	0,2
	w	1 861	43,0	32,6	10,3	-	6,4	6,8	0,9
40 - 45	m	1 980	16,1	22,5	9,2	2,6	44,5	4,5	0,6
	w	1 943	39,9	36,5	10,9	0,1	4,6	7,3	0,7
45 - 50	m	2 125	16,2	26,8	7,9	2,8	41,3	4,9	0,1
	w	1 984	39,2	39,0	10,8	0,3	3,7	6,2	0,8
50 - 55	m	2 175	16,5	30,2	10,2	3,6	34,8	4,7	-
	w	2 051	40,4	39,7	10,7	0,4	2,5	5,7	0,6
55 - 60	m	2 195	19,5	34,9	11,4	4,0	22,7	7,1	0,4
	w	2 062	41,2	41,9	9,7	0,2	1,2	4,9	0,9
insgesamt	m	15 912	16,8	25,6	8,3	2,8	41,1	5,2	0,2
	w	15 564	39,8	38,0	9,4	0,2	5,0	6,7	0,9

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung an der Universität Ulm.

118. Untersuchte nach der beruflichen Tätigkeit 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Tätig als			
			Lehrling	Hilfskraft (ungelernt)	Fachkraft	ohne Angaben
15 - 20	m	1 341	59,4	8,7	31,9	-
	w	1 221	35,8	38,4	25,6	0,2
20 - 25	m	1 065	4,0	14,9	80,8	0,3
	w	1 253	4,5	51,0	44,2	0,3
25 - 30	m	1 472	1,4	15,9	82,6	0,1
	w	1 462	1,0	64,4	34,3	0,3
30 - 35	m	1 714	0,8	21,8	77,2	0,2
	w	1 727	0,6	75,4	23,6	0,4
35 - 40	m	1 845	0,5	25,8	73,6	0,1
	w	1 861	0,4	78,7	20,8	0,1
40 - 45	m	1 980	0,7	29,0	70,2	0,1
	w	1 943	0,4	77,7	21,7	0,2
45 - 50	m	2 125	1,0	31,1	67,8	0,1
	w	1 984	0,5	78,0	21,2	0,3
50 - 55	m	2 175	0,5	33,4	65,9	0,2
	w	2 051	0,5	78,7	20,5	0,3
55 - 60	m	2 195	0,8	36,1	62,9	0,2
	w	2 062	0,5	79,7	19,4	0,4
insgesamt	m	15 912	6,0	25,8	68,1	0,1
	w	15 564	3,6	71,5	24,6	0,3

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung an der Universität Ulm.

VII. Gesundheitsvorsorge

119. Untersuchte nach Wirtschaftsbereichen 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschl.	Anzahl der Untersuchten	Wirtschaftsbereich									
			Land- und Forstwirtschaft Viehzucht	Handwerksbetrieb	Industriebetrieb	Handelsbetrieb	Transport- und Verkehrsbetrieb	Hoch- und Tiefbau	Bergbau	Hauswirtschaft, Gesundheitsdienst	Sonstiger Betrieb	ohne Angabe
15 - 20	m	1 341	1,3	29,2	51,6	3,9	1,8	3,2	-	0,9	8,0	0,1
	w	1 221	1,4	17,4	33,3	13,0	0,2	0,3	-	19,7	14,7	-
20 - 25	m	1 065	1,2	20,3	57,3	5,4	5,2	4,4	-	0,8	5,3	0,1
	w	1 253	0,6	8,4	44,2	12,0	0,5	1,7	-	15,3	17,2	0,1
25 - 30	m	1 472	0,9	19,8	53,5	5,9	5,6	7,9	-	0,8	5,6	-
	w	1 462	0,5	7,3	51,5	11,8	0,4	0,7	-	11,5	16,2	0,1
30 - 35	m	1 714	1,1	16,5	54,2	6,3	4,8	10,3	0,1	0,4	6,3	-
	w	1 727	0,6	6,2	54,1	11,1	0,5	0,5	-	10,1	16,6	0,3
35 - 40	m	1 845	1,1	11,9	54,4	6,4	6,1	10,8	0,1	0,9	8,2	0,1
	w	1 861	0,4	7,3	54,9	12,7	0,8	0,6	-	9,9	13,3	0,1
40 - 45	m	1 980	1,7	10,5	56,1	5,9	6,2	10,3	0,1	1,0	8,1	0,1
	w	1 943	1,1	5,8	50,7	13,1	0,7	0,6	-	11,4	16,5	0,1
45 - 50	m	2 125	0,9	8,8	57,3	6,3	6,4	10,2	-	1,3	8,8	-
	w	1 984	0,9	3,2	51,0	15,1	1,4	0,4	-	11,1	16,7	0,2
50 - 55	m	2 175	1,8	8,5	57,0	6,6	6,1	8,2	-	1,4	10,3	0,1
	w	2 051	1,2	5,7	47,8	13,4	1,1	0,6	-	12,6	17,3	0,3
55 - 60	m	2 195	1,2	9,7	57,8	5,8	5,0	8,7	-	1,1	10,5	0,2
	w	2 062	0,9	4,8	46,7	15,5	0,9	0,5	-	13,5	17,0	0,2
insgesamt	m	15 912	1,3	13,8	55,7	5,9	5,4	8,6	-	1,0	8,2	0,1
	w	15 564	0,9	6,8	48,8	13,2	0,8	0,8	-	12,5	16,2	-

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

120. Von den Untersuchten waren in den letzten zwei Jahren in ärztlicher Behandlung (außer Zahnarzt) 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Anzahl der Untersuchten	Davon waren ...				ohne Angaben
			nicht	kurzzeitig	länger als 4 Wochen	regelmäßig	
15 - 20	m	1 341	23,3	66,4	7,5	2,8	-
	w	1 221	24,5	61,8	6,5	6,9	0,3
20 - 25	m	1 065	22,7	62,8	9,1	5,2	0,2
	w	1 253	15,1	62,7	10,5	11,4	0,3
25 - 30	m	1 472	21,6	63,5	9,2	5,6	0,1
	w	1 462	12,0	66,5	9,6	11,7	0,2
30 - 35	m	1 714	20,2	62,3	9,5	8,0	-
	w	1 727	12,2	59,4	10,9	17,2	0,3
35 - 40	m	1 845	15,0	62,0	10,4	12,4	0,2
	w	1 861	10,7	59,2	10,5	19,4	0,2
40 - 45	m	1 980	16,8	54,9	11,9	16,2	0,2
	w	1 943	10,9	53,5	12,6	22,7	0,3
45 - 50	m	2 125	13,1	52,0	12,3	22,5	0,1
	w	1 984	10,1	51,6	11,0	27,1	0,2
50 - 55	m	2 175	11,2	47,4	13,3	27,9	0,2
	w	2 051	8,0	45,1	13,0	33,8	0,1
55 - 60	m	2 195	11,3	45,0	12,6	30,9	0,2
	w	2 062	6,9	43,3	11,7	37,9	0,2
insgesamt	m	15 912	16,3	56,0	11,0	16,5	0,2
	w	15 564	11,5	54,7	11,0	22,6	0,2

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

VII. Gesundheitsvorsorge

121. Gesamteindruck der Untersuchten 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Anzahl der Untersuchten	Anteil in %		
			gesund	kränzlich	ohne Angaben
15 - 20	m	1 341	95,7	2,8	1,5
	w	1 221	94,2	4,0	1,8
20 - 25	m	1 065	94,4	3,8	1,8
	w	1 253	92,4	5,7	1,9
25 - 30	m	1 472	94,6	3,9	1,5
	w	1 462	91,7	5,7	2,6
30 - 35	m	1 714	92,6	5,3	2,1
	w	1 727	90,1	7,9	2,0
35 - 40	m	1 845	92,2	6,0	1,8
	w	1 861	88,8	9,4	1,8
40 - 45	m	1 980	89,2	8,9	1,9
	w	1 943	87,3	10,7	2,0
45 - 50	m	2 125	84,5	13,1	2,4
	w	1 984	83,6	13,5	2,9
50 - 55	m	2 175	81,1	17,0	1,9
	w	2 051	78,2	19,4	2,4
55 - 60	m	2 195	76,4	20,9	2,7
	w	2 062	73,6	23,2	3,2
insgesamt	m	15 912	87,8	10,2	2,0
	w	15 564	85,7	12,0	2,3

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

122. Ärztliche Schlußfolgerung der Untersuchungen 1969/1970

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Anzahl der Untersuchten	Med. Maßnahmen sind ...				ohne Angaben
			nicht erforderlich	erforderlich durch Hausarzt	erforderlich durch Facharzt	erforderlich durch Krankenhaus	
15 - 20	m	1 341	63,2	23,4	12,5	0,7	0,2
	w	1 221	47,8	30,8	20,3	0,7	0,4
20 - 25	m	1 065	53,3	27,2	17,6	1,6	0,3
	w	1 253	43,1	36,3	19,8	0,6	0,2
25 - 30	m	1 472	47,7	33,7	17,7	0,9	-
	w	1 462	39,4	39,4	19,9	1,2	0,1
30 - 35	m	1 714	43,9	37,0	17,4	1,5	0,2
	w	1 727	33,5	43,4	21,7	1,3	0,1
35 - 40	m	1 845	38,9	40,8	18,6	1,5	0,2
	w	1 861	30,0	46,6	21,5	1,7	0,2
40 - 45	m	1 980	32,2	44,3	22,0	1,5	-
	w	1 943	27,5	48,4	23,3	0,8	-
45 - 50	m	2 125	26,5	50,1	21,1	2,2	0,1
	w	1 984	21,8	51,8	24,4	1,8	0,2
50 - 55	m	2 175	22,9	54,0	21,2	1,7	0,2
	w	2 051	17,9	56,9	23,5	1,4	0,3
55 - 60	m	2 195	19,5	54,9	23,1	2,2	0,3
	w	2 062	14,5	61,2	22,4	1,6	0,3
insgesamt	m	15 912	35,9	42,8	19,5	1,6	0,2
	w	15 564	28,7	47,7	22,1	1,3	0,2

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

VII. Gesundheitsvorsorge

123. Untersuchte mit Krankheitsbefund nach der Krankheitsart 1969/1970

Krankheitsart	Erstdiagnose		Zweitdiagnose		Drittdiagnose	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	329	1,5	130	1,1	46	0,9
Neubildungen	84	0,4	35	0,3	16	0,3
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungs- krankheiten	1 815	8,6	1 174	9,5	570	10,8
Seelische Störungen	220	1,0	114	0,9	83	1,6
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	692	3,3	433	3,5	213	4,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	4 537	21,5	2 398	19,5	963	18,2
Krankheiten der Atmungsorgane	1 597	7,6	750	6,1	329	6,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	2 424	11,5	1 364	11,1	518	9,8
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1 786	8,4	974	7,9	418	7,9
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	41	0,2	22	0,2	10	0,2
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	420	2,0	227	1,8	119	2,3
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 056	14,5	2 083	16,9	959	18,1
Angeborene Mißbildungen	38	0,2	53	0,4	17	0,3
Postoperative Zustände	386	1,8	274	2,2	129	2,4
Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten sowie Unfälle und Vergif- tungen	3 694	17,5	2 292	18,6	901	17,0
Insgesamt	21 119	100	12 323	100	5 291	100

Quelle: Abteilung für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung der Universität Ulm.

Röntgenreihenuntersuchungen

124. Schirmbildaufnahmen

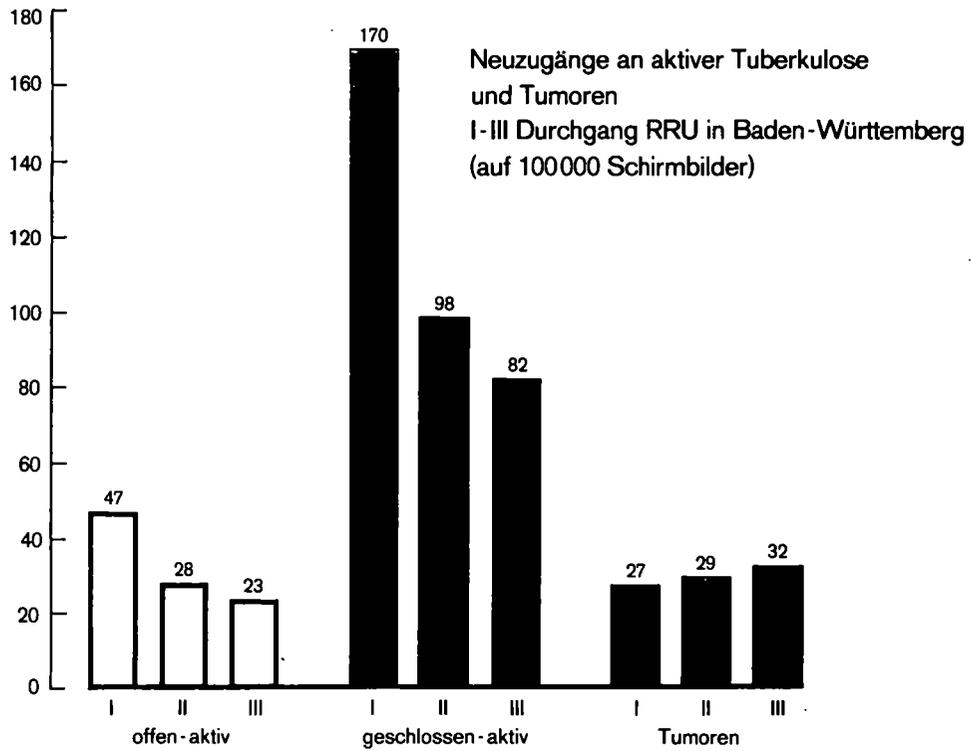
Jahr	Anzahl ¹⁾	Jahr	Anzahl ¹⁾
1960	1 238 739	1966	1 216 645
1961	1 116 523	1967	1 136 616
1962	890 401	1968	1 239 368
1963	1 031 900	1969	1 173 631
1964	1 163 755	1970	1 179 021
1965	1 247 767	1971	1 156 466

1) Ausgewertete Aufnahmen.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

Schaubild 14



Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. Gottsching, H.- und Chr.,
Effektivität von RRU in Bezug auf intrathorakale Erkrankungen

7873

125. Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken 1970 und 1971

Vierteljahr Jahr	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwürttemberg- Hohenzollern	Baden- Württemberg
	Anzahl				
1. Vierteljahr	117 914	59 454	74 575	55 382	307 325
2. Vierteljahr	107 658	60 052	76 671	64 126	308 507
3. Vierteljahr	87 688	53 032	57 303	49 539	247 562
4. Vierteljahr	112 234	47 272	87 069	69 052	315 627
Jahr 1970	425 494	219 810	295 618	238 099	1 179 021
1. Vierteljahr	110 504	35 729	87 772	54 873	288 878
2. Vierteljahr	112 757	46 994	75 911	69 190	304 852
3. Vierteljahr	80 963	46 829	60 542	53 972	242 306
4. Vierteljahr	113 241	57 451	82 382	67 356	320 430
Jahr 1971	417 465	187 003	306 607	245 391	1 156 466
Monatsdurchschnitt je Trupp					
1970	11 819	9 158	12 317	6 613	
1971	11 596	7 791	12 775	6 816	

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

Impfungen

126. Pockenschutzimpfung

Pockenerstimpfung

Impfjahr	Impfpflichtige	Geimpfte	Beteiligung	Mit Erfolg Geimpfte		
				Insgesamt	% der Geimpften	% der Impfpflichtigen
1967	196 543	140 086	71,3	134 279	95,8	68,3
1968	190 113	132 134	69,5	128 026	96,9	67,3
1969	185 945	122 148	65,7	117 183	95,9	63,0
1970	179 000	103 366	57,1	97 925	94,8	54,1
1971	125 638	66 343	52,1	62 761	94,4	49,1

Pockenwiederimpfung

1967	134 235	113 013	84,2	108 770	96,2	81,0
1968	138 527	116 891	84,4	112 442	96,2	81,2
1969	143 842	120 872	84,6	117 329	97,0	81,6
1970	148 144	123 189	83,2	118 224	96,4	79,1
1971	156 477	127 108	81,4	124 408	97,1	79,8

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

127. Schutzimpfung gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten¹⁾

Impfung	Nordwürttemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
	1971				1970	1969	1966	
Diphtherie								
Erstimpfung	279	92	290	95	756	904	2 044	2 884
vollständig	198	54	273	77	602	673	1 728	2 488
nicht vollständig	81	38	17	18	154	231	316	396
Wiederholungsimpfung	1 987	138	392	300	2 817	3 249	5 331	23 128
Diphtherie-Wundstarrkrampf								
Erstimpfung	18 612	13 552	13 361	12 446	57 971	65 317	71 399	100 491
vollständig	13 725	8 046	11 217	8 872	41 860	49 938	51 361	84 706
nicht vollständig	4 887	5 506	2 144	3 574	16 111	15 379	20 038	15 785
Wiederholungsimpfung	61 270	15 546	19 125	25 551	121 492	125 757	118 349	79 115
Diphtherie-Wundstarrkrampf- Keuchhusten								
Erstimpfung	7 551	1 810	1 278	2 558	13 197	11 355	12 121	12 762
vollständig	6 424	1 652	1 240	2 006	11 322	10 588	10 159	9 343
nicht vollständig	1 127	158	38	552	1 875	767	1 962	3 419
Wiederholungsimpfung	382	298	149	139	968	798	714	512

1) Die von privaten Ärzten durchgeführten Impfungen sind, soweit sie den Gesundheitsämtern bekannt wurden, in den Zahlen enthalten.

VII. Gesundheitsvorsorge

128. Gegen Kinderlähmung (Typ I, II und III) Geimpfte nach Geburtsjahrgängen

Geburtsjahrgang	Geimpfte		Geburtsjahrgang	Geimpfte	
	Zahl	auf 100 000 der Bevölkerung		Zahl	auf 100 000 der Bevölkerung
1971	21 130	347,1	1960	144 488	985,0
1970	52 954	425,7	1959	126 361	891,7
1969	78 790	575,5	1958	115 714	855,3
1968	98 863	674,0	1957	110 612	837,2
1967	115 716	759,1	1956	102 433	788,8
1966	126 717	803,4	1955	93 742	759,5
1965	136 960	871,4	1954	86 819	699,1
1964	150 233	938,9	1953	77 233	636,1
1963	145 546	922,9	1952	48 288	387,6
1962	141 820	929,3	1951	34 944	284,4
1961	143 072	942,1	1950 und früher	397 798	64,6
Insgesamt Geimpfte	2 550 233	282,9			

129. Dauerausscheider von Krankheitserregern

Regierungsbezirk Land 1) Jahr	Typhus abdomina- lis	Paratyphus A und B	Enteritis infectiosa		Ruhr	Insgesamt
			Salmonellose	übrige Formen		
Nordwürttemberg	115	84	43	-	1	243
Nordbaden	108	36	27	-	5	176
Südbaden	54	44	57	3	4	162
Südwürttemberg-Hohenzollern	38	37	20	1	1	97
Baden-Württemberg 1971	315	201	147	4	11	678
1970	343	208	150	2	11	714
1969	360	213	138	-	10	721
1966	409	265	102	4	7	787

1) Jeweils 31. Dezember.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

130. Infektionsquellenermittlung

Erkrankungen Infektionsquellen	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
					1971	1970	1969	1966
Erkrankte an Typhus abdominales insgesamt	26	11	9	15	61	90	85	119
Infektionsquelle:								
Ausscheider	1	-	1	-	2	6	6	6
Erkrankte	-	-	-	-	-	2	4	2
Wasser	-	-	-	-	-	2	-	1
Lebensmittel	-	-	-	-	-	1	4	1
Sonstige	2	2	-	5	9	15	8	7
nicht ermittelt	23	9	8	10	50	64	63	102
Erkrankte an Paratyphus A und B insgesamt	36	20	18	37	111	86	72	125
Infektionsquelle:								
Ausscheider	-	-	4	1	5	-	3	7
Erkrankte	1	1	-	1	3	7	-	2
Wasser	-	-	-	-	-	-	-	2
Lebensmittel	-	-	-	1	1	3	1	1
Sonstige	-	2	-	14	16	19	6	2
nicht ermittelt	35	17	14	20	86	57	62	111
Erkrankte an Enteritis infectiosa insgesamt	1 026	326	580	170	2 102	1 659	1 016	1 134
Infektionsquelle								
Ausscheider	1	9	16	-	26	73	2	23
Erkrankte	76	18	8	11	113	105	45	73
Wasser	-	-	1	-	1	8	-	16
Lebensmittel	186	2	9	5	202	48	281	291
Sonstige	-	23	27	67	117	346	87	66
nicht ermittelt	763	274	519	87	1 643	1 079	601	665
Erkrankte an Ruhr insgesamt	91	47	1	19	158	132	147	246
Infektionsquelle:								
Ausscheider	-	-	-	-	-	9	-	2
Erkrankte	11	3	-	-	14	23	37	27
Wasser	-	-	-	-	-	-	-	2
Lebensmittel	-	-	-	-	-	2	1	-
Sonstige	-	1	-	7	8	10	17	17
nicht ermittelt	80	43	1	12	136	88	92	198

VII. Gesundheitsvorsorge

131. Perkutane Tuberkulinproben

Regierungsbezirk Land Jahr	Untersuchte Kinder			Davon					
	insgesamt	darunter positiv		insgesamt	Schüler		insgesamt	Sonstige Kinder	
		Anzahl	%		darunter positiv			Anzahl	%
					Anzahl	%			
Nordwürttemberg	129 563	8 859	6,8	95 431	6 211	6,5	34 132	2 648	7,8
Nordbaden	43 545	2 986	6,9	34 829	2 354	6,8	8 716	632	7,3
Südbaden	44 536	2 720	6,1	39 385	1 968	5,0	5 151	752	14,6
Südwestfalen-Hohenzollern	60 375	3 751	6,2	48 856	2 967	6,1	11 519	784	6,8
Baden-Württemberg 1971	278 019	18 316	6,6	218 501	13 500	6,2	59 518	4 816	8,1
1970	288 685	16 571	5,7	211 627	11 669	5,5	77 058	4 902	6,4
1969	309 543	14 078	4,5	222 353	10 362	4,7	87 190	3 716	4,3
1966	239 137	9 255	3,9	184 774	7 290	3,9	54 363	1 965	3,6

132. Mütterberatung

Säuglinge

Bezeichnung	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
	1971				1970	1969	1966	
Zahl der vorgestellten Säuglinge	40 132	16 394	18 404	16 247	91 177	107 199	120 196	158 499
davon								
in der Mütterberatungsstunde	30 080	14 185	15 699	15 612	75 576	88 011	100 312	132 996
bei Hausbesuchen	10 052	2 209	2 705	635	15 601	19 188	19 884	25 503
Hausärztliche Beratung wurde empfohlen								
wegen								
schwerer Pflegeschäden	100	244	360	164	868	754	747	835
Mißbildung u. Körperbehinderung	346	124	529	194	1 193	1 352	1 582	1 882
sonstiger gesundheitlicher Störungen	3 284	960	982	1 242	6 468	6 438	7 776	7 391
Zusammen	3 730	1 328	1 871	1 600	8 529	8 544	10 105	10 108
Anteil in % ¹⁾	9,3	8,1	10,2	9,8	9,4	8,0	8,4	6,4
Kleinkinder								
Ärztlich untersuchte Kleinkinder	11 151	3 663	5 544	5 143	25 501	23 646	22 521	22 420
Hausärztliche Beratung wurde empfohlen								
wegen								
schwerer Pflegeschäden	35	-	11	154	200	67	93	60
Mißbildung u. Körperbehinderung	98	-	44	163	305	272	294	219
sonstiger gesundheitlicher Störungen	2 179	754	857	507	4 297	3 418	2 148	1 383
Zusammen	2 312	754	912	824	4 802	3 757	2 535	1 662
Anteil in % ¹⁾	20,7	20,6	16,5	16,0	18,8	15,9	11,3	7,4

1) In % der vorgestellten Säuglinge bzw. untersuchten Kleinkinder.

VII. Gesundheitsvorsorge

133. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken

Schulanfänger an Volksschulen

Regierungsbezirk Land Jahr	Berichtende Kreise	Geschl.	Schüler insgesamt	Schulärztlich untersucht		Allgemeinzustand			Untersuchte mit Veränderungen				Sonderturnen notwendig		
				Zahl	%	gut	mittel	schlecht	ohne		mit				
									Krankheitswert		Zahl	%	Zahl	%	
				% 1)			Zahl	%	Zahl	%					Zahl
Nordwürttemberg	22	m	32 521	31 275	96,2	46,5	47,2	6,3	13 539	43,3	6 110	19,5	2 039	6,5	
		w	30 468	29 538	96,9	49,6	44,9	5,5	12 464	42,2	5 011	17,0	2 046	6,9	
		zus.	62 989	60 813	96,5	48,0	46,1	5,9	26 003	42,8	11 121	18,3	4 085	6,7	
Nordbaden	13	m	16 753	14 977	89,4	31,7	61,7	6,6	7 129	47,6	3 526	23,5	2 175	14,5	
		w	16 435	14 854	90,4	35,1	58,9	6,0	6 582	44,3	2 971	20,0	2 075	14,0	
		zus.	33 188	29 831	89,9	33,4	60,3	6,3	13 711	46,0	6 497	21,8	4 250	14,2	
Südbaden	20	m	17 395	15 467	88,9	39,9	51,1	9,0	7 318	47,3	2 892	18,7	2 711	17,5	
		w	16 114	14 335	89,0	42,9	48,5	8,6	6 348	44,3	2 254	15,7	2 371	16,5	
		zus.	33 509	29 802	88,9	41,3	49,8	8,8	13 666	45,9	5 146	17,3	5 082	17,0	
Südwürttemberg- Hohenzollern	16	m	15 453	14 841	96,0	49,0	46,8	4,2	7 548	50,9	2 876	19,4	1 166	7,9	
		w	14 851	13 905	93,6	52,9	43,2	3,9	6 821	49,1	2 262	16,3	1 098	7,9	
		zus.	30 304	28 746	94,9	50,9	45,0	4,1	14 369	50,0	5 138	17,9	2 264	7,9	
Baden-Württemberg	1971	71	m	82 122	76 560	93,2	42,7	50,7	6,5	35 534	46,4	15 404	20,1	8 091	10,6
			w	77 868	72 632	93,3	46,0	48,1	5,9	32 215	44,4	12 498	17,2	7 590	10,4
			zus.	159 990	149 192	93,3	44,3	49,5	6,2	67 749	45,4	27 908	18,7	15 681	10,5
1970	68	m	79 249	72 414	91,4	42,3	50,8	6,9	31 196	43,1	15 695	21,7	6 956	9,6	
		w	75 810	69 516	91,7	46,0	47,8	6,2	29 297	42,1	13 030	18,7	6 227	9,0	
		zus.	155 059	141 930	91,5	44,1	49,3	6,6	60 493	42,6	28 725	20,2	13 183	9,3	
1969	72	m	85 343	75 279	88,2	42,9	49,8	7,3	32 462	43,1	15 951	21,2	5 931	7,9	
		w	81 338	71 819	88,3	46,3	47,2	6,5	29 099	40,5	13 363	18,6	5 279	7,4	
		zus.	166 681	147 098	88,3	44,6	48,5	6,9	61 561	41,9	29 314	19,9	11 210	7,6	
1966	70	m	76 932	68 441	89,0	36,6	55,3	8,1	30 211	44,1	12 783	18,7	5 816	8,5	
		w	73 156	65 247	89,2	41,2	52,0	6,8	27 967	42,9	10 531	16,1	5 426	8,3	
		zus.	150 088	135 688	89,1	38,8	53,7	7,5	58 178	43,5	23 314	17,4	11 242	8,4	

Schüler aller Schulen (außer Sonderschulen) im Alter von 9 bis 11 Jahren

Nordwürttemberg	21	m	21 697	20 751	95,6	53,0	42,5	4,5	8 951	43,1	3 669	17,7	1 429	6,9	
		w	20 888	20 112	96,3	55,0	40,6	4,4	8 750	43,5	2 970	14,8	1 453	7,2	
		zus.	42 585	40 863	96,0	54,0	41,6	4,5	17 701	43,3	6 639	16,2	2 882	7,1	
Nordbaden	12	m	11 610	8 716	75,1	38,5	54,3	7,2	3 768	43,2	2 471	28,4	1 337	15,3	
		w	11 264	8 379	74,4	43,4	50,5	6,1	3 762	44,9	2 119	25,3	1 180	14,1	
		zus.	22 874	17 095	74,7	40,9	52,5	6,7	7 530	44,0	4 590	26,8	2 517	14,7	
Südbaden	17	m	11 685	8 627	73,8	46,0	47,0	7,0	3 793	44,0	1 891	21,9	983	11,4	
		w	11 398	8 499	74,6	50,1	43,6	6,3	3 939	46,3	1 746	20,5	1 031	12,1	
		zus.	23 083	17 126	74,2	48,0	45,3	6,6	7 732	45,1	3 637	21,2	2 014	11,8	
Südwürttemberg- Hohenzollern	16	m	11 333	10 850	95,7	54,2	42,2	3,5	5 191	47,8	1 912	17,6	870	8,0	
		w	11 053	10 637	96,2	57,7	38,1	4,2	5 037	47,4	1 752	16,5	874	8,2	
		zus.	22 386	21 487	96,0	55,9	40,2	3,9	10 228	47,6	3 664	17,1	1 744	8,1	
Baden-Württemberg	1971	66	m	56 325	48 944	86,9	49,5	45,3	5,2	21 703	44,3	9 943	20,3	4 619	9,4
			w	54 603	47 627	87,2	52,7	42,3	5,0	21 488	45,1	8 587	18,0	4 538	9,5
			zus.	110 928	96 571	87,1	51,0	43,8	5,1	43 191	44,7	18 580	19,2	9 157	9,5
1970	47	m	45 474	40 520	89,1	47,1	46,9	6,0	17 072	42,1	8 661	21,4	3 860	9,5	
		w	44 682	39 718	88,9	50,3	44,2	5,6	16 824	42,4	7 811	19,7	3 765	9,5	
		zus.	90 156	80 238	89,0	48,7	45,5	5,8	33 896	42,2	16 472	20,5	7 625	9,5	
1969	66	m	50 761	46 488	91,6	47,5	46,5	6,0	19 051	41,0	9 854	21,2	4 118	8,9	
		w	48 992	45 064	92,0	51,5	42,7	5,8	18 719	41,5	8 790	19,5	3 943	8,7	
		zus.	99 753	91 552	91,8	49,5	44,6	5,9	37 770	41,3	18 644	20,4	8 061	8,8	
1966	58	m	44 063	39 218	89,0	43,5	49,2	7,3	16 098	41,0	8 278	21,1	3 206	8,2	
		w	42 850	38 387	89,6	48,0	45,8	6,2	15 905	41,4	7 731	20,1	2 917	7,6	
		zus.	86 913	77 605	89,3	45,7	47,5	6,8	32 003	41,2	16 009	20,6	6 123	7,9	

1) In % der Untersuchten.

VII. Gesundheitsvorsorge

Noch: 133. Schüleruntersuchungen

Volksschulen - Schulabgänger

Regierungsbezirk Land Jahr	Berichtende Kreise	Geschl.	Schüler insgesamt	Schulärztlich untersucht		Allgemeinzustand			Untersuchte mit Veränderungen				Sonderturnen notwendig	
				Zahl	%	gut	mittelschlecht	schlecht	ohne		mit			
									Krankheitswert				Zahl	%
				% 1)				Zahl	%	Zahl	%			
Nordwürttemberg	m		4 747	4 579	96,5	50,6	44,5	4,9	1 600	34,9	793	17,3	169	3,7
	w		4 462	4 324	96,9	54,6	42,2	3,2	1 495	34,6	805	18,6	160	3,7
	zus.		9 209	8 903	96,7	52,5	43,4	4,1	3 095	34,8	1 598	17,9	329	3,7
Nordbaden	m		2 092	1 600	76,5	44,9	49,9	5,2	597	37,3	509	31,8	80	5,0
	w		2 095	1 531	73,1	56,6	41,1	2,3	546	35,7	496	32,4	28	1,8
	zus.		4 187	3 131	74,8	50,6	45,6	3,8	1 143	36,5	1 005	32,1	108	3,4
Südbaden	m		2 761	2 640	95,6	47,6	45,0	7,4	1 114	42,2	547	20,7	38	1,4
	w		2 887	2 722	94,3	52,3	42,4	5,4	1 019	37,4	612	22,5	54	2,0
	zus.		5 648	5 362	94,9	50,0	43,7	6,4	2 133	39,8	1 159	21,6	92	1,7
Südwürttemberg- Hohenzollern	m		2 563	2 478	96,7	51,3	44,3	4,4	1 213	49,0	372	15,0	112	4,5
	w		2 593	2 525	97,4	57,3	40,2	2,5	1 167	46,2	473	18,7	76	3,0
	zus.		5 156	5 003	97,0	54,4	42,2	3,4	2 380	47,6	845	16,9	188	3,8
Baden-Württemberg 1971	m		12 163	11 297	92,9	49,3	45,3	5,4	4 524	40,0	2 221	19,7	399	3,5
	w		12 037	11 102	92,2	54,9	41,6	3,4	4 227	38,1	2 386	21,5	318	2,9
	zus.		24 200	22 399	92,6	52,1	43,5	4,4	8 751	39,1	4 607	20,6	717	3,2
1970	m		13 520	12 764	94,4	49,1	44,9	6,1	4 972	39,0	2 617	20,5	377	3,0
	w		13 420	12 636	94,2	53,6	42,1	4,3	4 674	37,0	2 851	22,6	366	2,9
	zus.		26 940	25 400	94,3	51,3	43,5	5,2	9 646	38,0	5 468	21,5	743	2,9
1969	m		19 024	17 779	93,5	52,1	43,1	4,8	7 151	40,2	3 599	20,2	818	4,6
	w		19 082	17 704	92,8	55,5	40,9	3,6	7 099	40,1	3 855	21,8	751	4,2
	zus.		38 106	35 483	93,1	53,8	42,0	4,2	14 250	40,2	7 454	21,0	1 569	4,4
1966	m		12 964	10 964	84,6	47,7	46,9	5,4	4 036	36,8	2 332	21,3	453	4,1
	w		13 323	11 245	84,4	54,6	42,2	3,2	4 150	36,9	2 578	22,9	380	3,4
	zus.		26 287	22 209	84,5	51,2	44,5	4,3	8 186	36,9	4 910	22,1	833	3,8
Sonderschulen														
Nordwürttemberg	m		3 046	2 883	94,6	38,8	47,0	14,2	844	29,3	904	31,4	99	3,4
	w		2 337	2 202	94,2	44,0	44,8	11,2	725	32,9	648	29,4	104	4,7
	zus.		5 383	5 085	94,5	41,1	46,1	12,9	1 569	30,9	1 552	30,5	203	4,0
Nordbaden	m		3 038	1 535	50,5	28,7	60,3	10,9	432	28,1	383	25,0	321	20,9
	w		2 021	1 050	52,0	38,7	51,0	10,4	328	31,2	291	27,7	231	22,0
	zus.		5 059	2 585	51,1	32,8	56,5	10,7	760	29,4	674	26,1	552	21,4
Südbaden	m		1 887	951	50,4	42,0	51,1	6,9	586	61,6	372	39,1	160	16,8
	w		1 147	618	53,9	45,0	49,2	5,8	391	63,3	239	38,7	95	15,4
	zus.		3 034	1 569	51,7	43,1	50,4	6,5	977	62,3	611	38,9	255	16,3
Südwürttemberg- Hohenzollern	m		2 035	820	40,3	37,9	51,2	10,9	397	48,4	187	22,8	44	5,4
	w		1 320	567	43,0	44,1	45,9	10,1	244	43,0	161	28,4	28	4,9
	zus.		3 355	1 387	41,3	40,4	49,0	10,5	641	46,2	348	25,1	72	5,2
Baden-Württemberg 1971	m		10 006	6 189	61,9	36,7	52,0	11,8	3 438	55,6	1 846	29,8	624	10,1
	w		6 825	4 437	65,0	42,9	47,0	10,1	1 688	38,0	1 339	30,2	458	10,3
	zus.		16 831	10 626	63,1	39,3	49,6	11,1	5 126	48,2	3 185	30,0	1 082	10,2
1970	m		7 231	5 203	72,0	37,5	48,6	13,9	1 781	34,2	1 798	34,6	293	5,6
	w		5 110	3 784	74,1	39,0	49,3	11,7	1 256	33,2	1 348	35,6	264	7,0
	zus.		12 341	8 987	72,8	38,2	48,9	13,0	3 037	33,8	3 146	35,0	557	6,2
1969	m		7 822	5 824	74,5	37,8	49,8	12,4	2 047	35,1	1 877	32,2	451	7,7
	w		5 583	4 229	75,7	42,8	44,5	12,7	1 499	35,4	1 431	33,8	386	9,1
	zus.		13 405	10 053	75,0	39,9	47,5	12,6	3 546	35,3	3 308	32,9	837	8,3
1966	m		3 877	2 715	70,0	26,9	56,0	17,1	1 160	42,7	608	22,4	169	6,2
	w		2 918	1 799	61,7	31,7	52,6	15,7	746	41,5	474	26,3	96	5,3
	zus.		6 795	4 514	66,4	28,8	54,7	16,5	1 906	42,2	1 082	24,0	265	5,9

1) In % der Untersuchten.

VII. Gesundheitsvorsorge

Stichprobenerhebung über den Gebißzustand der Schüler 1971

134. Kariesfrequenzen ¹⁾ in Bezug auf Untersuchte, aufgegliedert nach dem Lebensalter

Untersuchte Schüler			Extrahierte, ²⁾ kariöse gefüllte Zähne	Kariöse Zähne	Extrahierte, ²⁾ gefüllte Zähne	Kariesfreies Gebiß
Alter	Ge- schlecht	Anzahl	%			
6	m	244	13,1	7,0	6,1	86,9
	w	253	14,6	7,1	7,5	85,4
7	m	3 229	26,2	15,0	11,3	73,8
	w	3 135	36,0	18,6	17,4	64,0
8	m	5 282	45,2	21,3	23,9	54,8
	w	5 311	55,1	25,5	29,6	44,9
9	m	5 359	64,1	28,1	36,0	35,9
	w	5 155	73,5	29,8	43,6	26,5
10	m	5 273	76,6	32,3	44,3	23,4
	w	4 995	84,6	32,6	52,0	15,4
11	m	4 756	84,3	36,2	48,1	15,7
	w	4 538	89,2	35,0	54,2	10,8
12	m	4 392	88,9	39,6	49,3	11,1
	w	4 227	92,7	38,7	54,0	7,3
13	m	4 129	91,6	43,7	47,9	8,4
	w	4 092	95,3	39,0	56,4	4,7
14	m	4 119	93,9	46,4	47,5	6,1
	w	4 005	96,6	42,5	54,0	3,4
15	m	3 332	95,2	47,9	47,3	4,8
	w	3 194	97,0	41,3	55,8	3,0
16	m	804	95,0	44,5	50,5	5,0
	w	602	96,8	35,0	61,8	3,2

1) Nur bleibende Zähne. - 2) Wegen Karies extrahierte Zähne.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

135. Kariesfrequenzen nach dem Lebensalter in Bezug auf bleibende Zähne

Untersuchte Schüler		Untersuchte Zähne	Extrahierte, ¹⁾ kariöse, gefüllte Zähne	Kariöse Zähne	Extrahierte, ¹⁾ gefüllte Zähne	Kariesfreie Zähne
Alter	Ge- schlecht	Anzahl	%			
6	m	1 194	4,2	2,2	2,0	95,8
	w	1 568	3,6	1,5	2,2	96,4
7	m	24 546	6,3	2,9	3,4	93,7
	w	27 004	8,2	3,4	4,8	91,8
8	m	54 226	9,6	3,3	6,3	90,4
	w	59 252	11,5	3,7	7,7	88,5
9	m	67 474	13,2	3,9	9,3	86,8
	w	71 293	14,8	4,0	10,8	85,2
10	m	81 235	15,2	3,9	11,3	84,8
	w	86 911	16,1	3,6	12,5	83,9
11	m	91 566	15,8	3,8	11,9	84,2
	w	97 256	16,4	3,4	13,0	83,6
12	m	101 999	16,2	3,6	12,6	83,8
	w	104 612	18,3	3,5	14,8	81,7
13	m	106 147	18,1	4,0	14,1	81,9
	w	108 513	21,2	3,5	17,8	78,8
14	m	111 035	20,8	4,4	16,4	79,2
	w	109 209	25,0	3,9	21,1	75,0
15	m	91 048	24,2	4,7	19,6	75,8
	w	87 698	28,8	3,9	24,9	71,2
16	m	22 113	25,3	4,0	21,3	74,7
	w	16 591	30,7	3,3	27,4	69,3

1) Wegen Karies Extrahierte Zähne.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

VII. Gesundheitsvorsorge

136. Untersuchte Schüler mit Anomalien und Parodontose

Untersuchte Schüler			Wegen Anomalien in Kiefer-orthopädischer Behandlung oder zur Behandlung überwiesen	Parodontose
Alter	Geschlecht	Anzahl	%	
6	m	244	4,9	0,0
	w	253	2,0	0,0
7	m	3 229	4,0	0,2
	w	3 135	6,2	0,1
8	m	5 282	9,7	0,3
	w	5 311	13,0	0,2
9	m	5 359	17,0	0,7
	w	5 155	20,7	0,5
10	m	5 273	21,5	0,8
	w	4 995	25,1	0,7
11	m	4 756	21,6	1,5
	w	4 538	25,3	1,3
12	m	4 392	19,8	2,0
	w	4 227	23,6	1,2
13	m	4 129	17,4	2,3
	w	4 092	19,9	1,8
14	m	4 119	15,3	2,6
	w	4 005	16,7	1,6
15	m	3 332	11,9	2,7
	w	3 194	14,1	2,0
16	m	804	13,9	2,2
	w	602	15,3	1,7

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

137. Musterungsergebnisse

Gemusterte	1969		1970		1971	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl insgesamt	55 307	100	54 169	100	54 523	100
davon						
tauglich	38 523	69,6	38 264	70,6	38 722	71,0
eingeschränkt tauglich	11 651	21,1	10 489	19,4	10 178	18,7
vorübergehend untauglich	3 908	7,1	4 126	7,6	4 282	7,8
dauernd untauglich	1 225	2,2	1 290	2,4	1 341	2,5

Quelle: Wehrbereichsverwaltung V.

VIII. Kosten des Gesundheitswesens

138. Leistungsausgaben der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen

Leistungsart	Ausgaben in 1 000 DM		Veränderung in % gegenüber 1968		Ausgaben je Mitglied in DM	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
Behandlung durch Ärzte	608 161	745 971	28,1	57,1	179,63	217,93
Behandlung durch Zahnärzte	166 522	193 556	16,9	35,9	49,18	56,54
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	195	822	19,6	404,3	0,06	0,24
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	454 105	544 456	32,2	58,5	134,12	159,06
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen	73 572	100 028	35,6	84,3	21,73	29,22
Zahnersatz	88 694	135 197	60,9	145,3	26,20	39,50
Krankenhilfe und -behandlung in Anstalten	681 450	860 636	37,6	73,8	201,28	251,42
Krankenhilfe, Barleistungen	278 391	314 316	- 45,7	- 38,7	82,23	91,82
Krankenhilfe, sonstige Aufwendungen	22 254	29 127	34,5	76,1	6,57	8,51
Vertrauensärztlicher und zahnärztlicher Dienst	11 108	11 500	- 15,7	- 12,7	3,28	3,36
Fürsorge für Genesende	3 522	5 377	5,2	60,6	1,04	1,57
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	22 204	44 406	52,4	204,8	6,56	12,97
Aufwendungen für Maßnahmen der Früherkennung von Krankheiten	36 051	31 163			10,65	9,10
Wochenhilfe	130 446	155 746	21,5	45,1	38,53	45,50
Sterbegeld	44 516	54 341	19,3	45,6	13,15	15,88
Insgesamt	2 621 191	3 226 642	15,5	42,1	774,21	942,62

139. Aufwendungen für die Gesundheit*)

Zweckbestimmung	1968	1969	1970	1971
	in 1 000 DM			
Sozialhilfe				
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5 034	5 561	5 791	6 548
Krankenhilfe	16 601	17 371	19 721	23 537
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	316	331	331	523
Eingliederungshilfe für Behinderte	20 774	25 426	33 205	46 518
Blindenhilfe	13 549	13 692	17 607	18 651
Hilfe zur Pflege	123 372	133 749	159 645	200 479
Tuberkulosehilfe				
Heilbehandlung	3 180	2 750	2 810	2 613
Vorbeugende Hilfe	22	20	27	122
Lastenausgleich				
Krankenversorgung	16 283	16 245	17 356	18 970
Geschlechtskrankenfürsorge				
Krankenversorgung	157	154	154	179
Öffentliche Jugendhilfe				
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	623	1 108	668	850
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	8 625	10 195	10 110	14 741
Erholungspflege	9 222	7 809	8 979	9 385
Kriegsopfersfürsorge				
Erholungsfürsorge	4 315	5 089	5 826	8 176
Rentenversicherung der Arbeiter				
Heilverfahren	171 976	190 326	207 060	243 233

*) Im Rahmen der Sozialhilfe, des Lastenausgleichs, der Geschlechtskrankenfürsorge, der öffentlichen Jugendhilfe, der Kriegsopfersfürsorge sowie der Rentenversicherung der Arbeiter.

VIII. Kosten des Gesundheitswesens

140. Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen

Zweckbestimmung	1968	1969	1970	1971
	1 000 DM			
Leistungen nach dem BVG (ohne Nebengesetze) insgesamt	86 736	88 024	92 352	110 729
davon				
Ersatz an Krankenkassen	48 500	46 602	47 021	56 083
Stationäre Heilbehandlungskosten	22 588	24 237	26 098	30 414
Orthopädische Versorgung	12 309	11 508	12 713	15 492
Versehrtensport	487	493	555	596
Ersatz für Heilbehandlung in Sonderfällen	895	2 674	2 928	4 267
Aufwendung für Zahnersatz	1 957	2 510	3 037	3 877
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Soldatenversorgungsgesetzes	782	1 006	1 069	1 166
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Häftlingshilfegesetz	179	224	226	250
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst	25	0	0	1
Unterhaltsbeihilfen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz für Angehörige von Kriegsgefangenen	10	5	4	8

Quelle: Jahresbericht des Landesversorgungsamtes Baden-Württemberg.

141. Einnahmen und Ausgaben des Staates für Einrichtungen des Gesundheitswesens nach den Staatshaushaltsplänen 1971 und 1972 im Bereich der Innenverwaltung

Einnahmen und Ausgaben	Jahr	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens		
		Krankenhäuser und Heilstätten	Anstalten für Nerven- und Geistesranke	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens
1 000 DM				
Einnahmen				
Verwaltungseinnahmen	1971	7 654,9	79 690,5	6 170,0
	1972	8 874,1	91 704,3	6 968,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1971	469,9	4 460,1	271,0
	1972	511,2	5 107,7	310,0
Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen	1971	1,6	1,3	-
	1972	0,5	3,5	-
von Gemeinden (Gv)	1971	-	-	-
	1972	-	-	-
Zuweisungen von Zweckverbänden	1971	-	-	62,0
	1972	-	-	62,0
Zusammen	1971	8 126,4	84 151,9	6 503,0
	1972	9 385,8	96 815,5	7 340,0
Ausgaben				
Personalausgaben	1971	8 557,9	61 852,7	39 987,9
	1972	10 669,5	76 921,1	50 512,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	1971	3 432,7	27 033,7	8 233,2
	1972	4 110,5	30 632,3	8 690,7
Zuweisungen an Länder	1971	-	-	105,0
	1972	-	-	230,0
an Gemeinden (Gv)	1971	27 832,0	600,0	3 132,0
	1972	23 500,0	500,0	4 507,0
an Zweckverbände	1971	9 897,0	100,0	-
	1972	8 000,0	100,0	-
Zuschüsse und Erstattungen an andere Bereiche	1971	22 771,0	2 600,0	6 279,1
	1972	13 706,0	2 200,0	6 081,1
Schuldendiensthilfe	1971	3 000,0	100,0	-
	1972	3 000,0	200,0	-
Bauausgaben	1971	3 500,0	38 450,0	2 100,0
	1972	2 600,0	37 980,0	1 100,0
Erwerb beweglicher Sachen	1971	481,3	6 174,5	2 123,0
	1972	376,6	11 505,0	1 804,7
Zusammen	1971	79 471,9	136 910,9	61 960,2
	1972	65 962,6	160 038,4	72 925,5

VIII. Kosten des Gesundheitswesens

142. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv)¹⁾ für die Einrichtungen des Gesundheitswesens in den Rechnungsjahren

Einnahmen Ausgaben	Gesundheitspflege								
	Gesundheitsdienst			Krankenhäuser			Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970	1968	1969	1970
Einnahmen									
Gebühren, Entgelte	3 137	3 508	3 502	526 682	577 062	694 072	1 878	2 100	2 243
Mieten	12	13	16	5 178	6 339	7 919	26	20	22
Zinsen	11	813	29	7 996	9 121	13 375	-	-	-
Übrige Einnahmen ²⁾	191	209	318	75 170	80 663	91 525	3 285	3 288	1 316
Schuldenaufnahmen ³⁾	-	-	-	45 899	41 657	63 481	-	1 000	-
Zuweisungen									
vom Land (Bund)	1 133	1 105	3 163	20 731	28 175	28 484	737	38	41
von Gemeinden (Gv)	317	273	316	6 569	9 879	9 678	27	28	26
von Zweckverbänden	79	78	30	530	343	356	89	94	61
Zusammen	4 880	5 999	7 374	688 755	753 239	908 890	6 042	6 568	3 709
Ausgaben									
Personalausgaben	7 570	8 474	9 487	363 636	424 727	511 368	3 984	4 645	5 167
Unterhaltung und Instand- setzung von unbeweg- lichem Vermögen	114	202	108	10 281	12 235	14 412	73	111	152
Übrige Ausgaben ⁴⁾	5 040	5 016	5 395	246 533	278 227	324 769	3 667	4 590	2 475
Neu- und Wiederaufbau	11	76	95	131 254	139 081	159 574	891	302	48
Neuanschaffungen	97	172	197	23 280	24 022	27 472	383	208	229
Gründerwerb	-	-	-	5 370	4 761	10 715	-	-	-
Schuldendienst	-	-	-	42 722	44 477	49 087	209	179	151
Zuweisungen									
an Land (Bund)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden (Gv)	297	209	174	7 296	9 217	9 355	10	9	8
an Zweckverbände	2 161	2 038	2 402	11 581	14 383	18 637	2 043	1 609	2 909
Zusammen	15 290	16 187	17 858	841 953	951 130	1125 389	11 260	11 653	11 139

1) Über 10 000 Einwohner. - 2) Einschl. Darlehensrückflüsse, Entnahmen aus Rücklagen und Erlöse aus Vermögensveräußerungen. -
3) Einschl. Innere Darlehen. - 4) Einschl. Zuführungen an Rücklagen, Gewährung von Darlehen.

VIII. Kosten des Gesundheitswesens

143. Kosten der Gesundheit 1971¹⁾

Träger	Insgesamt	Nach Funktionen			
		Vorbeugung	Krankheit	Arbeitsunfall Berufskrankheit	Invaldität (allgemein)
Mill. DM					
Sozialbudget insgesamt	9 001,8	490,2	6 208,4	1 220,1	1 083,1
darunter					
Rentenversicherung der Arbeiter	707,4	57,0	167,9	27,8	454,7
Rentenversicherung der Angestellten	297,1	28,2	86,4	32,6	149,9
Krankenversicherung und Mutterschutz	4 221,7	66,6	3 994,6	160,5	-
Unfallversicherung	492,1	17,6	-	474,5	-
Entgeltfortzahlung bei Krankheit	2 015,3	140,4	1 474,6	400,3	-
Pensionen im öffentlichen Dienst	57,3	-	2,9	3,2	51,2
Beihilfen im öffentlichen Dienst	250,6	3,1	239,6	-	7,9

1) Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen H. 6/1972 - Sozialbudget für die Bundesrepublik. Berechnung für Baden-Württemberg erfolgte aufgrund des Bevölkerungsanteils.